



GESCHÄFTSBERICHT 2004

MISSION STATEMENT

Wir bieten unseren Kunden hervorragende Produkte und Services, um ihnen ein erfolgreiches und profitables Fahrzeugwaschgeschäft zu ermöglichen. Als Markt-, Innovations- und Renditeführer wollen wir in allen Marktsegmenten über das beste Angebot verfügen. Schnelle und effiziente Prozesse, unternehmerisch denkende Mitarbeiter und eine solide Kapitalstruktur tragen dazu bei.

KENNZAHLEN DES KONZERNS

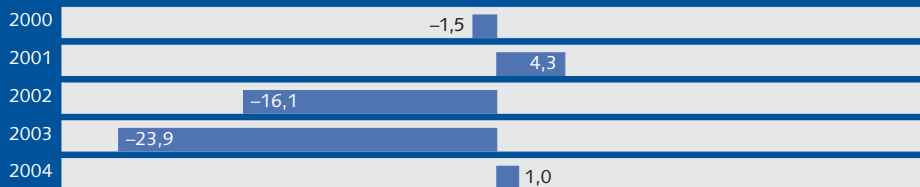
in Mio. €	2004	2003	2002	2001	2000
Umsatz	211,8	241,1	235,5	256,2	267,0
Inland	93,3	111,9	99,6	112,7	120,9
Ausland	118,5	129,2	135,9	143,5	146,1
EBITDA	21,4	-1,0	5,5	25,0	17,6
EBIT	9,1	-15,7	-7,5	13,5	6,6
EBT	1,0	-23,9	-16,1	4,3	-1,5
Netto Ergebnis	-3,2	-18,0	-14,1	1,6	-9,9
Ergebnis je Aktie €	-0,42	-2,37	-1,85	0,21	-1,30
Cashflow	18,1	0,0	8,4	-10,8	0,1
Investitionen	7,2	4,2	10,8	10,4	9,7
Bilanzsumme	170,1	206,7	224,4	246,1	248,1
Eigenkapital	4,0	7,2	25,5	40,1	40,6
Mitarbeiter*	1.361	1.600	1.688	1.764	1.838

* im Jahresdurchschnitt

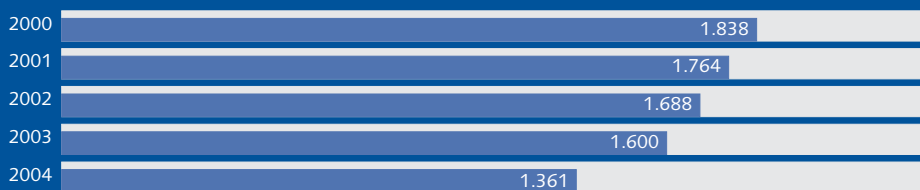
UMSATZ, ERGEBNIS, MITARBEITER



Umsatz in Mio. €



Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Mitarbeiterentwicklung im Jahresdurchschnitt

STRATEGISCHE LEITLINIEN

■ **Kundenfokus**

Partner der Kunden bei ihrem profitablen und kostenoptimierten Waschanlagenbetrieb. Langfristige Kundenbindung aufgrund der höchstmöglichen Verfügbarkeit und Qualität der Anlagen, verbunden mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

■ **Komplettlösungen**

Optimale Umsetzung der Kundenanforderungen in allen Marktsegmenten. Intelligente und umfassende Lösungen rund um das gesamte Waschgeschäft, basierend auf langjähriger Marktkenntnis.

■ **Schnelle und messbare Kernprozesse**

Klar definierte Prozesse und Managementsysteme. Schnelle und kosteneffiziente Umsetzung der Kundenanforderungen.

■ **Mitarbeiter**

Unternehmerisch denkende Mitarbeiter, die die strategische Ausrichtung des Unternehmens mitgestalten.

■ **Wachstum**

Wachstum in Kern- und Entwicklungsmärkten durch optimierte Ausschöpfung von Marktpotenzialen. Verbesserte Vertriebsstrukturen kombiniert mit einem umfassenden Produktportfolio.

■ **Umwelt und Sicherheit**

Hohe Priorität von Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitssicherheit in allen Bereichen. Verpflichtung aller Mitarbeiter zur kontinuierlichen Verbesserung.

■ **Finanzielle Solidität**

Bereinigung der Bilanzstrukturen. Ergebnisziel 2005: Operative EBIT-Marge von rund 10%.

WashTec in Kürze

- 6 An unsere Aktionäre
- 9 Der Vorstand
- 12 Bericht des Aufsichtsrats
- 14 Das Jahr 2004
- 18 WashTec – Leading Partner in Car Wash Business
- 24 Zur WashTec Aktie
- 30 Corporate Governance bei WashTec

Gemeinsamer Lagebericht WashTec AG und Konzern

- 38 Organisationsstruktur
- 40 Produktprogramm
- 41 Restrukturierung
- 44 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- 45 Unternehmenssituation
und Geschäftsverlauf
- 52 Risikobericht
- 55 Prognosebericht

Jahres- und Konzernabschluss

- 59 Gewinn- und Verlustrechnung Konzern
- 60 Bilanz Konzern
- 62 Entwicklung des Anlagevermögens
- 64 Kapitalflussrechnung
- 65 Entwicklung des Eigenkapitals
- 66 WashTec AG Konzernanhang
- 98 Organe der Gesellschaft
- 102 Bestätigungsvermerk
- 104 Jahresabschluss der Washtec AG (Kurzfassung HGB)

Weitere Informationen

- 107 WashTec weltweit
- 110 Glossar



Die SoftCare Juno in Aktion. WashTec hat mit der patentierten Doppelportalwaschanlage Juno die Geschwindigkeit zum Maßstab erhoben und erfüllt wie kein anderer Hersteller dieses Kriterium. Dabei spielt eine besondere Rolle, dass diese Anlage auch in Standardwaschhallen eingesetzt werden kann und mit einer Wasch- und Trockenzeit von deutlich unter drei Minuten pro Fahrzeug dem Kunden eine hohe Waschkapazität

ermöglicht. Zielkunden sind damit stark frequentierte Tankstellen mit geringem Platzangebot.

Auch bei hoher Waschgeschwindigkeit erwarten Kunden eine konstante Qualität, die sich zum Beispiel in einem gleichmäßigen Schaumauftrag zeigt. Die Vorwäsche ist das von Waschkunden am häufigsten zugewählte Programm und steht deshalb besonders im Fokus.



Thorsten Krüger
Sprecher des Vorstands

AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben 2004 den Turnaround geschafft. Gleichzeitig konnten wir bereits ein Jahr früher als geplant unser Ziel, nachhaltige Kosteneinsparungen von 25 Mio. Euro zu realisieren, erreichen.

dass wir in 2004 den Turnaround schaffen, haben wir Ihnen an dieser Stelle zu Beginn des vergangenen Jahres versprochen. Heute können wir Ihnen berichten, dass uns der Turnaround mit einem Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von 1,0 Mio. Euro im Gesamtjahr 2004 gelungen ist.

Mit unserem zu Beginn des Jahres 2003 gestarteten umfassenden Restrukturierungsprogramm haben wir unser Ziel, nachhaltige Kosteneinsparungen in Höhe von 25 Mio. Euro zu realisieren, bereits jetzt und damit ein Jahr früher als geplant erreicht. Von den ursprünglich aufgesetzten 40 Restrukturierungsprojekten sind bereits 32 abgeschlossen. Der Erfolg einzelner Projekte hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen und wir haben weitere Projekte definiert, die das ursprüngliche Ziel der Kosteneinsparungen übertreffen werden.

Die Bankverbindlichkeiten konnten in 18 Monaten während der laufenden Restrukturierung um deutlich über 30 Mio. Euro gesenkt werden.

Die Bankverbindlichkeiten konnten in 18 Monaten während der laufenden Restrukturierung um deutlich über 30 Mio. Euro gesenkt werden, gleichzeitig haben wir die Einmalbelastungen aus der Restrukturierung aus unserem eigenen Cashflow finanziert.

Der Umsatz ist 2004 wie erwartet mit 211,8 Mio. Euro um 12,2% niedriger als im Vorjahr. Gründe waren u. a. der Ausstieg aus dem Geschäftsfeld Zugwaschtechnik in Deutschland und England, und die Bereinigung des Portfolios um deckungsbeitragschwache Produkte.

Der Auftragseingang lag zum Jahresende deutlich höher als im Vorjahr. Dies zeigt, dass die Präsentation zahlreicher Produktneuerungen vom Markt positiv aufgenommen wurde. Denn zeitgleich mit der Umsetzung der Restrukturierungsprojekte haben wir uns auf die Weiterentwicklung unserer Produkte konzentriert. Neben zahlreichen Innovationen in allen Produktbereichen haben wir mit der SoftCare Juno und der SoftCare Evo im September dem internationalen Fachpublikum zwei Portalwaschanlagen auf der weltweit größten Branchenmesse, der *automechanika* 2004, präsentiert. Damit wurde unser Produktprogramm auf Basis der SoftCare-Plattform im Premium-Segment neu besetzt und im Classic-Segment um ein weiteres Produkt ergänzt und abgerundet.

Zeitgleich mit der Umsetzung der Restrukturierungsprojekte haben wir uns auf die Entwicklung neuer Produkte konzentriert. Die begonnene Produkt- und Markt-offensive ist der Beginn einer kontinuierlichen Erneuerung und Weiterentwicklung unseres Produktportfolios.

Wir konnten unsere Kostenstrukturen im Jahresverlauf deutlich verbessern und damit die Gewinnschwelle senken. Sowohl die Material- als auch die Personalaufwandsquote (vom Umsatz) reduzierte sich durch die bereits in 2003 eingeleiteten Maßnahmen um mehr als sechs bzw. drei Prozentpunkte.

Insbesondere durch die Bereinigung des Produktportfolios, die Schließung von Produktionsstandorten, Maßnahmen zur Senkung der Einkaufspreise sowie der Einführung neuer Montagemethoden konnten die Herstellkosten unserer Waschanlagen weiter gesenkt werden. Die Tochtergesellschaften konnten ihre Ergebnisse ebenfalls deutlich verbessern: Alle im Rahmen der Projekte fokussierten Gesellschaften konnten ein deutlich positives operatives Ergebnis erzielen.

Unsere Mitarbeiter haben mit dem bis Ende 2004 laufenden Sanierungstarifvertrag einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Kostenstrukturen geleistet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken.

Die WashTec Aktie spiegelt in ihrer Wertentwicklung mit Kurssteigerungen auf über vier Euro einen Teil der erfolgreichen Restrukturierung der WashTec wider. Zahlreichen Investorengesprächen konnten wir entnehmen, dass wieder Vertrauen in das Papier einsetzt. Neue Investoren haben sich für ein Investment in die WashTec Aktie entschieden. Wir möchten an dieser Stelle Ihnen, unseren Aktionären, für Ihr Vertrauen danken. Wir erwarten, dass der Kapitalmarkt den weiteren erfolgreichen Geschäftsverlauf der WashTec honorieren wird.

Um die Strukturen und Prozesse innerhalb des Unternehmens noch effizienter zu gestalten, haben wir neue Projekte aufgesetzt. Wir werden in 2005 parallel zur Einführung eines übergreifenden EDV-Systems die Ablauforganisation neu ausrichten. Dabei ist ein Schwerpunkt die Gestaltung der Abläufe in der Lieferkette. Erste Module von SAP sind bereits erfolgreich implementiert worden. Noch in 2004 haben wir die Umsetzung unseres Werkstrukturbegriffes beschlossen. Das Ziel ist die Konzentration der gesamten Produktion an einem Standort in Augsburg in der Argonstraße bei gleichzeitiger Neugestaltung der Fertigungsmethoden und -hilfsmittel. Dies wird eine weitere Verbesserung in den Kostenstrukturen bringen.

Mit der abschließenden Umsetzung der Restrukturierung und Konsolidierung, der Entwicklungs- und Marktoffensive und der Bereinigung der Bilanzrelation durch eine Kapitalerhöhung haben wir uns für 2005 vorgenommen, WashTec in allen Bereichen auf eine gesunde Basis zu stellen. Unsere Ergebniszielsetzung für 2005: Operative EBIT-Marge von rund 10 %.

Die begonnene Produktoffensive ist der Beginn einer kontinuierlichen Erneuerung und Weiterentwicklung unseres Produktportfolios. Im Jahr 2005 werden neue Produkte auf Basis der SoftCare-Plattform folgen, die Softwash-Baureihe wird im Geschäftsjahr 2005 auslaufen. Damit ist das gesamte WashTec Produktprogramm vereinheitlicht. Mittelfristig verfolgen wir die Strategie als Marktführer international in allen Marktsegmenten mit unseren qualitativ hochwertigen Produkten vertreten zu sein. Basierend auf den ersten Erfolgen mit den neuen Produkten und der zeitgleichen Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten in Europa, glauben wir in 2005 ein moderates Wachstum erzielen zu können. Erste Schritte zum Ausbau der Aktivitäten in den Vertriebs- und Serviceeinheiten sind in verschiedenen europäischen Ländern bereits begonnen worden.

Ein weiterer Schwerpunkt des laufenden Geschäftsjahres ist die Stärkung des Eigenkapitals durch eine Kapitalerhöhung. Die der Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung zufließenden Mittel und den operativen Cashflow werden wir überwiegend nutzen, um Fremdverbindlichkeiten weiter zurückzuführen. Künftig wollen wir den zu erwartenden operativen Cashflow in Produkte und Märkte investieren.

Mit der abschließenden Umsetzung der Restrukturierung und Konsolidierung, der Entwicklungs- und Marktoffensive und der Bereinigung der Bilanzrelation durch eine Kapitalerhöhung haben wir uns für 2005 vorgenommen, WashTec in allen Bereichen auf eine gesunde Basis zu stellen. Unsere Ergebniszielsetzung für 2005 – eine operative EBIT-Marge von rund 10 % zu erreichen – bestätigen wir. In Zukunft werden wir unsere Marktpotenziale in einem stabilen Marktumfeld mit den besten verfügbaren Produkten in allen Segmenten verstärkt nutzen. Der Schwerpunkt liegt in den nächsten Jahren auf dem Ausbau unserer Marktposition in Süd- und Osteuropa.

Bei allen Planungen und der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens lassen wir uns stets von unserer Mission leiten: Wir wollen Innovations-, Markt- und Renditeführer sein.



Thorsten Krüger
Sprecher des Vorstandes



Jürgen Lauer



Thorsten Krüger (Dipl.-Ing.), *1964
Sprecher des Vorstandes
Vertrieb, Marketing, Produktion und Technik

Thorsten Krüger ist Diplom-Ingenieur Maschinenbau. Er begann seine berufliche Laufbahn nach dem Studium bei der Jungheinrich AG, Hamburg, und ging von dort in die Wap-Reinigungssysteme GmbH, Bellenberg. Er war vor seiner Bestellung zum Vorstand der WashTec AG im Juli 2003 Geschäftsführer der Alto Deutschland GmbH und gleichzeitig Mitglied der Konzernführung der Alto-Gruppe, Dänemark, einem internationalen Hersteller von Reinigungsgeräten. Bei der Alto-Gruppe war er zuletzt europaweit für Logistik, Produktion und Einkauf zuständig. Herr Krüger hat im Juli 2003 das Ressort Produktion und Technik übernommen. Seit 1. April 2004 ist er Sprecher des Vorstandes und zusätzlich verantwortlich für die Bereiche Vertrieb und Marketing.

Jürgen Lauer (Dipl. Betriebswirt/MBA), * 1964
Finanzen, EDV, Personal und Service

Jürgen Lauer ist Diplom-Betriebswirt und MBA-Absolvent. Er war vor seiner Bestellung zum Vorstand der WashTec AG im Januar 2003 selbstständiger Unternehmensberater. Herr Lauer begann seine berufliche Laufbahn bei der Jungheinrich AG, Hamburg. Von dort wechselte er zur Wap-Reinigungssysteme GmbH, einem internationalen Anbieter von Reinigungstechnik (Hochdruckreiniger, Sauger, Bodenreiniger, SB-Waschanlagen). Nach erfolgreicher Sanierung wurde er Mitgesellschafter im Rahmen eines Management-Buy-Out. Jürgen Lauer ist seit Januar 2003 als Vorstand Finanzen für WashTec tätig. Seit 1. April 2004 ist er zusätzlich für den Bereich Service verantwortlich.



Die SoftCare Pro ist als klassische Tankstellen-Maschine der Hauptumsatzträger unter den Portalwaschanlagen. Mit der 2002 durch Entwicklung der SoftCare Pro eingeführten SoftCare-Familie verfügt WashTec über die jüngste Maschinengeneration im Markt. Die SoftCare-Familie basiert auf einer gemeinsamen Produktplattform. Hauptkunden der SoftCare Pro sind professionelle Tankstellenbetreiber – mit hohen Anforderungen an Ausstattungs-

varianten und Wirtschaftlichkeit – für die das Waschgeschäft den zweitgrößten Ergebnisbeitrag darstellt.

Das ausschließlich von WashTec vertriebene patentierte Waschmaterial SofTecs garantiert eine lackschonende Wäsche und stellt für den Kunden einen echten Wettbewerbsvorteil dar.



Alexander von Engelhardt,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Das Geschäftsjahr 2004 war für die WashTec AG und die gesamte Unternehmensgruppe erneut ein Jahr voller einschneidender Änderungen durch Restrukturierung und Neuausrichtung mit dem gelungenen Wechsel zu einem positiven Ergebnis. Damit wurde bewiesen, dass die WashTec AG die gesteckten Ziele für eine erfolgreiche Zukunft erreichen und weiter ausbauen kann.

Der Aufsichtsrat wurde durch Satzungsänderung anlässlich der Hauptversammlung 2004 – adäquat zur Größe der Gesellschaft – auf drei Mitglieder reduziert.

der Aufsichtsrat hat sich über den Gang der Geschäfte und die Lage der Unternehmensgruppe regelmäßig aufgrund schriftlicher und mündlicher zeitnaher Berichterstattung informiert sowie die Geschäftsführung des Vorstands der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat erhielt einen detaillierten Einblick in alle wichtigen geschäftlichen Ereignisse und Entwicklungen der WashTec Gruppe. Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, wurden überprüft, mit dem Vorstand behandelt und entschieden.

Im Geschäftsjahr 2004 haben sechs Sitzungen des Aufsichtsrats und eine Sitzung des früheren Prüfungsausschusses stattgefunden. In jedem Quartal fand mindestens eine Sitzung statt. Dabei wurden neben den laufenden Geschäften und den Restrukturierungen vor allem die Position der WashTec-Gruppe im Vergleich zu ihren Wettbewerbern mit dem Vorstand besprochen. Der Aufsichtsrat hat sich mit der Stilllegung der Geschäftsfelder Prozess- und Zugwaschtechnik sowie mit dem internationalen Geschäft intensiv beschäftigt. Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen lag in der Veräußerung der Wesurail Ltd. (UK) sowie der Grundstücke mit Gebäuden der früheren Produktionsstätte Houlgate (F) und der sich hieraus ergebenden Veränderung des Portfolios. Eingehend behandelt wurden auch die Veränderungen der Finanzierung, die Kapitalerhöhung, die Unternehmensplanung, der Vergleich des Geschäftsverlaufs mit den budgetierten Zahlen, die jeweiligen Zwischenabschlüsse sowie der Stand des Risikomanagementsystems und die Tätigkeit der internen Revision. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats in diversen Einzelgesprächen die Lage der Gesellschaft und ihre weitere Entwicklung erörtert. Hierüber wurde dem Aufsichtsrat anschließend berichtet.

Der Aufsichtsrat wurde durch Satzungsänderung anlässlich der Hauptversammlung 2004 – adäquat zur Größe der Gesellschaft – auf drei Mitglieder reduziert. Aufsichtsratsausschüsse waren infolge dieser Reduzierung nicht mehr erforderlich. Im Berichtszeitraum sind Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern nicht aufgetreten. Die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat zeichnete sich durch Effizienz und Fachkompetenz aus

(eine detaillierte Darstellung der Corporate Governance befindet sich im Geschäftsbericht auf den nachfolgenden Seiten).

Veranlasst durch die weitgehend abgeschlossene Restrukturierung wurde die Managementstruktur im Geschäftsjahr 2004 umgestaltet und auf zwei Vorstandsmitglieder begrenzt. Die amtierenden Vorstandsmitglieder haben individuelle Anstellungsverträge mit der Gesellschaft abgeschlossen. Die Vorstandsvergütung setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten, sowie Bestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Die Summe der Bezüge hält der Aufsichtsrat für angemessen, sie werden turnusmäßig durch den Aufsichtsrat überprüft.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der WashTec AG sowie der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der WashTec AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2004 sind von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählten Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Im Geschäftsjahr 2004 prüfte Ernst & Young auch die Jahresabschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses der WashTec AG hatte der Abschlussprüfer auch zu beurteilen, ob die Einrichtung eines Überwachungssystems durch den Vorstand erfolgt ist, damit mögliche existenzbedrohende Risiken rechtzeitig erkannt werden. Zum Überwachungssystem erklärt der Abschlussprüfer, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 Aktiengesetz geforderten Maßnahmen getroffen hat und dass diese geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig zu erkennen.

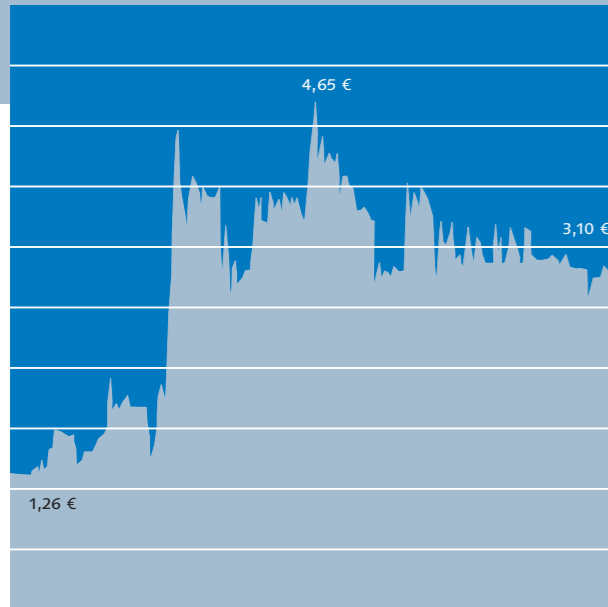
Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats lagen der geprüfte Jahresabschluss der WashTec AG, der geprüfte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2004 rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und der zusammengefasste Lagebericht waren Gegenstand der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 15. März 2005. Die Abschlussprüfer nahmen an der Sitzung teil und haben dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet. Alle Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats wurden eingehend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der WashTec AG und den Konzernabschluss in seiner bilanzfeststellenden Sitzung gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der WashTec AG festgestellt.

Das Geschäftsjahr 2004 war für die WashTec AG und die gesamte Unternehmensgruppe erneut ein einschneidendes Jahr voller Veränderungen durch Restrukturierung und Neuausrichtung mit dem gelungenen Wechsel zu einem wieder positiven Ergebnis (EBT). Hierbei haben sich auch die Mitarbeiter wiederum an der Sanierung des Unternehmens im wesentlichen Umfang beteiligt. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern und dem Vorstand für die hervorragende Arbeit. Damit wurde bewiesen, dass die WashTec AG die gesteckten Ziele für eine erfolgreiche Zukunft erreichen und weiter ausbauen kann.

Alexander von Engelhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der WashTec AG und den Konzernabschluss in seiner bilanzfeststellenden Sitzung gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der WashTec AG festgestellt.

DAS JAHR 2004



Q1

- Erfolgreiche Präsentation auf den internationalen Fachmessen Automobilsalon Genf, Amitec Leipzig und Autozum Österreich.

- Aufgabe der Zugwaschaktivitäten in England durch einen »Management-Buy-Out« der Wesurail Ltd.

- **Ergebnisse des ersten Quartals bestätigen Erfolge der Restrukturierungsprogramme.**

- Aktienkurs entwickelt sich positiv und steigt nach Bekanntgabe der vorläufigen Jahresergebnisse deutlich an.

Q2

- Vorstand aufgrund des erfolgreichen Fortschritts der Restrukturierung auf zwei Mitglieder verkleinert.

- Hauptversammlung beschließt Verkleinerung des Aufsichtsrats auf drei Mitglieder, adäquat zur Größe des Unternehmens.

- **Hauptversammlung beschließt Kapitalerhöhung um 30 Mio. Euro zur Bereinigung der Finanzstrukturen des Unternehmens.**

- Commerzbank nimmt mit Kaufempfehlung das Coverage der Washtec AG auf. Vermehrte Berichterstattung in der Presse.



Q3

- Erfolgreicher Auftritt auf der *automechanika*, der weltgrößten Messe der Branche.

- **Vorstellung und Markteinführung der Portalwaschanlagen SoftCare Juno und Evo sowie zahlreicher weiterer Innovationen im gesamten Produktportfolio.**

- Symposium mit Mineralölgesellschaften und Betreibern zu Entwicklungen im car wash business.

- EBT erstmals seit Restrukturierungsbeginn wieder positiv.



Q4

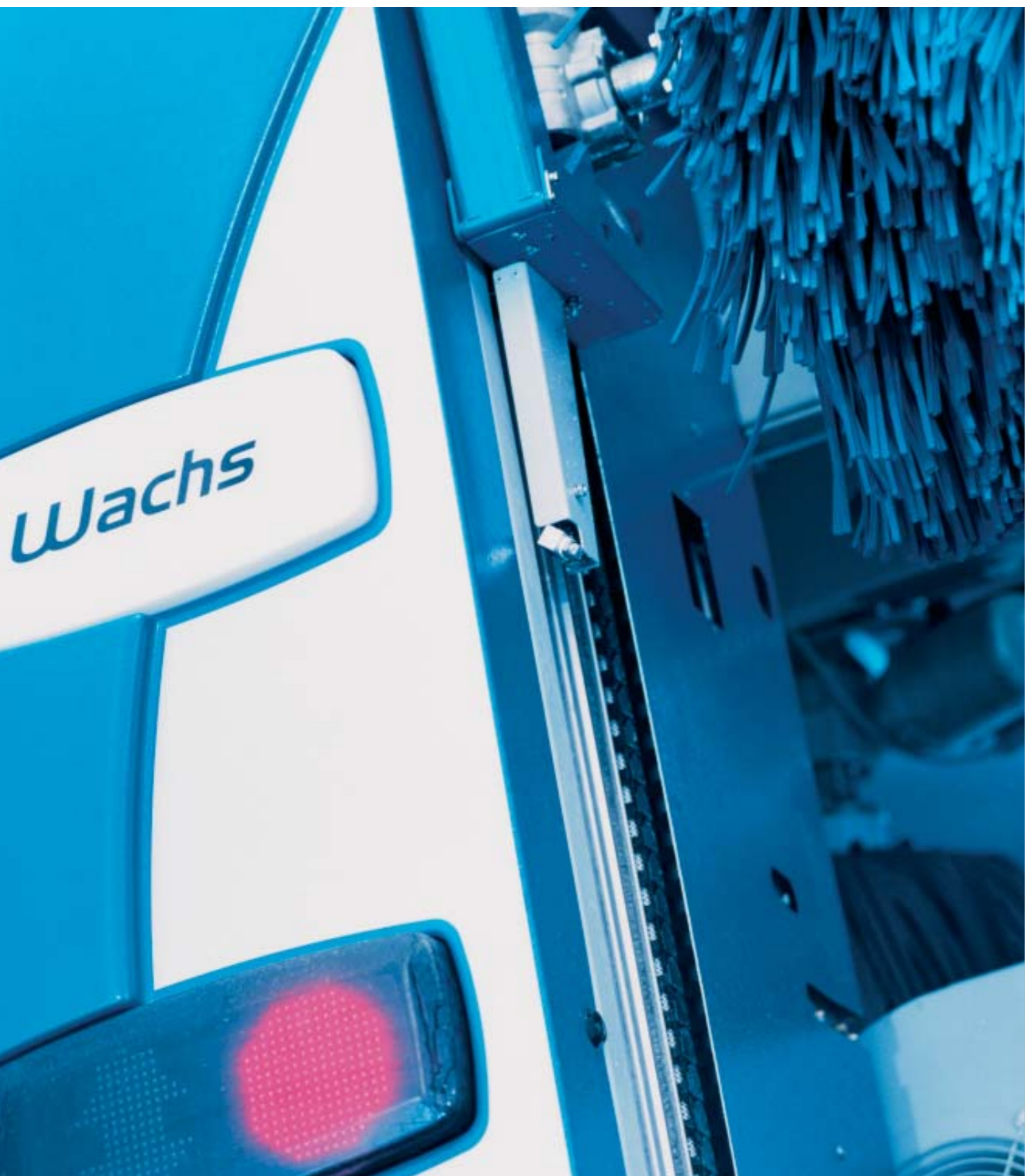
- Verabschiedung der Mission und Strategie für die nächsten drei Jahre.

- **Auftragsbestand über Vorjahr.**

- Restrukturierungsprojekte im Wert von mehr als 25 Mio. Euro Einsparungspotenzial vorzeitig erfolgreich abgeschlossen.

- Beginn der Umsetzung neuer Projekte wie Werkstrukturbau und SAP-Einführung.

- Reduzierung der Bankverbindlichkeiten aus Operativem Cashflow auf 60 Mio. Euro.



2004 hat WashTec ein neues Mitglied der SoftCare-Familie vorgestellt: Die SoftCare Evo ist speziell für Standorte mit geringerem Waschaufkommen und Kaufkraftpotenzial entwickelt worden. Damit liegt sie in der Produktpositionierung unterhalb der SoftCare Pro – allerdings nur in den Ausstattungsmöglichkeiten und in der Optik. In der Grundtechnologie und Verarbeitungsqualität steht die SoftCare Evo ihrer großen Schwester in nichts nach.

Der Schutz des Fahrzeuglackes gegen Umwelteinflüsse gehört zu den essentiellen Aufgaben einer Waschanlage. WashTec bietet bei allen seinen Produkten mehrere Varianten für das Auftragen von Wachs an.

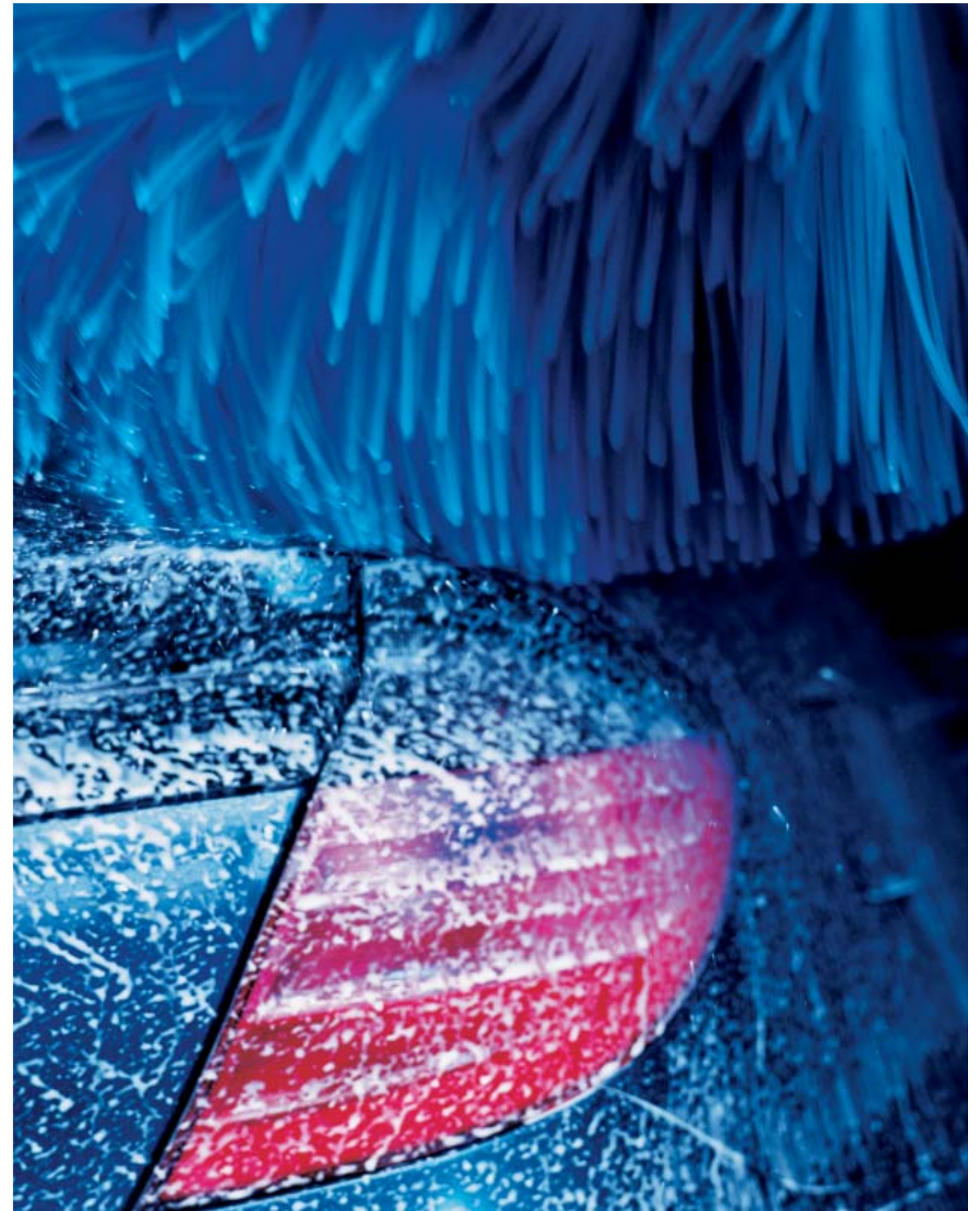
WASHTEC – LEADING PARTNER IN CAR WASH BUSINESS

WashTec ist der führende Hersteller von Fahrzeugwaschanlagen. Mit den von uns vertriebenen Portalwaschanlagen, Waschstraßen, Nutzfahrzeugwaschanlagen und der SB-Technik sind wir der Partner unserer Kunden für ihr erfolgreiches Waschgeschäft.*

WashTec ist der führende Anbieter von Lösungen für alle Bereiche der Fahrzeugwäsche*. Als einziger Komplettanbieter der Branche bietet WashTec umfassende Lösungen rund um das gesamte Waschgeschäft an: Von der Finanzierung über die Auslieferung und Installation von Fahrzeugwaschanlagen bis hin zum Service oder dem Betrieb ganzer Waschanlagennetze. Die WashTec Gruppe setzt sich aus folgenden Unternehmenseinheiten zusammen:

- Die WashTec Cleaning Technology GmbH entwickelt, produziert und vermarktet ein umfassendes Produktprogramm von Fahrzeugwaschanlagen. Das Sortiment umfasst Portalwaschanlagen für den Tankstellen- und Werkstattbereich, Waschstraßen für Hochfrequenzstandorte sowie Nutzfahrzeugwaschanlagen, SB-Waschplätze und Abwasseraufbereitungsanlagen. Der europaweite WashTec Service mit rund 500 eigenen Technikern und rund 300 Technikern bei Vertriebspartnern bietet Vollwartungsverträge mit Verfügbarkeitsgarantien über 98%, Abrufservice und Ersatzteillieferungen an.
- Die Tochtergesellschaft Wesurent Carwash Marketing GmbH bietet den Kunden Standortpotenzialanalysen an, um – abhängig von der Anzahl der erzielbaren Wäschen und Preise – die richtige Anlage für ein profitables Waschgeschäft zu eruieren. Darüber hinaus bietet sie Beratungsleistungen für den Betrieb von Waschanlagen an. Sie übernimmt auch den Betrieb ganzer Waschanlagennetze im Namen und auf Rechnung Dritter.
- Die Tochtergesellschaft VPL Verbundpartner Leasing erstellt Finanzierungskonzepte für Kunden.

* Quelle: eigene Markterhebungen auf Basis installierter Maschinen und Umsatz, Ausnahme Schienenfahrzeuge



WashTec verfügt über wichtige Alleinstellungsmerkmale wie etwa die patentierte Doppelportalanlage SoftCare Juno oder das besonders lackschonende patentierte Waschmaterial SofTecs.

Zu den Alleinstellungsmerkmalen der WashTec gehören zum Beispiel die patentierte Doppelportalanlage Juno, die schnellste Waschanlage am Markt oder das besonders lackschonende Waschmaterial SofTecs. SofTecs hinterlässt – im Gegensatz zur herkömmlichen PE-Bürste oder anderen Waschmaterialien – keinen Lackabrieb oder Kratzer auf dem Fahrzeug. Diese Alleinstellungsmerkmale verschaffen unseren Kunden Wettbewerbsvorteile bei einem profitablen Waschgeschäft.

Unsere Kundengruppen

Die Kunden der WashTec sind zum überwiegenden Teil Betreiber von Waschanlagen, die Fahrzeugwäsche an ihren Standorten anbieten und damit einen wesentlichen Ergebnisbeitrag zu ihrem Unternehmensergebnis erzielen. Zu diesen Kunden zählen weltweit:

- Mineralölgesellschaften
- Einzelbetreiber und Betreiberketten von Tankstellen bzw. Waschanlagen
- Supermarktketten

Weitere Kundengruppen bieten Fahrzeugwäsche als kostenlose Dienstleistung für ihre Kunden an oder waschen ihre eigenen Fahrzeuge zur Werterhaltung ihrer Fahrzeugflotten. Zu diesen Kundengruppen zählen:

- Autohäuser und Werkstätten
- Speditionen und Verkehrsbetriebe

Wesentliche Kunden der WashTec Gruppe sind Mineralölgesellschaften, bei denen WashTec zum Teil als weltweiter Lieferant gelistet ist.



Wesentliche Faktoren für die künftige Geschäftsentwicklung des Car Wash Business

■ Fahrzeugbestand und wirtschaftliche sowie ökologische Rahmenbedingungen

Der kontinuierlich zunehmende Fahrzeugbestand und die strengeren gesetzlichen Auflagen für eine umweltgerechte Fahrzeugwäsche sind wesentliche Faktoren für die positive Marktentwicklung rund um die Fahrzeugwäsche.

■ Produktsortiment und Entwicklungskompetenz

Das umfangreiche Produktsortiment der WashTec bietet für nahezu jeden Standort das richtige Produkt für optimale Wasch- und Betriebsergebnisse der professionellen Fahrzeugwäsche. Die Kunden von WashTec haben in der Regel individuelle Anforderungen an Design und Programmabläufe ihrer Anlagen. WashTec ist mit einer modern ausgestatteten F&E-Abteilung mit über 40 Mitarbeitern und vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der Produkte in der Lage, individuelle Kundenanforderungen zeitnah und effizient umzusetzen.

■ Service

Ein wesentliches Kriterium für ein profitables Waschgeschäft ist die Verfügbarkeit der Maschinen. WashTec hat in Europa ein einzigartiges Servicenetzwerk mit rund 800 Technikern. Allein in Deutschland sind rund 300 Techniker im Einsatz, die Verfügbarkeiten von über 98% garantieren.

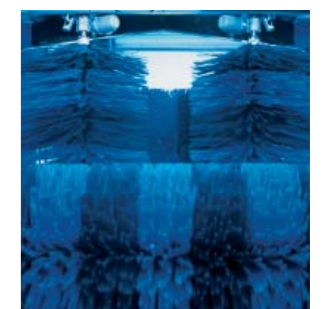
■ Key Account Management/Vertriebsstruktur

Eine speziell auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtete Vertriebsstruktur mit einer zentralen Key-Account-Organisation für die Großkunden aus der Mineralölindustrie und eigenen Vertriebs- und Servicegesellschaften in den Kernmärkten stellt sicher, dass länderübergreifende Rahmenvereinbarungen einheitlich durchgesetzt werden.

■ Installierte Maschinenbasis

Der europäische Markt ist weitestgehend flächendeckend mit Fahrzeugwaschanlagen besetzt und daher im Wesentlichen vom Austauschgeschäft geprägt. Die installierte Basis ist ein wesentlicher Faktor für den künftigen Geschäftserfolg von WashTec. WashTec ist im Jahr 2000 aus dem Zusammenschluss der ehemals größten Wettbewerber California Kleindienst und Wesumat entstanden. Die Gruppe verfügt über die mit Abstand größte installierte Maschinenbasis*: In Europa sind über 20.000 Waschanlagen von WashTec installiert. Der Marktanteil (verkaufte Einheiten) der Gruppe in Europa betrug 2004 ca. 40%. Als Marktführer ist WashTec nach eigenen Erhebungen gemessen am Umsatz mehr als doppelt so groß wie die nächsten Wettbewerber Christ, Istobal und Ceccato.

* Quelle: WashTec Marketing



In einem stabilen Marktumfeld sind ein flächendeckender Service und die hohe installierte Maschinenbasis wesentliche Faktoren für den künftigen Geschäftserfolg.



Waschstraßen sind die Königsklasse im Auto-
waschgeschäft. WashTec bietet eine große
Bandbreite an Anlagentypen an, die auf dem
gleichen technischen Grundkonzept basieren
und durch ein Baukastensystem an die stand-
ortspezifischen Anforderungen angepasst
werden können. Die Betreiber dieser Anlagen
stellen höchste Anforderungen an Verfügbar-
keit und Durchsatz. Ein großer Teil unserer
Kunden betreibt seine Waschstraße völlig

unabhängig von anderen Geschäften, wie z. B. Tanken oder Shop.

Das A und O der Fahrzeugwäsche ist die Trocknung. Viele Waschkunden messen die Qualität der Autowäsche am fleckenfreien Trocknungsergebnis. Darum hat dieses Thema in der Produktneu- und Weiterentwicklung einen hohen Stellenwert. Maßgabe ist das bestmögliche Trocknungsergebnis bei wirtschaftlich vertretbaren Energiekosten.



ZUR WASHTEC AKTIE

Karoline Kalb
Investor Relations

Börsenjahr 2004

Das Interesse der Financial Community an der WashTec Aktie ist in 2004 deutlich gestiegen. Wir stehen in ständigem Dialog mit Finanzanalysten und Wirtschaftsjournalisten und haben das Unternehmen in mehreren Roadshows im In- und Ausland präsentiert.

Die Erholung der internationalen Finanzmärkte setzte sich im Jahr 2004 fort. Der deutsche Aktienindex der 30 bedeutendsten Unternehmen, DAX, zog ebenfalls zum Jahresende an und notierte zum 31.12.04 auf dem höchsten Stand seit 37 Monaten. Dies zeigt, dass Investoren wieder verstärkt in börsennotierte Gesellschaften investieren.

Kursentwicklung 2004

Der Kursverlauf der im amtlichen Markt (General Standard) gehandelten WashTec Aktie im Börsenjahr 2004 spiegelte mit einem Aktienkurs von 3,10 Euro zum Ende des Geschäftsjahres nur zum Teil die erfolgreiche Restrukturierung des operativen Geschäfts wider.

Nach Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2003 und des Ausblicks für 2004, stieg die Aktie vom Jahrestiefstkurs von 1,26 Euro zu Jahresbeginn bis zum 7. April 2004 auf einen Kurs von 4,40 Euro. Nach Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal, die erstmals den gelungenen Verlauf der Restrukturierung belegten, stieg die Aktie bis zum 30. Juni auf den Jahreshöchstkurs von 4,65 Euro. Insgesamt stieg das Handelsvolumen gegenüber dem Vorjahr deutlich an.

Kursentwicklung der WashTec Aktie 2004 im Vergleich zu DAX, MDAX und SDAX (indiziert)



Der Kursverlauf der im amtlichen Markt (General Standard) gehandelten WashTec Aktie im Börsenjahr 2004 spiegelte mit einem Schlusskurs von 3,10 Euro per 31.12.04 zum Teil die erfolgreiche Restrukturierung wider.

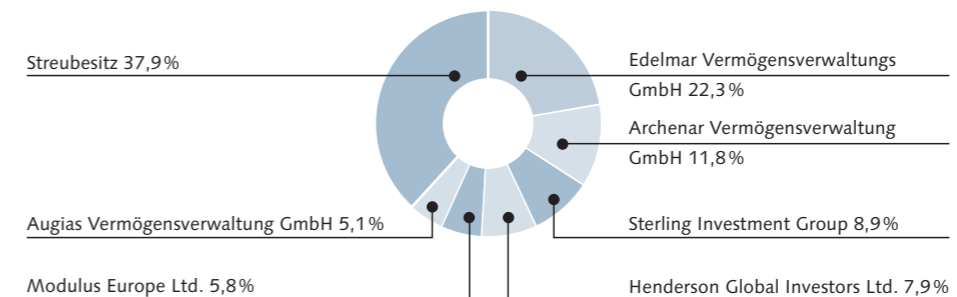
Aktionärsstruktur – Streubesitz gestiegen

Zwei wesentliche Veränderungen in der Aktionärsstruktur führten im Geschäftsjahr 2004 zu einer Erhöhung des Free Floats von 27,8% auf 31,9%. Am 6. Juli 2004 meldete die Eurosynergies SA & Cie. in einer Pflichtmitteilung nach § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), dass ihr Stimmrechtsanteil unter 5% gefallen ist. Nach der zuletzt erfolgten Meldung aus 2002 hielt der Investor 9,9% der Stimmrechte. Die Modulus Europe Ltd. meldete, dass ihr Stimmrechtsanteil am 17.09.04 die Meldeschwelle überschritten hat und sie nunmehr 5,825% der Stimmrechtsanteile an der WashTec AG hält.

Nach Ende des Berichtszeitraums meldeten 3i Group plc und Decker Vermögensverwaltung GmbH, dass deren Gesamtstimmrechtsanteile die Grenze von 5% unterschritten haben. Sterling Investment Group meldete, dass ihr Stimmrechtsanteil auf 8,9% gestiegen ist. Damit beträgt der Free Float 37,9%.

Die WashTec AG hat derzeit 7.600.000 Stückaktien ausgegeben, die im amtlichen Markt (General Standard) notieren.

Aktionärsstruktur zum 7.3.2005 (Werte auf eine Stelle gerundet)



Hauptversammlung

Bei einer Präsenz von 52,23 % des Grundkapitals stimmten die Aktionäre auf der Hauptversammlung im Juni 2004 sämtlichen Tagesordnungspunkten mit mehr als 99 % der vertretenen Stimmen zu.

Mit über 99 % der vertretenen Stimmen beschlossen die Aktionäre auf der Hauptversammlung im Juni 2004 die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Satzungsänderungen.

Dazu gehörten die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Abschlussprüfers, die Verkleinerung des Aufsichtsrats, die Änderung der Satzung sowie die Einführung einer erfolgsabhängigen Vergütung des Aufsichtsrats. Mit über 99 % der vertretenen Stimmen beschlossen die Aktionäre auch die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Kapitalerhöhung um 30 Mio. Euro auf 50 Mio. Euro.

Die der Gesellschaft aus einer Kapitalerhöhung zufließenden Mittel sollen dazu dienen, die Bilanzstrukturen der Gesellschaft nach der erfolgreichen Restrukturierung grundlegend zu bereinigen.

Der Vorstand hat im Jahr 2004 sämtliche Vorbereitungen für die Durchführung einer Kapitalerhöhung getroffen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung ist nach Bekanntgabe der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2004 im Verlauf des Geschäftsjahres 2005 geplant.

Intensivierung der Investor Relations

Der Vorstand verfolgt mit seiner Informationspolitik das Ziel, das Vertrauen der Aktionäre in WashTec zu steigern und neue Anleger für das Unternehmen zu gewinnen.

Der Vorstand verfolgt mit seiner Informationspolitik das Ziel, das Vertrauen der Aktionäre in WashTec zu steigern und neue Anleger für das Unternehmen zu gewinnen.

Im Geschäftsjahr 2004 lag der Fokus des Vorstands auf der erfolgreichen Restrukturierung des Unternehmens. Gleichzeitig hat der Vorstand die Kommunikation zum Kapitalmarkt im Geschäftsjahr 2004 sukzessive aufgenommen und aufgebaut. Der Vorstand hat in mehreren Roadshows im In- und Ausland potenziellen Investoren das Unternehmen präsentiert. Dabei stand die Information über Fortschritt und Erfolg der Restrukturierung im Mittelpunkt.

Die Commerzbank hat im Mai 2004 mit einer Kaufempfehlung das Coverage der WashTec Aktie aufgenommen. Die Berichterstattung über WashTec in der Wirtschaftspresse ist im Verlauf des Jahres gestiegen.

Mit der Quartalsberichterstattung, die wir ab dem Halbjahresbericht 2004 wieder aufgenommen haben, geben wir einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Situation und Strategie des Unternehmens. Damit geht das Unternehmen bereits freiwillig über die Publizitätspflichten des General Standards hinaus.

All diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, Investoren, Analysten und Wirtschaftspresse schnell und aktuell über die Entwicklungen bei WashTec zu informieren, dadurch die Akzeptanz auf dem Kapitalmarkt zu fördern und den Wert des Unternehmens zu steigern.

Für das Jahr 2005 ist eine Verstärkung der Investor Relations Aktivitäten geplant: Wir werden ab dem ersten Quartal Quartalsberichte veröffentlichen und an einer Analystenkonferenz teilnehmen. Nach Durchführung der Kapitalmaßnahme planen wir die Rückkehr in den Prime Standard.

Für 2005 ist eine weitere Intensivierung der Investor Relations Aktivitäten geplant. Nach Durchführung einer Kapitalmaßnahme soll die Wiederaufnahme in den Prime Standard erfolgen.

Unter www.washtec.de finden Sie ausführliche Informationen über die WashTec Gruppe und ihre Produkte sowie aktuelle Daten zur WashTec Aktie. Hier sind sämtliche Berichte, Pressemitteilungen, Präsentationen sowie weitere Hintergrundinformationen über die WashTec AG als Download abrufbar.

Stammdaten der WashTec Aktie

Beginn der Börsennotierung	12.11.1997
Stückaktien	7,6 Mio. Stück
ISIN	DE0007507501
Bloomberg-/Reuterskürzel	WSU/WSUG.DE

Kennzahlen der WashTec Aktie

		2004	2003	2002
Jahresanfangskurs	Euro	1,26	1,40	3,50
Jahresschlusskurs	Euro	3,10	1,26	1,40
Jahreshöchstkurs	Euro	4,65	2,60	4,45
Jahrestiefstkurs	Euro	1,26	0,80	1,36
Entwicklung über das Jahr	%	146	-10	-60
Marktkapitalisierung am 31.12.	Mio. Euro	23,6	9,6	10,6
Ergebnis je Aktie	Euro	-0,42	-2,37	-1,85



Nutzfahrzeuge sind die Aushängeschilder professioneller Transportunternehmen wie Speditionen, Busunternehmen und öffentlichen Verkehrsbetrieben. Nur saubere Fahrzeuge sind gute Werbeträger. Die Entscheidung, in eine Nutzfahrzeugwaschanlage zu investieren, fällt zusätzlich unter dem Aspekt der Kosten- und Zeiteinsparung sowie dem Werterhalt des Fuhrparks. WashTec bietet die passenden

Lösungen für den Eigenbetrieb beim firmeneigenen Fuhrpark und die immer mehr zunehmende kommerzielle Wäsche.

CORPORATE GOVERNANCE BEI WASHTEC

Bericht zur Corporate Governance

Die WashTec AG erfüllt nahezu alle Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Abweichungen von einzelnen Empfehlungen des Kodex wurden in der Entsprechenserklärung vom 16. Dezember 2004 durch Vorstand und Aufsichtsrat offen gelegt.

Vorstand und Aufsichtsrat der WashTec AG identifizieren sich mit den Zielen des Deutschen Corporate Governance Kodex, eine verantwortungsvolle, transparente und auf nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes gerichtete Unternehmensführung und -kontrolle zu fördern.

Die WashTec AG erfüllt nahezu alle Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 (»Kodex«). Abweichungen von einzelnen Empfehlungen des Kodex wurden in der Entsprechenserklärung vom 16. Dezember 2004 durch Vorstand und Aufsichtsrat offen gelegt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004 hat die WashTec AG die angewendeten Corporate Governance Grundsätze weiter ausgebaut. Die Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 hat zahlreiche Satzungsänderungen beschlossen, um den Empfehlungen und Anregungen des Kodex und Gesetzesänderungen durch das Transparenz- und Publizitätsgesetz vom 19. Juli 2002 Folge zu leisten.

Wir haben uns nach sorgfältiger Abwägung entschieden, nicht alle Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex aus dem Jahr 2003 umzusetzen. Stattdessen verfolgen wir unseren Weg weiter, Corporate Governance dort konsequent anzuwenden, wo sie der Größe, Art und Struktur unseres Unternehmens gerecht wird.

Unternehmens- und Führungsstruktur

Im Geschäftsjahr 2004 wurde die Unternehmensstruktur im Rahmen der Restrukturierung und der Neuverteilung der Leitungs- und Überwachungsaufgaben neu ausgerichtet. Die Vorstandsressorts wurden im Rahmen der Reduzierung des Vorstands auf zwei Mitglieder neu geordnet. Die erste Berichtsebene unterhalb des Vorstands wurde neu gegliedert. In diesem Zusammenhang wurden Marketing und Produktmanagement unter einheitlicher Führung zusammengefasst und eine Supply Chain Organisation eingerichtet, unter der die gesamte Wertschöpfungskette vom Einkauf bis zur Lieferung abgebildet wird.

Aktionäre und Hauptversammlung

Um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung so weit wie möglich zu erleichtern, bietet die WashTec AG ihren Aktionären an, einen von der Gesellschaft benannten, weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

Die WashTec AG hat 2004 alle für die Hauptversammlung relevanten Unterlagen im Internet in deutscher und auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Damit bietet der Internet-Auftritt der WashTec AG auch in Bezug auf die Hauptversammlung nicht mehr nur eine umfassende Informationsplattform für nationale, sondern auch internationale Investoren. Die WashTec AG verzichtet auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet. Der Anregung des Kodex in Ziffer 2.3.4 wird aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten nicht entsprochen.

Vorstand

Der Vorstand der WashTec AG wurde im Geschäftsjahr 2004 durch den Aufsichtsrat umbesetzt. So ist der Vorstand 2004 nach weitgehend erfolgter Restrukturierung auf zwei Mitglieder reduziert worden, Zuständigkeiten und Aufgaben des Vorstands wurden neu verteilt.

Die vom Aufsichtsrat festgelegte Vergütung der Vorstandsmitglieder berücksichtigt die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands insgesamt sowie die wirtschaftliche Lage, den Erfolg und die Zukunftsaussichten der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung des Vergleichsumfelds. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten, sowie Bestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Zur Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter besteht für die amtierenden Vor-

Der Vorstand der WashTec AG wurde 2004 nach weitgehend erfolgter Restrukturierung auf zwei Mitglieder reduziert. Zuständigkeiten und Aufgaben wurden neu verteilt.

standsmitglieder ein individualvertraglich vereinbarter virtueller Aktienoptionsplan (Phantom Stocks). Die Bedingungen des virtuellen Aktienoptionsplans sehen keine Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vor. Die konkrete Ausgestaltung des virtuellen Aktienoptionsplans sowie der Aktien- und Optionsbesitz werden sowohl im Geschäftsbericht als auch im Internet veröffentlicht.

Der darüber hinausgehenden Empfehlung des Kodex zur individualisierten Veröffentlichung der Vorstandsvergütung (Ziffer 4.2.4 des Kodex) folgen wir nicht. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, mit einem Ausweis der individuellen Vergütung in die Privatsphäre der Vorstandsmitglieder einzugreifen. Allen Kapitalmarktteilnehmern sollte die Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung auch im Rahmen einer Gesamtbetrachtung möglich sein. Der Aufsichtsrat überprüft seinerseits die Angemessenheit jährlich.

Aufsichtsrat

Die Hauptversammlung am 23. Juni 2004 hat durch Satzungsänderung beschlossen, eine erfolgsabhängige Vergütung für den Aufsichtsrat einzuführen und gleichzeitig die fixen Bezüge um ein Drittel zu reduzieren. Diese Änderung der Vergütung gilt erstmals für das Geschäftsjahr 2005; in 2004 blieben die Bezüge für die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats unverändert.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2003 Methoden zur Evaluierung seiner eigenen Arbeit entwickelt und mit Beginn des Geschäftsjahres 2004 erstmals angewendet (Ziffer 5.6 des Kodex). Hieraus gewonnene Erkenntnisse sind in die laufende Arbeit eingeflossen. Es ist vorgesehen, die Selbstevaluierung fortzusetzen.

Die für die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands abgeschlossene D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt vor. Verantwortungsvolles Handeln ist für Aufsichtsrat und Vorstand eine selbstverständliche Pflicht. Wir gehen davon aus, dass ein Selbstbehalt die Motivation und den Einsatz des Aufsichtsrats und des Vorstands nicht weiter erhöhen würde. Die auf den Aufsichtsrat entfallende Prämie für die D&O-Versicherung wird von den Mitgliedern des Aufsichtsrats selbst getragen.

Der Aktienbesitz der Aufsichtsratsmitglieder wird sowohl im Geschäftsbericht als auch im Internet unter www.washtec.de veröffentlicht.

Transparenz

Die WashTec AG hat 2004 frühzeitig damit begonnen, die sich abzeichnenden rechtlichen Vorgaben und Veränderungen aus dem Anlegerschutzverbesserungsgesetz vom 28. Oktober 2004 umzusetzen. Ein Insiderverzeichnis wurde eingerichtet. Gemäß dem neuen Insiderrecht hat die WashTec AG alle in das Insiderverzeichnis aufgenommenen Personen über die neue Gesetzeslage aufgeklärt und informiert. Der Kreis der Führungspersonen, die unter die Veröffentlichungspflichten bei Geschäften in Aktien und Derivaten der WashTec AG fallen, wurde den gesetzlichen Regelungen entsprechend erweitert. Soweit Geschäfte von Führungspersonen (sog. Directors' Dealings) zu vermelden sind, werden diese im Internet veröffentlicht. In 2004 kam es zu keinen Meldungen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Beratungen des Prüfungsausschusses zum geprüften Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 fanden im Beisein des Abschlussprüfers statt. Ferner nahm der Abschlussprüfer an der Aufsichtsratsitzung teil, in der die Empfehlungen des Prüfungsausschusses diskutiert und die Abschlüsse gebilligt bzw. festgestellt wurden.

Die WashTec AG konnte in 2004 die Fristen bis zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses und der Zwischenberichte deutlich verkürzen. Mit der Veröffentlichung des Konzernabschlusses und der Quartalsberichte hat die WashTec AG die durch die Deutsche Börse AG für den Prime Standard vorgegebenen Fristen bereits im Jahr 2004 erfüllt. Der dritte Quartalsbericht zum 30. September 2004 wurde bereits innerhalb der vom Kodex empfohlenen 45-Tagesfrist veröffentlicht. Für das Geschäftsjahr 2005 strebt die WashTec AG an, die Empfehlungen des Kodex hinsichtlich sämtlicher Veröffentlichungszeiträume für Konzernabschluss und Zwischenberichte einzuhalten.

Weitere Informationen zur Corporate Governance der WashTec AG sowie die jeweils aktuelle Entsprechenserklärung finden Sie unter www.washtec.de.

Nachfolgend ist die von Vorstand und Aufsichtsrat der WashTec AG am 16. Dezember 2004 abgegebene Entsprechenserklärung abgedruckt.

Die WashTec AG hat 2004 frühzeitig damit begonnen, die sich abzeichnenden rechtlichen Vorgaben und Veränderungen aus dem Anlegerschutzverbesserungsgesetz vom 28. Oktober 2004 umzusetzen. Ein Insiderverzeichnis wurde eingerichtet.

WashTec AG, Augsburg
Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die WashTec AG den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 seit der Abgabe ihrer letzten Entsprechenserklärung am 10. Dezember 2003 entsprochen hat und entspricht. Hiervon galten und gelten die nachfolgend aufgeführten Ausnahmen:

1. Die von der Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat abgeschlossene D&O-Versicherung sah und sieht keinen Selbstbehalt vor (Ziff. 3.8 des Kodex). Die auf den Aufsichtsrat entfallende Prämie für die D&O-Versicherung wird von den Mitgliedern des Aufsichtsrats selbst getragen.
2. Im Rahmen der Vergütung der Vorstandsmitglieder bestanden bis zum 31. März 2004 ein Wandelschuldverschreibungsprogramm vom 17. Oktober 1997 und ein Aktienoptionsplan vom 22. Dezember 1999, die keine Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vorsahen. Darüber hinaus enthielten die Wandelanleihebedingungen keinen Bezug auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter (Ziff. 4.2.3 Abs. 2 des Kodex).

Daneben, und seit dem 31. März 2004 ausschließlich, bestand und besteht für die Vorstandsmitglieder ein sog. virtueller Aktienoptionsplan als Bestandteil des Dienstvertrages auf individualvertraglicher Basis, der jedoch keine Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vorsah und vorsieht (Ziff. 4.2.3 Abs. 2 des Kodex).
3. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wurde und wird im Konzernabschluss nicht nach Komponenten aufgeteilt ausgewiesen. Ebenso erfolgte und erfolgt keine individualisierte Angabe der Vergütung der Vorstandsmitglieder (Ziff. 4.2.4 des Kodex).
4. In Anbetracht des mit Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Juni 2004 auf drei Mitglieder verkleinerten Aufsichtsrats sind keine Aufsichtsratsausschüsse mehr eingerichtet (Ziff. 5.3.1 und 5.3.2 des Kodex).

5. Die durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 im Wege der Satzungsänderung neben der geänderten fixen Vergütung eingeführte erfolgsabhängige Vergütung gilt ab dem 1. Januar 2005. Bis dahin war und ist keine erfolgsabhängige Vergütung des Aufsichtsrats vorgesehen. Vorsitz und Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen wurden und werden nicht gesondert vergütet (Ziff. 5.4.5 des Kodex).
6. Der Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2003 und der Halbjahresbericht des Geschäftsjahres 2004 waren noch nicht innerhalb von 90 Tagen bzw. 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziff. 7.1.2 des Kodex). Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurde aber analog zu den Vorschriften der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb von 4 Monaten, der Zwischenbericht zum 30. Juni 2004 innerhalb von zwei Monaten öffentlich zugänglich gemacht. Der dritte Quartalsbericht zum 30. September 2004 wurde bereits innerhalb der vom Kodex empfohlenen 45-Tagesfrist veröffentlicht. Für das Geschäftsjahr 2005 strebt die Gesellschaft die Einhaltung der Empfehlungen des Kodex bezüglich der Veröffentlichungszeiträume für Konzernabschluss und Zwischenbericht an.

Augsburg, den 16. Dezember 2004

WashTec AG
Vorstand und Aufsichtsrat



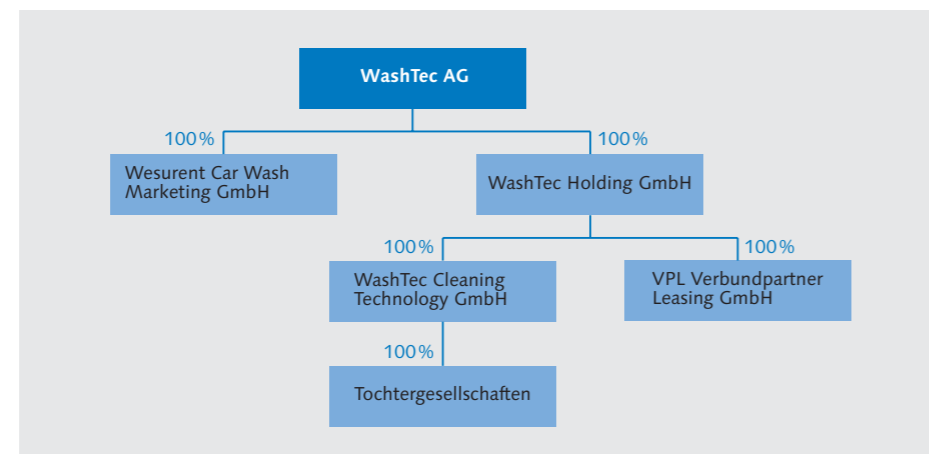
Ein großer Anteil der Waschkunden legt gerne selbst Hand an. Bei speziellen Fahrzeugen wie zum Beispiel Booten, Wohnmobilen, Fahrrädern oder Motorrädern, ist es die einzige Möglichkeit, das Fahrzeug zu waschen. Auf dem eigenen Grundstück ist Selbstwaschen heute bereits weitgehend verboten.

Eine SB-Anlage bietet ein professionelles Umfeld mit Staubsaugern oder Mattenklopfen. Auch hier gibt es verschiedene Waschprogramme. Der Kunde kann sich entscheiden, ob er sein Fahrzeug mit der Bürste oder Hochdrucklanze reinigen möchte. Den Abschluss der Wäsche bildet der Auftrag von entmineralisiertem Wasser, das nach dem Trocknen des Fahrzeugs in der Sonne keine Kalkflecken hinterlässt. WashTec bietet SB-Anlagen für alle Bedarfsfälle an, als Ergänzung an einer Tankstelle oder Waschstraße oder eben auch als Stand-alone-Lösung für Investoren.

GEMEINSAMER LAGEBERICHT WASHTEC AG UND KONZERN

1. Organisationsstruktur der WashTec Gruppe

Eine detaillierte Übersicht der Tochtergesellschaften der WashTec AG ist im Anhang, S. 67 zu finden.



WashTec AG

Die WashTec AG übernimmt als Konzernobergesellschaft die klassischen Querschnittsaufgaben wie strategische Unternehmensentwicklung, Controlling und Risikomanagement für die nachgegliederten Tochterunternehmen.

Die Gesellschaft ist nicht operativ tätig. Operative Leistungen werden durch die wesentlichen Konzerntochtergesellschaften erbracht, auf die daher im Weiteren näher eingegangen wird. Tochtergesellschaften der WashTec AG sind die WashTec Holding GmbH und die Wesurent Car Wash Marketing GmbH.

WashTec Holding GmbH

Die operativen Beteiligungen der WashTec Gruppe sind mit Ausnahme der Wesurent Car Wash Marketing GmbH in der WashTec Holding GmbH mit Sitz in Augsburg zusammengefasst. Zwischen der WashTec Holding GmbH und der VPL Verbundpartner Leasing GmbH sowie der WashTec Cleaning Technology GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Beteiligung WashTec Benelux B.V. in die WashTec Cleaning Technology GmbH in Form einer Sacheinlage eingebracht, so dass die WashTec Cleaning Technology GmbH heute alle ausländischen Beteiligungen hält.

WashTec Cleaning Technology GmbH

In der WashTec Cleaning Technology GmbH mit Sitz in Augsburg wird der größte Teil des operativen Geschäfts abgewickelt. Hier erfolgen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service der wesentlichen Produkte der WashTec Gruppe. Von hier aus werden die Tochtergesellschaften und die selbständigen Vertriebspartner im Ausland beliefert und betreut.

Der größte Teil des operativen Geschäfts wird in der WashTec Cleaning Technology GmbH abgewickelt. Hier erfolgen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service der wesentlichen Produkte der WashTec Gruppe.

Die Produktion der Anlagen erfolgt in Deutschland – in Augsburg an zwei Standorten und einem weiteren in Recklinghausen. Die Wertschöpfung besteht in erster Linie aus der Endmontage von zum Großteil bereits vorgefertigten Komponenten.

Ausländische Tochtergesellschaften

Die WashTec Gruppe ist in den wesentlichen Märkten Europas mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Tochtergesellschaften in Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Norwegen, Italien und den Niederlanden übernehmen Vertrieb und Service für die WashTec Produkte. Eine kanadische Tochtergesellschaft produziert Zugwaschanlagen für den nordamerikanischen Markt.

Die englische Tochtergesellschaft Wesurail Ltd., die für Vertrieb und Service von Zugwaschanlagen zuständig war, wurde im laufenden Geschäftsjahr im Rahmen eines Management-Buy-Out veräußert.

VPL Verbundpartner Leasing GmbH

Die VPL Verbundpartner Leasing GmbH bietet den Kunden der WashTec Gruppe individuelle Instrumente zur Finanzierung von WashTec Produkten.

Wesurent Car Wash Marketing GmbH

Die Wesurent Car Wash Marketing GmbH übernimmt für Großkunden wie z. B. Mineralölgesellschaften, die Finanzierung und den Betrieb von Waschanlagen in deren Namen und auf deren Rechnung. Zusätzlich bietet die Gesellschaft zahlreiche andere Dienstleistungen wie zum Beispiel Rentabilitäts- und Standortanalysen an. Zwischen der WashTec AG und der Wesurent Car Wash Marketing GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2. Produktprogramm der WashTec Gruppe

Das WashTec Produktprogramm umfasst Portalwaschanlagen, Nutzfahrzeugwaschanlagen, SB-Waschplätze und Waschstraßen sowie dazugehörige Peripheriegeräte und Wasseraufbereitungssysteme.

Das Produktprogramm umfasst Portalwaschanlagen, Nutzfahrzeugwaschanlagen, SB-Waschplätze und Waschstraßen sowie dazugehörige Peripheriegeräte und Wasseraufbereitungssysteme. Daneben bietet WashTec umfassende Serviceangebote über die gesamte Produktlaufzeit der vertriebenen Produkte an. Portalwaschanlagen und Service sind die Hauptumsatzträger.

Das Produktprogramm gliedert sich in die drei Segmente *Premium*, *Classic* und *Basic*, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Washkunden hinsichtlich Waschzahlen und Ausstattung der Maschinen optimal gerecht zu werden.

Ziel des Unternehmens ist es, leistungsstarke und innovative Produkte in allen Feldern anzubieten. Mit der Vorstellung der auf Basis der SoftCare-Produktplattform entwickelten Portalwaschanlagen SoftCare Juno im Premium-Bereich und der SoftCare Evo im Classic-Bereich hat das Unternehmen 2004 sein Produktportfolio in den umsatzstärksten Segmenten bereits ergänzt und erneuert. Für 2005 ist die Vorstellung weiterer Neuentwicklungen auf Basis der SoftCare-Plattform geplant.

	Anwendung	Portalwaschanlagen	Waschstraßen	Nutzfahrzeugwaschanlagen
Premium	Für besonders viele Wäschen, mit hohen Anforderungen an Waschergebnis, Ausstattung und Programmvierfalt	SoftCare Juno	Förderbandkette über 25 m	MaxiWash Express
Classic	Für professionelle Betreiber mit mittleren bis hohen Anforderungen an Optionen und Anzahl der Wäschen	SoftCare Pro SoftCare Evo	Förderbandkette 15 bis 25 m	MaxiWash Pro
Basic	Segment für Standorte mit geringeren Waschzahlen und geringeren Anforderungen an Optionen (Dienstleister wie z. B. Autohäuser)	CK 30	Förderbandkette unter 15 m	MaxiWash Intro

3. Restrukturierung der WashTec Gruppe

Im ersten Quartal des Jahres 2003 hat die Gesellschaft ein konzernweites Restrukturierungsprogramm mit über 40 Einzelprojekten gestartet. Kernpunkte sind die Bereinigung des Produktprogramms, die Optimierung von Service und Vertrieb sowie die Reduzierung der Herstellungskosten und des Umlaufvermögens.

Im ersten Jahr der Restrukturierung lag der Schwerpunkt auf der Schließung von Produktionsstätten im In- und Ausland, der Eliminierung deckungsbeitragsschwacher Produktparten sowie der Senkung der Herstellkosten.

In 2004 wurden die laufenden Projekte des Restrukturierungsprogramms planmäßig fortgesetzt und neue Projekte aufgesetzt. Bis zum Jahresende 2004 wurden 80 % der einzelnen Restrukturierungsprojekte abgeschlossen, die im Geschäftsjahr 2004 bereits insgesamt zu einer Kostensenkung von rund 25 Mio. Euro geführt haben.

Wesentliche Projekte waren:

■ Senkung der Herstellkosten

Die Herstellkosten konnten 2004 deutlich reduziert werden. Die Materialkosten wurden trotz gegenläufiger Tendenzen durch Erhöhung der Stahlpreise gesenkt. Die Reduzierung der Stunden für die Fertigung je Einheit führte zu einer Minderung der Fertigungskosten. Die Montagezeit der Anlagen wird weiter optimiert, seit 2004 werden Anlagen in einem Pilotprojekt nach einem neuen Konzept montiert. Im Rahmen der Umsetzung des Werkstrukturbegriffes wird ab dem zweiten Quartal 2005 das neue Montageverfahren auf allen Bändern eingeführt. Dies wird zur weiteren Senkung der Herstellkosten von SoftCare-Portalanlagen führen.

Die Herstellkosten konnten 2004 deutlich reduziert werden – sowohl die Materialkosten als auch die Fertigungskosten wurden gesenkt.

■ Effizienzsteigerung Service und Vertrieb

Serviceorganisation und Vertrieb wurden durch Verbesserung der Abläufe weiter optimiert.

Insbesondere die Tochtergesellschaften im Ausland konnten deutliche Ergebnisverbesserungen erzielen. Alle im Rahmen des Vertriebs- und Serviceprogrammes fokussierten Tochtergesellschaften konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr operativ deutlich positive Ergebnisse erwirtschaften.

■ Working Capital Management

Durch das im Vorjahr installierte Working Capital Management wurden Forderungen und Bestände weiter reduziert. Die Umschlagshäufigkeit erhöhte sich deutlich. Gleichzeitig wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Lieferanten deutlich gesenkt.

Nachdem bereits im Vorjahr die Restrukturierungsaufwendungen aus dem operativen Cashflow heraus bedient werden konnten, war dieser in 2004 deutlich positiv – trotz der Belastungen aufgrund der Restrukturierung und der Investitionen in Neuprojekte.

Außerplanmäßige Effekte WashTec Konzern aufgrund Restrukturierung

	2004	2003
	Mio. €	Mio. €
Sonstiger Ertrag (Teil der Gesamtleistung)	-3,4	-0,9
Materialaufwand	2,3	9,7
Personalaufwand	-0,1	7,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	4,4	4,9
Abschreibungen	2,6	4,1
Zinsaufwendungen/Erträge	0,4	-0,9
Gesamt	6,2	24,3

Bei den positiven Zahlen handelt es sich um Aufwandspositionen, Ertragspositionen sind negativ gekennzeichnet.

Ergänzung des Produktportfolios

Zeitgleich mit der Restrukturierung wurden Maßnahmen zur Erneuerung des Produktportfolios eingeleitet. Neben zwei neuen Portalanlagen im Premium- und Classic-Segment wurden in den Produktbereichen Waschstraßen und SB-Anlagen verschiedene Innovationen erfolgreich eingeführt. Nähere Einzelheiten siehe Kapitel Produktprogramm (S. 40).

Optimierung von Prozessen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus der Unternehmensleitung neben der Restrukturierung auf der Optimierung der Prozesse im gesamten Unternehmen, um Effektivität und Effizienz der WashTec Wertschöpfungskette nachhaltig zu verbessern. Die Organisation wurde den geänderten Abläufen angepasst. Die Marketingaktivitäten wurden unter Einbeziehung des Produktmanagements gebündelt, eine Supply-Chain-Organisation über die gesamte Wertschöpfungskette installiert. Zusätzlich zu den ursprünglichen Projekten des Restrukturierungsprogrammes werden kontinuierlich neue Projekte zur Steigerung der Effizienz aufgesetzt.

Eine weitere detaillierte Schilderung finden Sie im Anhang auf S. 88.

Zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der gesamten Wertschöpfungskette wurden die Prozesse im gesamten Unternehmen optimiert.

Wesentliche Projekte für das Jahr 2005 sind:

■ **Einführung SAP**

Die vorhandene EDV-Landschaft soll durch die Einführung von SAP vereinheitlicht werden. Dies wird zu einer weiteren Verbesserung der Abläufe und Bestandsoptimierung entlang der Lieferkette führen. Erste Integrationstests der neuen Software sind bereits durchgeführt und die Mitarbeiter werden kontinuierlich geschult. Ab Beginn 2005 werden die einzelnen Module in den Bereichen Finanzen, Logistik, Vertrieb und Service sukzessive implementiert.

■ **Mobile Technikeranbindung**

Alle Servicetechniker in Deutschland werden ab Beginn des Jahres mit mobilen Computern ausgerüstet. Die direkte Anbindung der Servicetechniker mit der Servicezentrale in Augsburg wird zu schnelleren und effizienteren Arbeitsabläufen führen.

■ **Werksstrukturprojekt**

Bisher produziert WashTec in Augsburg an zwei Standorten. Aufgrund der vorhandenen Kapazitäten und Freiflächen im Werk in der Argonstraße ist geplant, den Standort in der Gubener Straße zu schließen und die Produktion in der Argonstraße zu konzentrieren. Ein weiteres Betriebsgelände wird damit nicht länger genutzt und soll verkauft werden. Die Zusammenlegung der Produktion verringert die Arbeitswege, führt zu einer spürbaren Verbesserung des Materialflusses und ermöglicht die Umsetzung des neuen Fertigungskonzeptes. Zudem können redundante Funktionen vereinheitlicht und die bestehenden Kapazitäten angepasst werden.

Nach erfolgtem Umbau und teilweiser Sanierung der vorhandenen Gebäude in der Argonstraße soll die Realisierung noch in 2005 abgeschlossen werden.

■ **Kapitalerhöhung**

Eine grundlegende Bereinigung der Bilanzstrukturen wird mit der Durchführung einer Kapitalerhöhung erreicht werden. Die Mittel der Kapitalerhöhung sollen genutzt werden, um die Bilanzstrukturen grundlegend zu bereinigen.

4. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft entwickelte sich 2004 insgesamt verhalten positiv. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland wuchs um 1,6% nach 0,8% im Vorjahr. Wesentliche Impulse für diesen Anstieg gegenüber dem Vorjahr kamen aus einem – trotz schwachem US-Dollar – starken Exportgeschäft. Die binnenwirtschaftliche Schwäche hielt unverändert an.

Die anhaltende binnenwirtschaftliche Schwäche wirkte sich bei WashTec nur bedingt aus. Insgesamt betrachtet blieb der Markt für Waschanlagen auch in 2004 stabil.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat auf das Investitionsverhalten der wesentlichen WashTec Kunden nur bedingt Einfluss. Ob das von WashTec Kunden betriebene Waschgeschäft profitabel ist, hängt von den mit der Fahrzeugwäsche erzielten Umsätzen und Gewinnen ab. Trotz der insbesondere in Deutschland geringeren Waschzahlen gegenüber dem Vorjahr, hat sich das Investitionsverhalten nicht wesentlich verändert. Die Großkunden orderten in der Regel abhängig von der Alterstruktur der Maschinen im Rahmen der freigegebenen Budgets. Die anhaltende binnenwirtschaftliche Schwäche wirkte sich daher bei WashTec nur bedingt aus.

Die Zahl der neu zugelassenen Fahrzeuge wächst europaweit weiter an, insbesondere in Osteuropa sind überdurchschnittliche Wachstumsraten zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet blieb der Markt für Waschanlagen auch in 2004 stabil.

Markt

Der Markt für Fahrzeugwaschanlagen in Europa ist im Wesentlichen ein Austauschmarkt. Die Austauschzyklen bei Portalwaschanlagen betragen in der Regel zwischen fünf bis zehn Jahre. Hauptkunden sind Mineralöl- und Betreibergesellschaften sowie Autohäuser und Werkstätten.

Der europäische Markt für Fahrzeugwaschanlagen ist geprägt von wenigen Anbietern. WashTec ist nach eigenen Erhebungen Marktführer und verfügt über eine installierte Basis von über 20.000 Anlagen in Europa. Die wesentlichen, wenn auch im Vergleich zu WashTec deutlich kleineren Wettbewerber – gemessen an Umsatz und installierter Basis, sind die Otto Christ AG (Deutschland), Ceccato SPA (Italien) und Istobal SA (Spanien). Der Marktanteil von WashTec ist, bedingt durch eine aktive Bereinigung des Produktportfolios im Rahmen des Restrukturierungsprogrammes, leicht zurückgegangen.

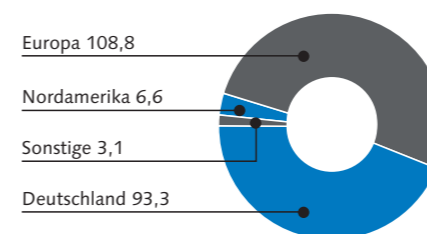
Wesentliche Faktoren für das Geschäft sind die hohe Profitabilität des »Car Wash Business«, die weltweit steigende Anzahl zugelassener Fahrzeuge und die zunehmende Verschärfung und Umsetzung von Umweltschutzvorschriften.

WashTec erwartet künftige Wachstumsimpulse aus den sich entwickelnden Märkten in Osteuropa und dem Ausbau der Marktposition in Südeuropa. Ein optimiertes Produktportfolio soll in Zukunft dazu beitragen, die führende Marktanteilsposition in Kernmärkten zu behaupten und Marktanteile in strategischen Märkten in Süd- und Osteuropa zu gewinnen.

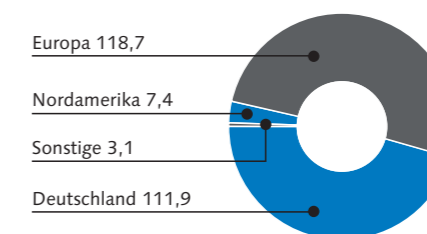
5. Unternehmenssituation und Geschäftsverlauf

Der Umsatz der WashTec Gruppe lag erwartungsgemäß mit 211,8 Mio. Euro um 12,2% deutlich unter dem Vorjahreswert von 241,1 Mio. Euro. Der bewusste Verzicht auf unrentable Geschäftsbereiche führte zur Aufgabe der Prozess- und Zugwaschtechnik in Deutschland und dem Verkauf der Wesurail Ltd. England. Doppelportalanlagen wurden aus dem Produktprogramm gestrichen, deckungsbeitragschwache Aufträge bewusst abgelehnt. In der Folge stieg die Rohertragsmarge von 51,5% auf 57,8% vom Umsatz deutlich an.

Umsatz nach Regionen in Mio. €



Gesamt 2004: 211,8 Mio. €



Gesamt 2003: 241,1 Mio. €

Der Umsatzanteil in Deutschland fiel um zwei Prozentpunkte auf 44% (2003: 46%), der Auslandsanteil stieg um zwei Prozentpunkte auf 56% (2003: 54%).

Der Umsatzanteil in Deutschland fiel um zwei Prozentpunkte auf 44% (2003: 46%). Dies ist auf den erwarteten Rückgang von Umsätzen nach Abschluss der Fusionen Shell/Dea und Aral/BP und auf die mit dem Rebranding der Stationen verbundenen Sonderkonjunktur des Jahres 2003 zurückzuführen.

Umsatz in Mio. €



Der Auslandsumsatz sank aufgrund des Entfalls der Serviceumsätze nach Schließung der Tochtergesellschaften in Spanien und USA in 2003 auf 118,5 Mio. Euro (2003: 129,2 Mio. Euro). Dennoch ist der Auslandsanteil am Umsatz um zwei Prozentpunkte auf 56% gestiegen. Insbesondere der Absatz der Waschstraßen hat sich im Geschäftsjahr positiv entwickelt.

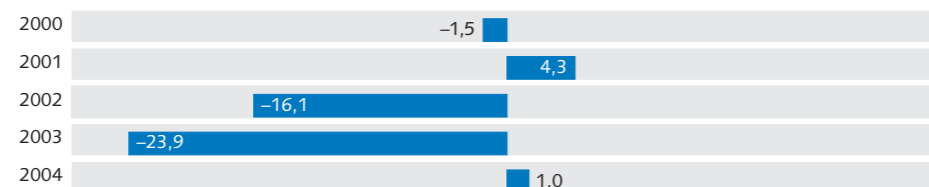
Zum Stichtag 31. Dezember 2004 lag der Auftragseingang in der WashTec Gruppe über dem um die Zugwasch- und Prozesstechnik bereinigten Auftragsbestand des Vorjahres. Der positive Trend hat sich insbesondere ab September eingestellt. Dies zeigt, dass die mit Einführung der SoftCare Juno und Evo eingeleitete Markt- und Produktoffensive und die Effizienzsteigerungen im Vertrieb bereits positive Effekte zeigen.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern lag mit 9,1 Mio. Euro (2003: –15,7 Mio. Euro) wieder deutlich im Plus. Das Finanzergebnis hat sich im Jahresverlauf aufgrund der verringerten Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien stetig verbessert und liegt gemessen am Nettofinanzaufwand bei –8,0 Mio. Euro nach –8,2 Mio. Euro in 2003.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 9,1 Mio. Euro (2003: –15,7 Mio. Euro) wieder deutlich im Plus. Das Finanzergebnis hat sich im Jahresverlauf aufgrund der verringerten Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien stetig verbessert und liegt gemessen am Nettofinanzaufwand bei –8,0 Mio. Euro nach –8,2 Mio. Euro in 2003.

Ergebnis vor Steuern in Mio. € (EBT)



Daraus errechnet sich ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 1,0 Mio. Euro (2003: –23,9 Mio. Euro). Darin enthalten sind sämtliche außerplanmäßigen Effekte aus Restrukturierung von insgesamt 6,2 Mio. Euro (2003: 24,3 Mio. Euro). So hat das Unternehmen in 2004, bereits im Jahr nach dem Start der Restrukturierung, den Turnaround geschafft. Aufgrund des Verbrauchs latenter Steuerguthaben und der Zahlung von Steuern in Höhe von 4,2 Mio. Euro ist das Jahresergebnis mit –3,2 Mio. Euro (Vorjahr –18,0 Mio. Euro) noch negativ. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von –2,37 Euro auf –0,42 Euro.

Bereinigtes Ergebnis

	2004	2003
EBIT Mio. €	9,1	-15,7
Außerplanmäßige Effekte (ohne Zinsaufwendungen/Ertrag) Mio. €	5,8	25,2
Bereinigtes Ergebnis (EBIT) Mio. €	14,9	9,5

Entwicklung der Ertragslage

	Mio. €	2004	2003	Veränderung
EBITDA Mio. €	21,4	-1,0	22,4	
EBIT Mio. €	9,1	-15,7	24,8	
EBT Mio. €	1,0	-23,9	24,9	
Periodenergebnis Mio. €	-3,2	-18,0	14,8	
Ergebnis je Aktie €	-0,42	-2,37	1,95	

Die umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen führten zu einer deutlichen Verbesserung der Kostenstrukturen. Die Gewinnschwelle konnte gesenkt werden. Der Materialaufwand sank von 117,1 Mio. Euro um 23,7 % auf 89,3 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist zum einen auf die Aufgabe unrentabler Geschäftsaktivitäten zurückzuführen. Zum anderen spiegelt die von 48,6 % auf 42,2 % gesunkene Materialaufwandsquote (vom Umsatz) die Ergebnisse der Design to Cost Projekte wider, trotz gegenläufiger Effekte aufgrund von Fremdvergabe der Montage für Inbetriebnahmen. Obwohl im Jahresverlauf die Stahlpreise deutlich stiegen, konnten die Materialeinstandspreise reduziert werden. Als Folge davon stieg die Rohertragsmarge von 51,5 % auf 57,8 %.

Die umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen führten zu einer deutlichen Verbesserung der Kostenstrukturen. Die Gewinnschwelle konnte gesenkt werden.

Bedingt durch den Rückgang der Mitarbeiterzahl sank der Personalaufwand von 91,7 Mio. Euro um 20,9 % auf 72,5 Mio. Euro. Hierin sind einmalige restrukturierungsbedingte Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von 2,1 Mio. Euro (2003: 10,4 Mio. Euro) enthalten. Der Ende des Geschäftsjahres auslaufende Sanierungstarifvertrag hat im laufenden Geschäftsjahr 2,2 Mio. Euro zur Einsparung beigetragen (2003: 3,0 Mio. Euro). Die Lohn- und Gehaltszahlungen beliefen sich auf 58,6 Mio. Euro (2003: 76,1 Mio. Euro). An Beiträgen zur Sozialversicherung und Altersversorgung wurden 14,0 Mio. Euro (2003: 15,6 Mio. Euro) geleistet. Die Personalaufwandsquote (vom Umsatz) ging von 38,0 % auf 34,3 % zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten auf 32,9 Mio. Euro (2003: 40,1 Mio. Euro) gesenkt werden, trotz der nur alle zwei Jahre anfallenden Aufwendungen für die Messe *automechanika*. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf das Ergebnis der Umsetzung der Restrukturierungsprojekte in diesem Bereich zurückzuführen (siehe Anhang S. 90).

Die Abschreibungen sind von 14,8 Mio. Euro auf 12,3 Mio. Euro gesunken. Neben den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen fielen aufgrund von Nutzungsänderungen in Folge der geplanten Zusammenlegung der Werke in Augsburg 1,0 Mio. Euro außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen an. Die Abschreibung auf Firmen- und Geschäftswerte beinhaltet eine außerplanmäßige Abschreibung des Goodwills der kanadischen Tochtergesellschaft in Höhe von 1,6 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

		2004	2003	2002	2001	2000
Anlagevermögen	Mio. €	75,1	81,6	94,0	99,6	101,8
Forderungen, sonstige VG	Mio. €	31,8	49,6	57,4	74,4	71,1
Vorräte	Mio. €	30,2	37,2	39,3	42,0	41,8
aktive latente Steuern	Mio. €	30,9	33,3	27,4	25,2	27,8
Liquidität	Mio. €	0,8	3,8	4,9	3,8	4,8
sonstige	Mio. €	1,3	1,2	1,3	1,1	0,8
Eigenkapital	Mio. €	4,0	7,2	25,5	40,1	40,6
Rückstellungen	Mio. €	34,4	34,4	19,8	16,6	25,3
Verbindlichkeiten	Mio. €	127,1	162,6	178,0	189,3	181,0
Rechnungsabgrenzungsposten	Mio. €	4,6	2,5	1,0	0,1	1,0
Bilanzsumme	Mio. €	170,1	206,7	224,3	246,1	248,1

Die Bilanzsumme der WashTec Gruppe konnte von 206,7 Mio. Euro auf 170,1 Mio. Euro verkürzt werden. Dies ist insbesondere auf die weitere Reduzierung von Forderungen und Vorräten auf der Aktivseite sowie die Rückführung von Verbindlichkeiten auf der Passivseite zurückzuführen.

Das Anlagevermögen fiel aufgrund der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von 81,6 Mio. Euro auf 75,1 Mio. Euro. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf den Goodwill der kanadischen Tochtergesellschaften in Höhe von 1,6 Mio. Euro und Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude in Höhe von 1,0 Mio. Euro enthalten. Das kurzfristige Vermögen lag zum 31. Dezember 2004 bei 62,7 Mio. Euro nach 90,3 Mio. Euro im Vorjahr. Die Vorräte sanken um 7,0 Mio. Euro auf 30,2 Mio. Euro. Damit wurden bei der Reduzierung der Bestände deutliche Erfolge erzielt. Nach Durchführung der EDV-Umstellung sollen aufgrund der erhöhten Transparenz und der fortschreitenden Bereinigung des Produktportfolios weitere Bestandsreduzierungen erreicht werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um 15,4 Mio. Euro auf 28,4 Mio. Euro reduziert werden. Dies ist vor allem auf das intensiviertete Forderungsmanagement zurückzuführen. Die ursprünglichen Ziele des Restrukturierungsprogrammes wurden damit sogar übertroffen.

In der AG lag das Eigenkapital bei 95,0 Mio. Euro (2003: 74,3 Mio. Euro) bzw. 79,3 % (2003: 79,2 %) der Bilanzsumme. Das Eigenkapital im Konzern liegt konsolidierungsbedingt deutlich unter dem Eigenkapital der Muttergesellschaft. Das Eigenkapital im Konzern fiel aufgrund des erzielten Periodenergebnisses von 7,2 Mio. Euro

auf 4,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 2,4 %. Unter Hinzurechnung des Mezzanine-Darlehens, das gegenüber den Forderungen der Banken zum 31.12.2004 nachrangig ist, errechnet sich ein Betrag von 41,9 Mio. Euro, dies entspricht 24,6 % der Bilanzsumme.

Während die langfristigen Rückstellungen mit 14,0 Mio. Euro leicht anstiegen, wurden die langfristigen Bankverbindlichkeiten in 2004 komplett getilgt. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der Umklassifizierung des zum 15.01.05 fälligen Mezzanine-Darlehens in Höhe von 37,9 Mio. Euro auf 47,8 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten aufgrund des positiven Cashflows um 21,1 Mio. Euro auf 59,8 Mio. Euro zurückgeführt werden.

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit lag bei 32,1 Mio. Euro (2003: 7,3 Mio. Euro). Dies ist in erster Linie auf die deutliche Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Abnahme der Vorräte zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit ist in erster Linie auf die Tilgung von Langfristdarlehen zurückzuführen. In Summe ergibt sich somit eine Netto-Zunahme von Zahlungsmitteln in Höhe von 18,1 Mio. Euro nachdem im Vorjahr nahezu keine Veränderung des Zahlungsmittelbestands erzielt wurde.

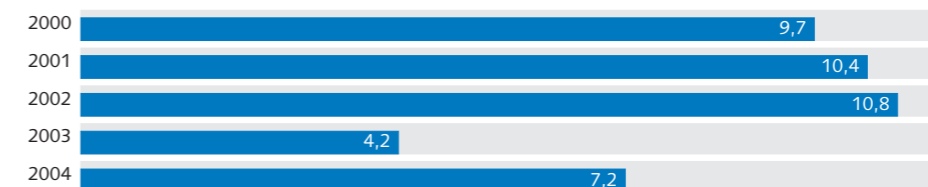
Die Nettoverschuldung, das heißt der Saldo aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Wertpapierbeständen abzüglich der zinstragenden Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen, betrug 71,6 Mio. Euro (01.01.2004: 94,9 Mio. Euro).

Investitionen

Die Investitionen betragen insgesamt 7,2 Mio. Euro (2003: 4,2 Mio. Euro). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit der WashTec Gruppe lagen vor allem in der Entwicklung neuer Produkte, in der Einführung eines ERP-Systems, der mobilen Techniker-Anbindung und der Vorbereitung des Werkstrukturbegriffes. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 6,3 Mio. Euro nach 3,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit der WashTec Gruppe waren vor allem die Entwicklung neuer Produkte, die Einführung eines ERP-Systems, die mobile Techniker-Anbindung und die Vorbereitung des Werkstrukturbegriffes.

Investitionen in Mio. €



Forschung und Entwicklung

WashTec versteht sich als Innovationsführer. 40 Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeiten mit modernen CAD-Systemen an der Weiterentwicklung des WashTec Produktportfolios. Alleinstellungsmerkmale, wie sie SoftCare Juno, das Waschmaterial SofTecs oder die eigenentwickelten und produzierten Steuerungen sowie zahlreiche weitere Patente im Bereich Fahrzeugwaschanlagen verkörpern, belegen diese führende Stellung. Entwicklungsprojekte werden im Rahmen eines strategischen Produktausschusses mit Vertretern von Produktmanagement, Einkauf, Vertrieb, Produktion und Service verabschiedet und über den gesamten Entwicklungsprojektlauf begleitet. Ein technischer Produktausschuss mit Experten aus dem In- und Ausland ist für die Erarbeitung neuer technologischer Lösungen und Konzepte verantwortlich.

Beschaffung

WashTec bezieht zum Großteil vorgefertigte Komponenten, die in der Produktion endmontiert werden. Mit Lieferanten von Kernkomponenten sind langfristige Liefervereinbarungen abgeschlossen. Zur Optimierung der Bestandsführung der WashTec Gruppe werden die gängigen Methoden wie z. B. Just-In-Time-Liefervereinbarungen und Kanban-Systeme genutzt.

Die Materialbestände konnten 2004 von 37,2 Mio. Euro auf 30,2 Mio. Euro gesenkt werden. Die Umschlagshäufigkeit wurde durch ein verbessertes Bestandsmanagement deutlich erhöht. Mit der Einführung von SAP wird eine weitere Optimierung der Lagerbestände erwartet.

Qualitäts- und Umweltmanagement

Grundlage für die technische Marktführerschaft sind qualitativ hochwertige Produkte. Qualität, Sicherheit und Umweltschutz sind Bestandteil der WashTec Unternehmensphilosophie. Jeder WashTec Mitarbeiter ist für die Qualität im Rahmen seiner Aufgaben verantwortlich. Das Qualitätsmanagement stellt die Einhaltung der Qualitätsvorgaben und strategischen Ziele sicher.

WashTec hat ein umfassendes Managementsystem für Qualität, Umwelt, Sicherheit und Gesundheitsschutz, das in regelmäßigen Abständen durch den TÜV auditiert wird. WashTec erfüllt damit international anerkannte Normen und ist DIN ISO 9001, 14001 und SCC zertifiziert.

WashTec bietet für alle Anlagen biologische, mechanische und chemische Wasseraufbereitungsanlagen an, um eine umweltfreundliche Fahrzeugwäsche durch gezielt dosierten Chemieeinsatz sowie die Wasseraufbereitung und Wiederverwendung von Brauchwasser sicherzustellen.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter nahm in Folge der Restrukturierung zum 31. Dezember 2004 um 178 auf 1.323 ab. Dies ist auf die Schließung des Werkes Schöllkrippen zum Ende des vergangenen Berichtsjahres sowie die Aufgabe unrentabler Randbereiche zurückzuführen. Der Personalabbau wurde mit den Belegschaftsvertretungen abgestimmt, entsprechende Interessenausgleiche und Sozialpläne wurden bereits in 2003 abgeschlossen. Den Mitarbeitern des Standortes Schöllkrippen wurde der Übergang in eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft angeboten.

Die Zahl der Mitarbeiter nahm aufgrund der Schließung des Werkes Schöllkrippen zum Ende des vergangenen Berichtsjahres sowie die Aufgabe unrentabler Randbereiche zum 31. Dezember 2004 um 178 auf 1.323 ab.

Anzahl der Mitarbeiter nach Funktionen zum Stichtag

	31.12.2004	31.12.2003	Veränderung
Vertrieb und Service	739	796	-57
Produktion und Technik	429	525	-96
Finanzen und Verwaltung	155	180	-25
Summe	1.323	1.501	-178

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 72,5 Mio. Euro.

Sämtliche leitenden Mitarbeiter haben Verträge mit fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Die variablen Vergütungsbestandteile sind an die Erreichung der Unternehmensziele sowie die Erreichung individuell vereinbarter Ziele gekoppelt.

Mitarbeiterentwicklung im Jahresdurchschnitt



6. Risikobericht

Um den internationalen Geschäftsrisiken kontrolliert begegnen zu können, unterliegen wesentliche Geschäftsprozesse einem internen Kontroll- und Überwachungssystem, das Risiken frühzeitig erkennen und erforderliche Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten soll.

Die WashTec Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diesen Risiken kontrolliert begegnen zu können, unterliegen wesentliche Geschäftsprozesse einem internen Kontroll- und Überwachungssystem, das Risiken frühzeitig erkennen und erforderliche Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten soll. Die Risikoidentifikation ist aufgrund der sich ständig ändernden Verhältnisse und Anforderungen eine kontinuierliche Aufgabe, die fest in die täglichen Arbeitsabläufe integriert ist.

Das Risikomanagementsystem der WashTec AG wurde vom Vorstand im vergangenen Jahr umfassend überarbeitet. Es wurde ein mehrstufiges System zur Identifizierung und Überwachung sämtlicher bestandsgefährdender Risiken installiert, dessen Aufgabe es ist, auf Basis einer Prognose die Gefährdung durch zukünftige Ereignisse zu erkennen, um die notwendigen Schritte zu einer angemessenen Bewältigung in einem geordneten Verfahren einzuleiten.

Für das Überwachungssystem werden im Wesentlichen die folgenden weiteren Instrumentarien genutzt:

- Erweiterte Vorstandssitzung
- Informationskreis-Meeting
- Jahresplanung
- Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreporting
- Strategischer Produktausschuss
- Investitionsplanung
- Produktions- und Kapazitätsplanung
- Interne Revision
- Debitorenmanagement
- Versicherungen
- Risikobeauftragter

Diese Einrichtungen und Instrumentarien bilden die Grundlage für das bestehende Risiko-Management.

Geschäftliche Risiken

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2004 bestehen folgende Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der WashTec Gruppe haben könnten:

Abschluss des Restrukturierungskonzeptes

Der erfolgreiche Abschluss des vom Unternehmen im Jahr 2003 erarbeiteten Restrukturierungskonzeptes und der neu identifizierten Projekte ist wesentliche Voraussetzung für den weiteren Bestand des Unternehmens. Nur bei nachhaltiger Verbesserung der Kostenstrukturen wird das Unternehmen auch in Zukunft seine führende Position im Markt behaupten und eine gute Ergebnissituation ausweisen können.

Risiken aus dem operativen Geschäft

Falls Markt- und Konjunkturschwankungen ein reduziertes Nachfrageverhalten auslösen, könnte dies zu erheblichen Umsatzeinbußen führen. Auch ein Investitionsstopp einzelner Mineralölgesellschaften kann erhebliche Umsatzeinbußen auslösen. Im Zusammenhang mit einer rückläufigen Nachfrage können sich Risiken aus einem preisaggressiven Wettbewerb ergeben, der zu Margendruck in einzelnen Marktsegmenten führen kann.

Preissteigerungen bei Zulieferern aufgrund gestiegener Rohstoffpreise, wie z. B. eine Erhöhung der Stahlpreise, können zu einer Erhöhung der Herstellkosten und einer Senkung der Rohertragsmargen führen. Eine weitere Schwäche des US-Dollars kann auf die Rohertragsmarge ebenfalls negativen Einfluss haben, da davon auszugehen ist, dass die Abgabepreise entsprechend angepasst werden müssen. WashTec fakturiert den Hauptteil seiner Umsätze in Euro und ist daher nur in geringem Maß von dem Wechselkursverhältnis Euro – Dollar abhängig.

Die WashTec AG hat eine systematische und intensive Marktbeobachtung installiert. So können bei negativen konjunkturellen Entwicklungen oder Marktschwankungen schnell Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Ertragsrisiken aus rückläufiger Nachfrage oder Risiken aus Preisverfall werden durch permanente Maßnahmen hinsichtlich der kontinuierlichen Verbesserung der Produkte, Optimierung des Angebotsprogramms und Anpassung der Einkaufskonditionen sowie Kapazitätsanpassungsmöglichkeiten durch Einsatz von Leiharbeitern und die Vereinbarung von Jahresarbeitszeitmodellen minimiert.

Finanzrisiken

Die finanzielle Stabilität und die Unternehmensfortführung der wesentlichen operativen Tochtergesellschaft WashTec Cleaning Technology GmbH sowie der WashTec Holding GmbH und des Konzerns hängen von der Aufrechterhaltung und Verlängerung der Betriebsmittelkreditlinien für das Geschäftsjahr 2005 ab, die dem Unternehmen derzeit befristet bis 30.06.2005 zur Verfügung stehen. Nach Durchführung einer Kapitalerhöhung und Rückführung von Fremdverbindlichkeiten soll die Finanzierung der WashTec Gruppe grundlegend neu strukturiert werden. Verbleibende Währungsrisiken durch Lieferungen außerhalb des EU-Raumes werden im Wesentlichen durch Forward Contracts minimiert. WashTec ist bestrebt, ihre internationalen Verträge (Tender, Händlerverträge) in Euro abzuschließen.

Wesentliche Voraussetzung für den weiteren Bestand des Unternehmens ist der erfolgreiche Abschluss des vom Unternehmen im Jahr 2003 erarbeiteten Restrukturierungskonzeptes und der neu identifizierten Projekte.

Lieferantenrisiken

Für das Vormaterial existieren Lieferanten-Terminrisiken, Produkt-Verfügbarkeits-Risiken, Qualitätsrisiken und Einkaufspreis-Risiken. Die Abhängigkeit von Lieferanten macht es notwendig, ein konsequentes Lieferanten- und Einkaufsmanagement einzusetzen. Hierfür existiert ein klares System zur Lieferanteneinschätzung, das nur zuverlässige Zulieferer mit entsprechender Qualität zulässt.

Investitionsrisiken

Für das Genehmigen von Investitionen und sonstigen Ausgaben besteht im Unternehmen eine ausführliche Richtlinie. In der Richtlinie werden Obergrenzen und Personenkreise für Ausgaben definiert. Größere Investitionen werden in einem Jahresinvestitionsplan zusammengefasst, dem Vorstand vorgelegt und vom Aufsichtsrat genehmigt.

Sämtliche operativen Risiken werden permanent vom Management, Controlling und Vorstand analysiert, diskutiert und in Form der monatlichen Ergebnisdaten dokumentiert. Neben dem Umsatz und sämtlichen Aufwandsarten werden der Cashflow, die Mitarbeiterentwicklung sowie wesentliche Bestandteile des Umlaufvermögens und die Bilanz dargestellt. Aus den Zahlen ergeben sich Risikoeinschätzungen hinsichtlich des laufenden Geschäfts und Optionen in Bezug auf zukünftige Geschäfte. Durch die regelmäßigen Gespräche und Kontakte im Rahmen von Kundenbesuchen der Vertriebs- und Servicemitarbeiter werden die Konkurrenzsituation und der Kundenbedarf transparent.

Strategische Risiken

Strategisch betrachtet zeichnen sich mit dem Aufbau von neuen Vertriebs- und Servicegesellschaften und der Entwicklung neuer Produkte zur Zeit zwei Risiken ab. Sämtliche strategischen Investitionen basieren auf der Analyse von Markterfordernissen und einer entsprechenden Investitionsrechnung. Erst nach eingehender Diskussion im Vorstand, in der Führungsrunde und mit dem Aufsichtsrat werden strategische Investitionen beschlossen.

Kapazitätsrisiken

Ein Nachfragerückgang führt in der Regel zu Kapazitätsanpassungen im Prozessablauf. Mit Hilfe von internen Marktbeobachtungen und einer laufenden Produktions- und Kapazitätsplanung versucht WashTec, Kapazitätsrisiken so weit wie möglich im Voraus zu erkennen. Kurzfristige Kapazitätsanpassungen werden durch den gezielten Einsatz von Leiharbeitern und flexible Jahresarbeitszeitsysteme verbunden mit einer geringen Fertigungstiefe ermöglicht.

Nach Überzeugung des Vorstands stellen die erkannten Risiken die erfolgreiche Fortführung des Unternehmens nicht in Frage.

Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2004 vor.

Strategische Investitionen werden erst nach eingehender Diskussion im Vorstand, in der Führungsrunde und mit dem Aufsichtsrat beschlossen.

7. Prognosebericht

Der Vorstand der WashTec AG erwartet für 2005 ein stabiles konjunkturelles Umfeld. Das Investitionsverhalten von Mineralölgesellschaften und Autohäusern sowie Einzelbetreibern wird sich aus heutiger Sicht kaum verändern. Das Austauschgeschäft wird weiterhin dominieren.

Positive Impulse sind aus der eingeleiteten Markt- und Produktoffensive zu erwarten. Dies zeigen die Auftragseingänge der neu entwickelten Portalwaschanlagen SoftCare Juno und SoftCare Evo, die im Herbst auf der *automechanika* in Frankfurt erstmals vorgestellt wurden. Die Produktoffensive wird weiter fortgesetzt. WashTec plant, in 2005 weitere Portalwaschanlagen bis zur Marktreife zu entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt im laufenden Geschäftsjahr liegt auf der Verbesserung der Marktausschöpfung durch strukturelle Veränderungen der Vertriebs- und Serviceeinheiten. Zukünftig soll die Präsenz in wichtigen Märkten mit eigenen Vertriebs- und Serviceorganisationen geprüft werden. Auf Basis des in allen Segmenten vervollständigten Produktportfolios und einer verbesserten Marktbearbeitung durch Anpassung der Vertriebsstrukturen sollen die Absatzmengen im In- und Ausland gegenüber 2004 erhöht werden.

Trotz Erreichung von 25 Mio. Euro Einsparungen bereits in 2004, bleibt der Fokus im Geschäftsjahr 2005 auf dem Abschluss der Restrukturierung und Konsolidierung. Die Werkstrukturen in Augsburg sind analysiert und die Konzentration der Produktion in Augsburg in der Argonstraße wird umgesetzt. Die Optimierung der Produktionsprozesse wird ebenso zu weiteren Effizienzsteigerungen führen wie die Implementierung des übergreifenden ERP-Systems. Die Kostenstrukturen des Unternehmens werden permanent weiter analysiert und optimiert.

In 2005 ist die Durchführung einer Kapitalerhöhung geplant. Die der Gesellschaft zufließenden Mittel und der operative Cashflow sollen genutzt werden, um die Bilanzrelationen grundlegend zu bereinigen.

Mit soliden Bilanzrelationen will die WashTec Gruppe mittelfristig ihre Cashflow-Stärke nutzen, um weiter in Produkte und den Aufbau von Märkten zu investieren.

Es ist Ziel für 2005, die WashTec wieder auf eine gesunde Basis zu stellen. 2005 strebt der Vorstand eine operative EBIT-Marge von rund 10% bei leicht steigenden Umsätzen an.

Der Vorstand

Trotz Erreichung von 25 Mio. Euro Einsparungen im Jahr 2004, bleibt der Fokus im Geschäftsjahr 2005 auf dem Abschluss der Restrukturierung und Konsolidierung.



Verschärfte Umweltvorschriften führen zu einer gestiegenen Bedeutung der Wasserrückgewinnung im In- und Ausland. WashTec bietet Kiesfilter, chemische und biologische Wasseraufbereitungsanlagen an. Mit Hilfe der Wasseraufbereitungsanlagen wird der Verbrauch von Frischwasser deutlich reduziert. Im Gegensatz zur Handwäsche ist sichergestellt, dass keine Schadstoffe oder Chemikalien in das Grundwasser gelangen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG WASHTEC AG

Anhang		01.01. bis	01.01. bis
		31.12.2004	31.12.2003
		€	€
28	Umsatzerlöse	211.774.168	241.105.143
	Erhöhung (Verminderung) des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-210.654	2.332.307
	Andere aktivierte Eigenleistungen	393.700	893.000
29	Sonstige betriebliche Erträge	5.088.677	3.994.288
	Gesamt	217.045.891	248.324.738
	Materialaufwand		
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.135.914	102.286.175
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.201.877	14.778.124
30		89.337.791	117.064.299
	Personalaufwand		
	Löhne und Gehälter	58.587.008	76.134.215
	Soziale Abgaben	12.900.439	14.103.848
	Aufwendungen für Altersversorgung	1.054.183	1.487.569
31		72.541.630	91.725.632
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.314.189	14.758.759
32	Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.897.950	40.059.037
	Sonstige Steuern	891.480	463.261
	Gesamte betriebliche Aufwendungen	207.983.040	264.070.988
	Betriebsergebnis	9.062.851	-15.746.250
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	296.657	1.180.549
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.325.156	9.359.679
33	Finanzergebnis	-8.028.499	-8.179.130
	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Ergebnis vor Steuern	1.034.352	-23.925.380
34	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.241.467	5.879.556
	Jahresfehlbetrag	-3.207.115	-18.045.824
	Ergebnisvortrag	-41.451.851	-23.406.027
	Ausschüttung an Aktionäre	0	0
	Konzernbilanzverlust	-44.658.966	-41.451.851
35	Ergebnis je Aktie (unverwässert=verwässert)	-0,42	-2,37

KONZERNBILANZ WASHTEC AG

Aktiva		31.12.2004	31.12.2003
		€	€
Anhang	Langfristiges Vermögen		
	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.159.071	3.415.056
	– davon erworben	160.668	357.034
	– davon selbsterstellt	2.998.403	3.058.022
	Geschäfts- oder Firmenwert	35.964.069	40.480.668
7	Geleistete Anzahlungen	1.561.541	0
		40.684.681	43.895.724
	Sachanlagen		
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	22.498.653	23.807.783
	Technische Anlagen und Maschinen	1.582.254	2.618.349
	Finanzierungsleasing	7.458.060	7.934.250
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.143.749	3.198.435
8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	612.589	6.350
		34.295.305	37.565.167
	Finanzanlagen		
	Beteiligungen	87.422	87.423
	Sonstige Ausleihungen	11.182	11.182
9		98.604	98.605
		75.078.590	81.559.496
10	Aktivische latente Steuern	30.946.817	33.308.497
	Langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Laufzeit über 1 Jahr)		
	Sonstige Vermögensgegenstände	99.000	244.094
12		99.000	244.094
	Gesamtes langfristiges Vermögen	106.124.407	115.112.087
	Kurzfristiges Vermögen		
	Vorräte		
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.595.298	20.139.307
	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.986.397	2.681.706
	Fertige Erzeugnisse	6.833.317	6.348.662
	Waren	5.668.346	7.980.100
	Geleistete Anzahlungen	152.807	83.494
11		30.236.165	37.233.269
	Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Laufzeit unter 1 Jahr)		
13	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.438.758	43.801.562
14	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110.033	785.015
	Forderungen gegenüber dem Finanzamt	231.369	689.602
15	Sonstige Vermögensgegenstände	2.827.007	4.063.625
12		31.607.167	49.339.804
16	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	814.545	3.771.695
	Gesamtes kurzfristiges Vermögen	62.657.877	90.344.768
17	Rechnungsabgrenzungsposten	1.295.362	1.290.685
	Gesamte Aktiva	170.077.646	206.747.540

Passiva		31.12.2004	31.12.2003
		€	€
Anhang	Eigenkapital		
18	Gezeichnetes Kapital	20.000.000	20.000.000
19	Kapitalrücklagen	27.383.540	27.383.540
	Verlustvortrag	-41.451.851	-23.406.027
	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.207.115	-18.045.824
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	1.300.270	1.286.649
20		4.024.844	7.218.338
	Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
	Langfristige Verbindlichkeiten		
24	gegenüber Kreditinstituten und ähnlichen Instituten	296.435	6.471.624
26	sonstige	4.705.419	42.038.634
		5.001.854	48.510.258
	Langfristige Rückstellungen		
21	Rückstellungen für Pensionen	5.574.764	5.546.825
23	sonstige langfristige Rückstellungen	8.458.754	5.657.049
		14.033.518	11.203.874
	Gesamte langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	19.035.372	59.714.132
	Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
25	Wandeldarlehen	51.129	127.823
24	gegenüber Kreditinstituten und ähnlichen Instituten	59.755.621	80.833.220
26	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.813.570	7.253.940
26	aus Lieferungen und Leistungen	5.729.861	9.589.164
26	sonstige (aus Steuern und Abgaben)	3.209.087	3.878.205
26	sonstige (im Rahmen der sozialen Sicherheit)	1.607.259	1.853.381
26	sonstige	47.837.708	10.573.119
		122.004.235	114.108.852
	Kurzfristige Rückstellungen		
22	Steuerrückstellungen	2.547.994	430.558
23	sonstige kurzfristige Rückstellungen	17.818.265	22.792.378
		20.366.259	23.222.936
	Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	142.370.494	137.331.788
27	Rechnungsabgrenzungsposten	4.646.936	2.483.282
	Gesamte Passiva	170.077.646	206.747.540

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DES KONZERNS IN DER ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Aufgelaufene Abschreibungen							Restbuchwerte	
	01.01.2004	Währungs- differenz	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2004	01.01.2004	Währungs- differenz	Zugänge	Außerplanm. Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.548	0	497	2.494	0	5.551	4.133	0	711	0	2.452	0	2.392	3.159	3.415
– davon erworben	4.109	0	83	2.494	0	1.689	3.752	0	237	0	2.454	0	1.537	161	357
– davon selbsterstellt	3.439	0	414	0	0	3.853	381	0	474	0	0	0	855	2.998	3.058
Geschäfts- und Firmenwert	64.866	0	0	3.305	0	61.561	24.385	-8	2.861	1.625	3.266	0	25.597	35.964	40.481
Geleistete Anzahlungen	0	0	1.562	0	0	1.562	0	0	0	0	0	0	0	1.562	0
	72.414	0	2.059	5.799	0	68.674	28.518	-8	3.572	1.625	5.718	0	27.989	40.685	43.896
Sachanlagen															
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	43.053	0	27	748	1.800	44.132	19.245	13	1.043	1.021	628	939	21.633	22.499	23.808
Technische Anlagen und Maschinen	14.105	-1	280	320	-886	13.178	11.487	30	933	0	397	-457	11.596	1.582	2.618
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.027	0	1.149	988	-914	12.274	9.829	30	1.495	0	742	-482	10.130	2.144	3.198
Finanzierungs-Leasing	16.958	1	3.114	5.586	0	14.487	9.024	56	2.625	0	4.676	0	7.029	7.458	7.934
Geleistete Anzahlungen	6	0	606	0	0	612	0	0	0	0	0	0	0	612	6
	87.149	0	5.176	7.642	0	84.683	49.585	129	6.096	1.021	6.443	0	50.388	34.295	37.564
Finanzanlagen															
Beteiligungen	161	0	0	0	0	161	73	0	0	0	0	0	73	88	88
Sonstige Ausleihungen	11	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	11	11
	172	0	0	0	0	172	73	0	0	0	0	0	73	99	99
Anlagevermögen	159.735	0	7.235	13.441	0	153.529	78.176	121	9.668	2.646	12.161	0	78.450	75.079	81.559

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG WASHTEC AG

	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€
Betriebsergebnis (EBIT)	9.063	-15.746
Zins- und Dividenden-Einnahmen	297	307
Zinsausgaben	-6.959	-8.317
Ausgaben Ertragssteuer	-65	0
Abschreibungen Anlagevermögen	12.314	14.759
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.830	-695
Gewinn/Verlust Abgang Gegenstände des Anlagevermögens	-711	118
Brutto Cashflow	16.769	-9.574
Abnahme der Vorräte	6.997	2.074
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.363	10.145
Ab-/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.859	-9.908
Veränderung übriges Netto-Umlaufvermögen	-3.220	14.539
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto Cashflow)	32.050	7.276
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen	-7.235	-4.150
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	224	46
Einnahmen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	638	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.373	-4.104
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-793	-2.454
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-6.175	-86
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten Altgesellschafter Granbee	-588	-614
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-7.556	-3.154
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	18.121	18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.2004	-77.062	-77.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.12.2004	-58.941	-77.062
Guthaben bei Kreditinstituten	815	3.772
kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-59.756	-80.833

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS WASHTEC AG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichsposten	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2003	20.000	27.384	-23.406	1.511	25.489
Dividende fürs Vorjahr					0
Jahresfehlbetrag 2003			-18.046		-18.046
Währungsveränderungen				-225	-225
Stand 31. Dezember 2003	20.000	27.384	-41.452	1.286	7.218
Jahresfehlbetrag 2004			-3.207		-3.207
Währungsveränderungen				14	14
Stand 31. Dezember 2004	20.000	27.384	-44.659	1.300	4.025

Allgemeine Erläuterungen

1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Firma der Gesellschaft lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Unternehmensgegenstand der WashTec AG ist der Erwerb, das Halten und der Verkauf von Anteilen an anderen Gesellschaften, insbesondere die Einnahme der Funktion einer Holdinggesellschaft in der WashTec Unternehmensgruppe.

2. Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der WashTec AG (als oberstes Mutterunternehmen) ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung.

Es wurden keine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach deutschem Recht verwendet, die nicht in Übereinstimmung mit den IFRS bzw. den Interpretationen der IFRIC stehen.

Die Voraussetzungen des § 292a HGB für eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Handelsrecht sind erfüllt. Die Beurteilung dieser Voraussetzungen basiert auf dem vom Deutschen Standardisierungsrat veröffentlichten Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 1 (DRS 1) und Nr. 1a (DRS 1a).

Der WashTec Konzernabschluss nach IFRS enthält folgende vom deutschen Handelsrecht abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Abgrenzung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode sowie auf steuerliche Verlustvorträge
- Aktivierung des Vermögenswertes und Passivierung der Restverbindlichkeit bei Finanzierungsleasingverträgen nach den Zuordnungskriterien von IAS 17
- Aktivierung von Entwicklungskosten gem. IAS 38
- Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39
- Ermittlung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19
- Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurde auf die nach den handelsrechtlichen Regelungen mögliche Verrechnung der Geschäftswerte mit den Rücklagen verzichtet. Im Rahmen der Geschäftswertermittlung wurden stille Reserven bei den Grundstücken und Gebäuden einschließlich der betreffenden Steuerabgrenzungen sowie die aus den Verlustvorträgen resultierenden latenten Steuerforderungen bewertet und abgezogen.
- Das Anlagevermögen wird ausschließlich linear abgeschrieben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst und deshalb im Anhang aufgegliedert.

3. Konsolidierungskreis

Die WashTec AG ist direkt und indirekt an 4 inländischen und 15 ausländischen Gesellschaften beteiligt. Mit Ausnahme der Beteiligungen an der Wesumat Hungaria Kft., Budapest, Ungarn, (40 %) beläuft sich der Anteil jeweils auf 100 %.

Änderungen im Konsolidierungskreis im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich durch die Einbringung der WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, Niederlande von der WashTec Holding auf die WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg. Weiterhin wurde die Wesurail (UK) Ltd., York, England mit einem Verkaufserlös von T€ 638 zum 1.1.2004 verkauft. Der Umsatzanteil der Wesurail (UK) Ltd. an der WashTec betrug im Geschäftsjahr 2003 3.195 T€ bei einem Verlust von 307 T€. Das Eigenkapital zum 31.12.2003 belief sich auf einen Fehlbetrag von 118 T€. Im Jahr 2004 wurde bei der ausländischen Beteiligungsgesellschaft WashTec France S.A.S., St. Jean de Braye, Frankreich eine Kapitalerhöhung von 3.638 T€ vorgenommen.

In den Konzernabschluss der WashTec AG sind zum 31. Dezember 2004 folgende Konzernunternehmen konsolidiert:

Konsolidierte Unternehmen	Anteil am Kapital %	Eigenkapital/ Fehlbetrag T€	Gewinn/ Verlust T€
Inländische Beteiligungsgesellschaften			
WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg ¹⁾	100	28.440	0
WashTec Holding GmbH, Augsburg	100	2.439	18.841
Wesurent Car Wash Marketing GmbH, Augsburg ²⁾	100	51	0
VPL Verbundpartner Leasing GmbH, Augsburg ¹⁾	100	62	0
Ausländische Beteiligungsgesellschaften			
WashTec France S.A.S., St. Jean de Braye, Frankreich	100	705	179
Wesumat Belgium S.A., Ohain (Lasne), Belgien	100	-491	0
WashTec UK Ltd., Great Dunmow, Großbritannien	100	3.014	-274
California Kleindienst Limited, Wokingham, Großbritannien	100	-1.105	0
WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark	100	824	183
Wesumat Fahrzeugwaschanlagen Ges.mBH, Wien, Österreich	100	-1	0
WashTec Cleaning Technology España S.A., Madrid, Spanien	100	1	477
WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, Niederlande ³⁾	100	2.963	87
WashTec Biltvättar AB, Helsingborg, Schweden	100	183	0
Sherman Supersonic Industries Corp., Mississauga, Kanada ⁴⁾	100	-2.075	61
Wesumat Inc., Buffalo, USA	100	-15	0
WashTec SRL, Rom, Italien	100	41	-26

¹⁾ Ergebnisübernahme durch die WashTec Holding GmbH

²⁾ Ergebnisübernahme durch die WashTec AG

³⁾ Teilkonzern mit California Kleindienst Administrative B.V., Zoetermeer, NL, dessen Ergebnis in WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, NL enthalten ist.

⁴⁾ Teilkonzern mit der Sherman Supersonic Industries Corp. (SSI), Tonawanda, New York, USA, deren Ergebnis in SSI, Mississauga, Kanada, enthalten ist.

Im Folgenden wird der Unternehmensgegenstand der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften gemäß Gesellschaftsvertrag erläutert:

WashTec Holding GmbH, Augsburg

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere von Unternehmen und Grundstücken sowie die Beratung von Wirtschaftsunternehmen. Weiterhin ist Unternehmensgegenstand die Funktion einer Holdinggesellschaft in der WashTec Gruppe einzunehmen.

WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg

Gegenstand des Unternehmens ist Fabrikation, Einkauf, Verkauf, Vermietung, Leasing, Montage und Wartung von Waschanlagen im Allgemeinen und insbesondere von Autowaschanlagen sowie Einkauf, Verkauf und Fabrikation aller damit verbundenen Ersatzteile und Nebenprodukte zum Reinigen, Polieren und Trocknen.

Wesurent Car Wash Marketing GmbH, Augsburg

Die Wesurent Car Wash Marketing GmbH beschäftigt sich mit dem Einkauf, der Vermietung und dem Betrieb von Waschanlagen im Namen und auf Rechnung Dritter und bietet in diesem Zusammenhang weitreichende Serviceleistungen an. Diese umfassen Standort-, Betriebs- und Wettbewerbsanalysen, die Ermittlung von Kapazitäts- und Rentabilitätsgrößen sowie die Erarbeitung von Finanzierungsmodellen und Plänen zur baulichen Realisierung. Im Einzelfall übernimmt die Gesellschaft auch die Auftragsvermittlung für alle Gewerke und das Marketing des betreffenden Standorts. Die jeweiligen Waschanlagen werden typischerweise durch eine Leasinggesellschaft von der WashTec Cleaning Technology GmbH gekauft und an die Wesurent Car Wash Marketing GmbH verleast. Die Wesurent Car Wash Marketing GmbH betreibt dann diese Anlage in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kunden in dessen Namen und auf dessen Rechnung.

Andere Konzernunternehmen

Mit Ausnahme der Sherman Supersonic Industries Corp., Mississauga, Kanada und Tonawanda, USA, die Waschanlagen für Straßen- und Schienenfahrzeuge herstellt bzw. Anpassungen von vormontierten Waschanlagen an amerikanische Standards vornimmt, haben alle übrigen Beteiligungsgesellschaften ausschließlich den Vertrieb sowie die Wartung von Fahrzeugwaschanlagen zum Unternehmensgegenstand.

Die nachfolgenden Beteiligungsgesellschaften wurden nicht einbezogen, da von der WashTec AG kein wesentlicher Einfluss ausgeübt werden kann, sowie im Fall Markus Spolka z.o.o., Krakau, Polen keine Geschäftstätigkeit vorliegt. Sie wurden mit den Anschaffungskosten der Beteiligung berücksichtigt:

Beteiligungsgesellschaften	Anteil am Eigenkapital	Begründung
Wesumat Hungaria Kft., Budapest, Ungarn	40 %	kein wesentlicher Einfluss
Markus Spolka z.o.o., Krakau, Polen	50 %	fehlende Geschäftstätigkeit und untergeordnete Bedeutung

4. Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Benchmark-Methode des IAS 22 durch die Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Vor dem 1. Januar 1995 erwirkte Geschäftswerte wurden in Höhe von T€ 24.837 mit Kapitalrücklagen verrechnet. Die Aktiva und Passiva wurden mit ihren Zeitwerten übernommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten für die erworbenen Beteiligungen und dem jeweiligen Anteil an den übernommenen Aktiva und Passiva wurde, soweit vorhanden, durch die Aufdeckung stiller Reserven zugeordnet. Danach verbleibende aktive Unterschiedsbeträge wurden um passivisch abgegrenzte latente Steuern auf die stillen Reserven erhöht und um aktive latente Steuern auf erworbene steuerliche Verlustvorträge gemindert. Der verbleibende Betrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und – entsprechend seinem künftigen wirtschaftlichen Nutzen – über einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren ergebniswirksam abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der größten Firmen- und Geschäftswerte sind in Erläuterung Nr. 7 aufgeführt.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in dem Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert.

Zwischengewinneliminierung

Die Vorräte wurden im Konzernabschluss zu Konzernherstellungskosten bzw. zu Konzernanschaffungskosten bewertet. Zwischengewinne in Höhe von T€ 1.739 (Vorjahr: T€ 1.919) wurden im vorliegenden Abschluss eliminiert. Bei der Ermittlung des Höchstwertes der Konzernherstellungskosten sind die anteiligen zurechenbaren Kosten der produktbezogenen allgemeinen Verwaltung berücksichtigt worden.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge aus den Leistungen zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen der Empfänger der Lieferungen und Leistungen verrechnet.

5. Währungsumrechnung

Die monetären Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem jeweiligen Stichtagskurs bewertet.

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Ihre funktionale Währung ist die jeweilige Landeswährung. Vermögensgegenstände und Schulden werden daher mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag, die Gewinn- und Verlustrechnung mit den monatlichen Durchschnittskursen, umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen hieraus sowie aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Geschäftswerte, die bei ausländischen Tochtergesellschaften aus der Kapitalkonsolidierung entstehen, werden zu historischen Kursen umgerechnet.

Die Summe der im Geschäftsjahr erfolgsneutral behandelten Umrechnungsdifferenzen belaufen sich auf 14 T€ (Vorjahr: –225 T€). Auf diese erfolgsneutral behandelten Umrechnungsdifferenzen wurden sowohl in 2003 wie auch in 2004 keine latenten Steuern gebildet.

Für die Währungsumrechnung wurden bezüglich der relevanten Währungen der Länder, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Wechselkurse	Durchschnitt		Stichtag	
	2004	2003	2004	2003
Währung				
1 US-Dollar	in € 0,80	0,88	0,74	0,79
1 Kanadischer Dollar	in € 0,62	0,63	0,61	0,61
1 Britisches Pfund	in € 1,47	1,44	1,42	1,42
100 Dänische Kronen	in € 13,44	13,45	13,44	13,42
100 Norwegische Kronen	in € 11,96	12,44	12,15	11,91

6. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der WashTec AG sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der Tochtergesellschaften wurden in Einzelfällen beibehalten, sofern ihre Auswirkungen für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sind. Auf eine vorzeitige Anpassung an die ab 2005 gültigen IFRS-Standards wurde verzichtet, so dass die gleichen Standards wie im Vorjahr zur Anwendung kommen.

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzern werden im Folgenden zusammengefasst:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten erworbene EDV-Programme und Lizenzen, deren Nutzungsdauer mit fünf bis sieben Jahren angenommen wird. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Nach IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) sind **Forschungskosten** nicht und **Entwicklungskosten** nur beim Vorliegen bestimmter, genau bezeichneter Voraussetzungen aktivierungsfähig. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelzuflüssen führt, die über die laufenden Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojektes und des zu entwickelnden Produkts verschiedene Kriterien kumulativ erfüllt sein. Die Forschungs- und Entwicklungskosten entfallen bei der WashTec ausschließlich auf die Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Waschsystemen, für welche die technische Realisierbarkeit sichergestellt und die Marktnachfrage durch den Umsatz entsprechender Vergleichsprodukte nachgewiesen ist. Somit sind die Voraussetzungen für eine Aktivierung bei WashTec gegeben. Die Abschreibung erfolgt linear über 8 Jahre.

Die Sachanlagen, die Gebäude sowie die Geschäftsausstattung betreffen, sind zu Anschaffungskosten, abzüglich aufgelaufener Abschreibungen, bewertet. In die Herstellkosten der selbstgestellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten und Abschreibungen einbezogen (IAS 16). Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen (IAS 23). Reparaturkosten werden sofort als Aufwand verrechnet. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode auf die voraussichtliche Nutzungsdauer »pro rata temporis« vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen. Der erzielbare Betrag als Grundlage für die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ergibt sich grundsätzlich aus dem »Value in Use«. Soweit, insbesondere als Folge des Werksstrukturkonzeptes, der voraussichtliche »Value in Use« unter den erzielbaren Veräußerungswert gesunken ist, kommt der voraussichtlich erzielbare Veräußerungswert abzüglich der noch zu erwarteten Veräußerungskosten zum Ansatz.

Im Segment Systemgeschäft werden von der WashTec Cleaning Technology GmbH gefertigte Maschinen an eine Leasinggesellschaft veräußert und von der Wesurent zurückgeleast, um sie anschließend an Kunden gegen waschzahlabhängige Nutzungsentgelte weiterzuvermieten. Die Verträge zwischen der Leasinggesellschaft und Wesurent werden als Finance Lease, die Verträge zwischen der Wesurent und dem Kunden als Operating Lease behandelt, da Wesurent alle wesentlichen wirtschaftlichen Risiken trägt. Die Maschinen werden dementsprechend bei Wesurent aktiviert und über sechs Jahre abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der Leasingraten angesetzt. Weitere Finanzierungsleasingverträge betreffen Kraftfahrzeuge der WashTec Cleaning Technology GmbH.

Die **Finanzanlagen** betreffen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstige Ausleihungen. Die sonstigen Ausleihungen stellen ausgereichte Darlehen i.S.v. IAS 39 dar. Diese sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung der FIFO-Methode. Abwertungen werden bei gesunkenem Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag vorgenommen. Die Herstellungskosten (IAS 2) umfassen alle zurechenbaren Kosten, nicht jedoch Kosten der allgemeinen Verwaltung und Vertriebskosten. Zinsen wurden nicht aktiviert (IAS 23). Nicht gängige Bestände wurden anhand eines pauschalierten Verfahrens entsprechend der jeweiligen Lagerreichweite abgewertet bzw. mit dem Schrottwert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennbeträgen abzüglich erkennbarer Einzelwertberichtigungen angesetzt. Wertberichtigungen werden vorgenommen auf Forderungen, deren Ausfall droht. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden ausgebucht, wenn mit einer Zahlung nicht mehr gerechnet wird.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet (IAS 19). Bei diesem Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die außerhalb der Bandbreite von zehn Prozent des Versicherungsumfanges liegen, werden über die durchschnittliche Restdienstzeit verteilt. Weitere Einzelheiten werden nachfolgend unter Punkt 21 beschrieben.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führt und sich diese Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt.

Die in den **Schulden** enthaltenen Rückstellungen berücksichtigen gemäß IAS 37 alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts. Verbindlichkeiten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert (IAS 39.93). Verbindlichkeiten werden bei einer Verjährung ausgebucht.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** dienen der periodengerechten Ertragsverteilung von Umsatzerlösen aus Wartungsverträgen.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in IAS- und Steuerbilanzen, auf Konsolidierungsvorgänge und auf realisierbare Verlustvorträge berechnet, aktivische latente Steuern nur insoweit, als die damit verbundenen Steuergutschriften bzw. -minderungen wahrscheinlich eintreten. Der Ausweis der aktivischen latenten Steuern erfolgt in einer gesonderten Position. Die latenten Steuern werden auf der Basis der Steuersätze ermittelt, die in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt erwartet werden. Es gelten die zum Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten steuerlichen Vorschriften. Die Steuersätze für latente Steuern im Konzern betragen für die deutschen Gesellschaften 40 % (Körperschaftsteuer und Gewerbeertragssteuer).

Im Berichtsjahr wurden keine **Finanzinstrumente** gehalten, die zu Handelszwecken bestimmt oder für die eine Veräußerung in Frage gekommen wären. Die Bewertung aller Finanzinstrumente erfolgt deshalb zu fortgeführten Anschaffungskosten. Soweit unter den Erläuterungen zur Konzernbilanz nicht anders angegeben, stimmen Buchwerte und beizulegende Werte nahezu überein.

Transaktionskosten werden grundsätzlich als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt und über die Laufzeit der Finanzinstrumente aufgelöst. Bewertungsvereinfachungsverfahren kamen nicht zum Einsatz. Die Gesamtheit der unter den Aktiva ausgewiesenen Beträge stimmt mit dem maximalen Ausfallrisiko weitgehend überein. Nennenswerte Währungsrisiken existieren nicht.

Die Bilanzierung erfolgt am Handelstag.

Erträge des Geschäftsjahres werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Umsätze aus dem Verkauf von Anlagen, Waren und Dienstleistungen sind realisiert, wenn die geschuldete Lieferung oder Leistung erbracht worden ist. Umsätze aus dem Systemgeschäft werden erst mit der Ausführung der jeweiligen Autowäsche realisiert, auch wenn die Waschanlage zuerst an eine externe Leasinggesellschaft veräußert wurde, da der Verkauf als »Sale and Lease-back« Transaktion behandelt wird.

Zeitraumbezogene Aufwendungen und Erträge werden nur berücksichtigt, soweit sie auf das Geschäftsjahr entfallen.

In der **Segmentberichterstattung** werden entsprechend den Regeln von IAS 14 die Jahresabschlussdaten nach Segmenten und Regionen dargestellt. Die Segmentierung erfolgt in die Bereiche Cleaning Technology (Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Verkauf und Service von automatischen Reinigungssystemen für Fahrzeuge) und Systemgeschäft (Systemlösungen für den Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen). Nähere Erläuterungen zu den Segmenten und Bereichen sind unter Punkt 38 beschrieben.

Im Konzernabschluss wurden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Die Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf den Ansatz der Abwertungen bei den Vorräten, die Bemessung der Rückstellungen und die Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Konzernanlagenspiegel ersichtlich (Seite 62).

7. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten bei der WashTec Cleaning Technology GmbH aktivierte Entwicklungskosten für die neue Portalanlagen-Generation in Höhe von T€ 2.998 (Vorjahr T€ 3.058). Darüber hinaus sind T€ 254 (Vorjahr T€ 216) Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen, die nicht aktiviert wurden.

Die gesamten Firmen- und Geschäftswerte mit einem Buchwert von T€ 35.964 (Vorjahr T€ 40.481) setzen sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt zusammen:

Geschäfts- und Firmenwerte zum 31.12.2004 in T€	Anschaffungskosten 31. Dez. 2004	Abschreibungen 2004	Abschreibungen kumuliert bis 31. Dez. 2004	Buchwert 31. Dez. 2004
California-Kleindienst-Gruppe, Augsburg	43.644	2.189	10.910	32.734
VPL Verbundpartner Leasing GmbH, Augsburg	3.068	205	1.262	1.806
Elektronikbereich, Recklinghausen	4.061	272	3.543	518
Wesumat Benelux B.V., Niederlande	829	42	135	694
Wesumat France S.A., Frankreich	276	18	143	133
WashTec A/S, Dänemark	314	39	235	79
Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada	2.862	1.721	2.862	0
WashTec France S.A.S., Frankreich	56	0	56	0
Wesumat Fahrzeugwaschanlagen GmbH, Augsburg	6.317	0	6.317	0
Wesumat Biltvättar AB, Schweden	134	0	134	0
Gesamt	61.561	4.486	25.597	35.964

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres beliefen sich auf T€ 4.486 (Vorjahr T€ 3.097). Sie beinhalten eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 1.625 auf Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada als Ergebnis des Werthaltigkeitstests.

In 2004 sind folgende Geschäfts- und Firmenwerte abgegangen:

Abgänge in 2004 in T€	Anschaffungskosten 31. Dez. 2004	Abschreibungen kumuliert bis 31. Dez. 2004
A. Rohé GmbH, Augsburg	2.976	2.976
Wesurail (UK) Ltd., Großbritannien	329	290

Der Werthaltigkeitstest für Geschäfts- und Firmenwerte wurde für die drei »Cash Generating Units« Cleaning Technology (ohne Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada), Systemgeschäft und Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada durchgeführt. Grundlage für die Werthaltigkeitstestprüfung für Geschäfts- und Firmenwerte war die Langfristplanung des Unternehmens. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde vorgenommen, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungsmittelüberschüsse kleiner als der Nettobuchwert der zahlungsgenerierenden Einheit einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwertes ist. Zur Diskontierung wurde ein »Weighted Average Cost of Capital« von 5,71% nach Steuern zugrunde gelegt und ein Langfristwachstum von 0%.

Die Nutzungsdauer der zum 31. Dezember 2004 größten ausgewiesenen Firmen- und Geschäftswerte stellt sich wie folgt dar:

	Dauer in Jahren
California-Kleindienst-Gruppe, Augsburg	20
VPL Verbundpartner Leasing GmbH, Augsburg	15
Elektronikbereich, Recklinghausen	15
Wesumat Benelux B.V., Niederlande	20
Wesumat France S.A., Frankreich	15

8. Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden unter dem Posten »Finanzierungsleasing« Vermögensgegenstände (Maschinen und Kraftfahrzeuge) ausgewiesen, die dem Konzern gemäß IAS 17 zuzurechnen sind. Zum 31. Dezember 2004 sind unter dieser Position Maschinen aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen in Höhe von T€ 4.436 (Vorjahr T€ 4.266) enthalten, deren historische Anschaffungskosten T€ 9.943 (Vorjahr T€ 8.573) betragen. Bislang sind T€ 5.507 Abschreibungen aufgelaufen. Diese Sale-and-Lease-Back-Verträge haben in der Regel eine Kaufoption am Ende der Laufzeit sowie die Möglichkeit zur Vertragsverlängerung. Preisanpassungen sind während der Laufzeit nicht möglich. Weiterhin sind Kraftfahrzeuge in Höhe von T€ 3.022 (Vorjahr T€ 3.668) enthalten, deren historische Anschaffungskosten T€ 4.544 (Vorjahr T€ 8.385) betragen. Hierfür sind T€ 1.521 Abschreibungen aufgelaufen.

Die Sale-and-Lease-Back-Transaktionen sind im Rahmen des Betreibergeschäftes bei der Wesurent Car Wash Marketing GmbH getätigt worden. Die von der WashTec Cleaning Technology GmbH gefertigten Maschinen werden an eine Leasinggesellschaft veräußert und von der Wesurent Car Wash Marketing GmbH zurück geleast, um sie ihrerseits an Kunden, insbesondere große Betreibergruppen oder Mineralölgesellschaften, im Rahmen ihres Betreibermodells weiter zu vermieten. In der Regel sind die Lease-Back-Verträge mit einer Laufzeit von ca. sechs Jahren ausgestattet, während die Verträge der Wesurent Car Wash Marketing GmbH mit ihren Kunden eine Laufzeit über ca. 10 Jahren haben. Die Mieterträge werden auf Basis der getätigten Wäschen ermittelt. Die Umsätze hieraus beliefen sich in 2004 auf T€ 3.588 (Vorjahr T€ 3.748).

Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagen werden nach folgenden Nutzungsdauern bemessen:

Anlagen	Nutzungsdauer
Gebäude	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre

Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden aufgrund von Nutzungsänderungen in 2004 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.021 auf Grundstücke und Gebäude in Deutschland vorgenommen (Vorjahr T€ 217 in Frankreich und T€ 3.915 in Deutschland).

Die Abschreibungen in Deutschland resultieren insbesondere aus der geplanten Zusammenlegung der Produktionsstandorte in Augsburg. Die freiwerdenden Flächen wurden mit dem in einem externen Gutachten geschätzten Veräußerungswert abzüglich der noch zu erwartenden Veräußerungskosten angesetzt.

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten betreffen folgende Gesellschaften:

in T€	2004	2003
WashTec Cleaning Technology GmbH	21.042	22.367
WashTec UK Ltd., Großbritannien	500	593
WashTec Bilvask A/S, Dänemark	368	371
WashTec France S.A., Frankreich	292	161
Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada	278	287
Sonstige	19	29
Gesamt	22.499	23.808

Auf den Grundstücken bei der WashTec Cleaning Technology GmbH sind Grundschulden von nominal T€ 46.486 und bei WashTec Bilvask A/S von nominal T€ 942 eingetragen. Hier gab es keine Veränderungen zum Vorjahr.

9. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich vor allem um die 40% Beteiligung an Wesumat Hungaria Kft., Budapest, Ungarn.

10. Aktive latente Steuern

Der Saldo der aktiven latenten Steuern von T€ 30.947 (Vorjahr T€ 33.308) resultiert im Wesentlichen aus latenten Steuerforderungen auf nutzbare steuerliche Verlustvorträge: T€ 34.439 – T€ 32.172 in Deutschland und T€ 2.267 im Ausland (Vorjahr gesamt T€ 38.329) – und aus latenten Steuerverbindlichkeiten durch die Aufwertung von Grundstücken: T€ 3.968 (Vorjahr T€ 4.771).

Die Realisierbarkeit der Verlustvorträge ist auf Basis der zugrunde gelegten Langfristplanung, die mit externen Beratern erstellt wurde, mit hinreichender Sicherheit gewährleistet.

Latente Steuern werden entsprechend der sogenannten Verbindlichkeiten-Methode (Liability Method) auf Basis eines Steuersatzes von 40% berechnet.

Die latenten Steuerforderungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in T€	1. Jan. 2004	Veränderung	31. Dez. 2004
Steuerliche Verlustvorträge	38.329	-3.890	34.439
Zeitliche Unterschiede Handels- zu Steuerbilanz	1.707	-377	1.330
Zwischengewinneliminierung	840	-85	755
Pensionen (Unterschied IAS zu HGB)	149	-6	143
Gesamt	41.025	-4.358	36.667

Die latenten Steuern auf die zeitlichen Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz betreffen insbesondere Rückstellungen für Altersteilzeit mit T€ 673 (Vorjahr T€ 980).

Die latenten Steuerverbindlichkeiten haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Zeitliche Unterschiede zwischen IAS/HGB in T€	1. Jan. 2004	Veränderung	31. Dez. 2004
Grundstücks- und Gebäudeaufwertung	-4.771	803	-3.968
Mezzanine-Darlehen	-547	547	0
Lineare Abschreibung	-751	271	-480
Leasing	-341	341	0
Pauschalwertberichtigung	-84	11	-73
Entwicklungskosten	-1.223	24	-1.199
Gesamt	-7.717	1.997	-5.720

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet, soweit es ein Aufrechnungsrecht gibt und die Steuerforderungen und -verbindlichkeiten gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen. Die folgenden Beträge, die sich nach der gegenseitigen Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben, werden im konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen:

in T€	2004	2003
Latente Steuerforderungen	36.667	41.025
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.720	7.717
Gesamt	30.947	33.308

Soweit die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern nicht hinreichend sicher erscheint, wurden Wertberichtigungen vorgenommen. Das betrifft insbesondere Auslandsgesellschaften. Die Wertberichtigung zum 31.12.2004 beläuft sich auf T€ 3.062, der Aufwand aus Wertberichtigungen in 2004 auf T€ 2.141.

11. Vorräte

in T€	2004	2003
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.264	28.119
Unfertige Erzeugnisse	1.986	2.682
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.833	6.349
Geleistete Anzahlungen	153	83
Gesamt	30.236	37.233

Der Abbau der Vorräte ist neben der Umsatzreduzierung das Ergebnis der Produktbereinigung und Werkszusammenlegung.

Im Berichtsjahr beliefen sich die Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen auf T€ 11.125 (Vorjahr: T€ 11.955). Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert und nicht zu Anschaffungskosten angesetzten Vorräte belief sich auf T€ 4.643 (Vorjahr T€ 3.696).

12. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	2004	2003
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Restlaufzeit < 1 Jahr)	28.439	43.802
Kurzfristige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110	785
Kurzfristige Forderungen gegenüber dem Finanzamt	231	690
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.827	4.063
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	99	244
Gesamt	31.706	49.584
davon:		
langfristig	99	244
kurzfristig	31.607	49.340

Die sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände repräsentieren ein Händlerdarlehen. Das Darlehen wird mit 3 % verzinst und in jährlichen Raten von je T€ 50 getilgt. Die Reduzierung in 2004 ist das Ergebnis einer Sondertilgung.

13. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	2004	2003
Bruttobestand	33.595	51.258
Wertberichtigungen	-5.156	-7.456
Nettobestand	28.439	43.802

14. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit nicht in den Konzernabschluss vollkonsolidierten Beteiligungsunternehmen. Es sind ausschließlich Forderungen gegen die Wesumat Hungaria KFT, Budapest, Ungarn. Diese Forderungen beinhalten Abwertungen in Höhe von T€ 535 (Vorjahr T€ 0).

15. Kurzfristige sonstige Vermögensgegenstände

Die kurzfristigen sonstigen Vermögensgegenstände von insgesamt T€ 2.827 (Vorjahr T€ 4.063) umfassen als größte Posten debitorische Kreditoren (T€ 941, Vorjahr T€ 656), sowie Reisekostenvorschüsse (T€ 358, Vorjahr T€ 324).

16. Bankguthaben und Kassenbestand

in T€	2004	2003
Bankguthaben und Kassenbestand	815	3.772
Gesamt	815	3.772

Das Bankguthaben und der Kassenbestand befinden sich vor allem außerhalb von Deutschland. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Einführung eines Cash-Poolings mit den Auslandsgesellschaften, die in Euro operieren.

17. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der Abgrenzung von vorausbezahlten Wartungspauschalen sowie aus Vorauszahlungen von Versicherungsprämien und Steuern.

Eigenkapital

18. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 20.000.000 und ist in 7.600.000 Stückaktien eingeteilt. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Somit entfällt auf jede Aktie ein Anteil von gerundet € 2,63 vom Grundkapital.

Die Hauptversammlung der WashTec AG hat am 23. Juni 2004 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen von 20 Mio. € um 30 Mio. € auf 50 Mio. € durch Ausgabe von 11.400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, zu erhöhen. Die neuen Aktien werden zu dem geringsten gesetzlichen Ausgabebetrag (gerundet € 2,63) je Aktie ausgegeben. Die neuen Aktien sollen den Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts angeboten werden. Sie sollen von einem Bankenkonsortium mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären im Verhältnis zwei zu drei anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen, insbesondere den Preis, zu welchem die Aktionäre zur Wahrung ihres Bezugsrechts die Aktien von dem Bankenkonsortium erwerben können. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Bankenkonsortium auszuwählen und mit der Durchführung der Kapitalerhöhung im Wege des mittelbaren Bezugsrechts und der Platzierung der im Rahmen des Bezugsrechts der Aktionäre nicht gezeichneten neuen Aktien an Aktionäre über ihr Bezugsrecht hinaus oder an Dritte unter Festlegung der näheren Bedingungen hierfür zu beauftragen.

Der Vorstand hat im Anschluss an den Beschluss der Hauptversammlung die Vorbereitungen zur Durchführung der Kapitalerhöhung aufgenommen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung ist im Geschäftsjahr 2005 geplant.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft 50 Mio. € und ist eingeteilt in 19.000.000 Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I: Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juni 2009 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt € 10.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I) und die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe, insbesondere den Ausgabebetrag festzulegen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen. Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung bislang keinen Gebrauch gemacht (§ 5.1. der Satzung der WashTec AG).

Bedingtes Kapital

Gemäß § 218 Aktiengesetz erhöht sich das bedingte Kapital einer Aktiengesellschaft im gleichen Verhältnis wie das durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erhöhte Grundkapital.

Bedingtes Kapital I: Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2001 wurde – infolge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln – das Bedingte Kapital I von € 511.292 um € 15.024 auf € 526.316 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft wird damit um bis zu € 526.316, eingeteilt in 200.000 Aktien im Nennbetrag von € 2,63 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1997 ausgegeben wurden, von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen und dies nach Maßgabe der Wandlungsbedingungen für die Wandlung benötigt wird.

Bedingtes Kapital II: Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2001 wurde – infolge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln – das Bedingte Kapital II von € 1.175.971 um € 34.555 auf € 1.210.526 erhöht. Die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 22. Dezember 1999 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung II erlaubt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu € 1.210.526 zur Ausgabe von bis zu Stück 460.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf jede Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 2,63 bedingt zu erhöhen. In den Geschäftsjahren 2000 bis 2004 hat der Vorstand und Aufsichtsrat Stück 20.000 Optionsrechte zu einem Ausübungspreis von € 8,95 pro Aktie an leitende Angestellte ausgegeben. Diese Optionsscheine sind nicht ausgeübt worden und verfallen zum 18. September 2005.

19. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält nur das Agio aus durchgeführten Kapitalerhöhungen. Im Wesentlichen resultiert sie aus der Einbringung der California Kleindienst Holding GmbH in die WashTec AG zum 1. Januar 2000.

20. Verlustvortrag und Konzernjahresfehlbetrag

Aufgrund des Bilanzverlustes der WashTec AG zum 31. Dezember 2003 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzverlust und Jahresfehlbetrag in T€	2004	2003
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000
Kapitalrücklagen	27.384	27.384
Bilanzverlust des Vorjahres	-41.452	-23.406
Dividende für das Vorjahr	0	0
Jahresfehlbetrag	-3.207	-18.046
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	1.286	1.511
Währungsveränderungen	14	-225
Eigenkapital	4.025	7.218

21. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen betreffen vor allem die WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg und werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter und deren Hinterbliebene gebildet. Entsprechend der Versorgungsordnung werden Altersrente (ab 63 Jahre), vorzeitige Altersrente und Invalidenrente gewährt. Voraussetzung für die Leistung ist eine Dienstzeit von 10 Jahren, wobei Dienstjahre frühestens ab dem 30. Lebensjahr berücksichtigt werden. Die monatliche Altersrente ergibt sich aus einem Fixbetrag multipliziert mit der Anzahl der anrechnungsfähigen Dienstjahre. Darüber hinaus kommen einzelvertragliche Regelungen zur Anwendung. Der Rückstellungsbewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen liegt die Projected-Unit-Credit-Methode gemäß IAS 19 zugrunde. Die Höhe der Rückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Dabei wurde ein Abzinsungsfaktor von 4,5 (Vorjahr 5,5) Prozent angenommen. Die jährlichen Gehalts- und Lebenskostensteigerungsraten wurden unverändert mit 1,5 Prozent bewertet. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die »Richttafeln 1998« von Klaus Heubeck verwendet. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde alters- und geschlechtsspezifisch geschätzt.

Die Anzahl der Leistungsempfänger betrug zum 31. Dezember 2004 203 Mitarbeiter (Vorjahr 196 Mitarbeiter).

Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge ergeben sich wie folgt:

in T€	2004	2003
Barwert der nicht finanzierten Verpflichtungen	6.083	6.053
Nicht erfasste versicherungsmathematische Verluste	-508	-506
Gesamt	5.575	5.547

In den Geschäftsjahren 2004 und 2003 haben sich die Pensionsrückstellungen wie folgt entwickelt:

in T€	2004	2003
Stand 1.1.	5.547	5.487
Gezahlte Renten	-326	-310
Zuführung	354	370
Stand 31.12.	5.575	5.547

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltene Aufwand aus der Dotierung der Pensionsrückstellung setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2004	2003
Dienstzeitaufwand der Berichtsperiode	35	38
Zinsaufwand	319	332
Pensionsaufwendungen	354	370

22. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen von T€ 2.548 (Vorjahr T€ 431) resultieren im Wesentlichen aus Ertragsteuern.

23. Sonstige Rückstellungen

in T€	Rückstellungen						Gesamt	
	Alters- teilzeit	Garantien	Rückkauf- verpflich- tungen	Abfin- dungen	übrige	abge- grenzte Schulden	2004	2003
Stand 1.1.	4.253	6.862	5.666	7.250	1.846	2.573	28.450	14.032
Zuführung	232	4.254	951	1.776	1.694	3.943	12.850	19.484
Auflösung	0	0	0	0	-374	-1	-375	-500
Gewinn- und Verlustrechnung	232	4.254	951	1.776	1.320	3.942	12.475	18.984
Inanspruchnahme	0	-5.118	-1.127	-5.388	-443	-2.572	-14.648	-4.567
Stand 31.12.	4.485	5.998	5.490	3.638	2.723	3.943	26.277	28.449
davon kurzfristig (< 1 Jahr)	1.281	5.368	865	3.638	2.723	3.943	17.818	22.792
davon langfristig (> 1 Jahr)	3.204	630	4.625	0	0	0	8.459	5.657

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend der Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW RS HFA 3) vom 18.11.1998 berechnet. Dabei wurde ein Zinssatz von 3,5 % (Vorjahr 5,5 %) und ein jährlicher Gehaltstrend von 2 % berücksichtigt.

Die Rückstellung für Rückkaufverpflichtungen wird rollierend ermittelt und hat eine Laufzeit von bis zu fünf Jahren.

Die übrigen Rückstellungen von T€ 2.723 (Vorjahr T€ 1.846) betreffen vor allem Rückstellungen für Prozessrisiken (T€ 1.129, Vorjahr T€ 567), Mietzahlungen (T€ 563, Vorjahr T€ 16), Produkthaftpflicht (T€ 270, Vorjahr T€ 395) sowie Lizenzzahlungen (T€ 401, Vorjahr T€ 457).

Die abgegrenzten Schulden von T€ 3.943 (Vorjahr T€ 2.573) ergeben sich aus fehlenden Rechnungen für bereits erbrachte Leistungen, sowie für zu erstellende Gutschriften im Bereich Service.

24. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und ähnlichen Instituten

in T€	2004	2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.756	80.833
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	296	6.472
Gesamt	60.052	87.305

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden gemäß den Vereinbarungen mit den betreffenden Banken zum 30.06.2004 und zum 31.12.2004 getilgt.

Zur Sicherung der gewährten Betriebsmittelkredite wurden von den WashTec Gesellschaften verschiedene Sicherheiten gewährt. Dabei wurden sämtliche wesentlichen Vermögensgegenstände der WashTec Gruppe sicherungsübereignet bzw. abgetreten oder verpfändet.

Die durchschnittlichen Zinssätze für die Bankkredite stellen sich wie folgt dar:

	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
2004	6,7%	5,8%
2003	7,1%	5,8%

Die Zinssätze der kurzfristigen Bankkredite sind variabel.

Gewichteter, effektiver Durchschnittszinssatz	2004	2003
Wandeldarlehen	2,0%	2,0%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6,7%	7,0%

Restlaufzeit langfristiger Verbindlichkeiten	2004	2003
1 bis 2 Jahre	13	6.174
2 bis 5 Jahre	283	40
Über 5 Jahre	0	258
Gesamt	296	6.472

25. Wandeldarlehen

in T€	2004	2003
Kurzfristige Wandeldarlehen	51	128

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1997 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, bis zum 31. Dezember 1998 mit 2 % p.a. verzinsliche vinkulierte Namens-Wandelschuldverschreibungen im Gesamtwert von bis zu € 511.292 (nach Kapitalerhöhung gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juni 2001: € 526.316) mit einer Laufzeit bis längstens zum 31. Dezember 2008 auszugeben. Die aus den vinkulierten Namens-Wandelschuldverschreibungen Berechtigten erhalten das Recht, je € 2,56 (nach Kapitalerhöhung: € 2,63) Nennbetrag einer vinkulierten Namens-Wandelschuldverschreibung in eine Stammaktie der Gesellschaft umzuwandeln. Gläubiger der Namens-Wandelschuldverschreibung können Führungskräfte und Angestellte im Sinne von § 5 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz sowie außertariflich bezahlte Arbeitnehmer der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen sein. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Wandlungsrecht kann erstmals für 50 % der zu beziehenden Aktien drei Jahre, für die verbleibenden 50 % fünf Jahre nach der Beschlussfassung des Vorstands über die Begebung der Namens-Wandelschuldverschreibung ausgeübt werden.

Aufgrund des § 7.3 der Emissionsbedingungen sind die Arbeitnehmer berechtigt, ihre Wandelschuldverschreibung mit einer Zuzahlung (€ 11,21 pro Aktie) zu wandeln. Die Zuzahlung entspricht der Differenz zwischen Wandlungspreis und Nominalbetrag (nach Kapitalerhöhung € 2,63 pro Aktie). Der Wandlungspreis entspricht dem Börsenkurs am Tag der Ausgabe zuzüglich 3 % p.a. ab dem Tag des Erwerbs. In 1997 sind € 393.695 Wandeldarlehen an den Vorstand und an leitende Mitarbeiter ausgegeben worden. Per 31. Dezember 2004 hat sich aufgrund des Ausscheidens von Vorständen und Mitarbeitern dieser Betrag auf € 51.129 reduziert.

Der Zeitwert des Wandeldarlehens liegt um T€ 10 unter dem Buchwert.

26. Verbindlichkeiten

in T€	2004	2003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Laufzeit < 1 Jahr)	5.730	9.589
Anzahlungen auf Bestellungen (Laufzeit < 1 Jahr)	3.814	7.254
aus Steuern und Abgaben (Laufzeit < 1 Jahr)	3.209	3.878
im Rahmen der sozialen Sicherheit (Laufzeit < 1 Jahr)	1.607	1.854
sonstige Verbindlichkeiten (Laufzeit < 1 Jahr)	47.838	10.573
sonstige Verbindlichkeiten (Laufzeit 1 bis 5 Jahre)	4.705	42.038
Gesamt	66.903	75.186
davon kurzfristig (< 1 Jahr)	62.198	33.148
davon langfristig (≥ 1 Jahr)	4.705	42.038

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben enthalten neben Lohnsteuer für den Monat Dezember 2004 im Wesentlichen noch abzuführende Umsatzsteuer. Die Anzahlungen auf Bestellungen bewegen sich auf dem Niveau von 2002. Die Anzahlungen zum Jahresende 2003 resultieren aus einem Sondereffekt mit Mineralölgesellschaften.

In den sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr (T€ 47.838, Vorjahr: T€ 10.573) und mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren (T€ 4.705, Vorjahr: T€ 42.038) sind Finanzierungs-Leasing-Verbindlichkeiten mit dem Barwert in folgender Höhe enthalten:

in T€	Barwert	Nominal-Wert	Barwert	Nominal-Wert
	2004	2004	2003	2003
Laufzeit unter 1 Jahr	2.140	2.331	1.608	1.990
Laufzeit zwischen 1 bis 5 Jahre	4.705	5.186	5.498	5.994
Gesamt	6.845	7.517	7.106	7.984

Die Leasingverbindlichkeiten betreffen vor allem Fahrzeugleasing sowie Leasing von Waschanlagen im Systemgeschäft.

Die Mindest-Leasing-Zahlungen für diese Finanzierungs-Leasing-Verbindlichkeiten belaufen sich auf:

in T€	2004	2003
Leasingzahlungen fällig	7.517	7.783
davon bis 1 Jahr	2.331	1.931
davon über 1 Jahr	5.186	5.852
Zinszahlungen	672	677
Barwert-Leasing	6.845	7.106
davon bis 1 Jahr	2.140	1.608
davon über 1 Jahr	4.705	5.498

Die **sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter 1 Jahr** beinhalten mit T€ 37.907 ein Darlehen (Mezzanine) der Altgesellschafter der California Kleindienst-Gruppe an die WashTec Holding GmbH in Höhe von nominal T€ 37.907 (Vorjahr unter sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahre). Der Darlehensvertrag von 1999 gibt der Gesellschaft die Option, die angesetzten Tilgungen jeweils bis spätestens zum 15. Januar 2005 auszusetzen. Die nicht getilgten Raten werden dann zinstragend mit einem Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR plus 2,5%. Die Gesellschaft hat für die fälligen Raten von dieser Option Gebrauch gemacht. Als Teil der Restrukturierung wurde allerdings seitens der Darlehensgeber auf eine Verzinsung der nicht getilgten Raten bis zur Fälligkeit der WashTec von verschiedenen Kreditinstituten eingeräumten Kreditlinien verzichtet. Seit dem 15. Januar 2005 wird das Darlehen stillschweigend bis auf weiteres verlängert.

Darüber hinaus beinhalten die **sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter 1 Jahr** kreditorische Debitoren mit T€ 216 (Vorjahr T€ 656), Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von T€ 6.464 (Vorjahr T€ 5.829) und Verbindlichkeiten gegenüber Berufsgenossenschaften von T€ 524 (Vorjahr T€ 561).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren** beinhalten den langfristigen Teil der Finanzleasingverbindlichkeiten mit T€ 4.705 (Vorjahr T€ 5.498). Weiterhin war das Darlehen der Altgesellschafter der California Kleindienst-Gruppe an die WashTec Holding GmbH im Vorjahr als Verbindlichkeit mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren klassifiziert.

27. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Erhöhung im Rechnungsabgrenzungsposten von T€ 2.483 im Vorjahr auf T€ 4.647 resultiert vor allem aus Abgrenzungen von Verkäufen an Leasing Gesellschaften, die dann von Wesurent Car Wash Marketing GmbH zurück geleast werden. Der in 2004 abgegrenzte Betrag belief sich auf T€ 1.473 (Vorjahr 274). Die Abgrenzung wird linear über die Laufzeit der betroffenen Lease-Back-Verträge aufgelöst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Außerplanmäßige Aufwendungen

Bei der Analyse der Ertragslage ist zu beachten, dass das Geschäftsjahr 2004 wie auch 2003 durch zahlreiche Sondereffekte gekennzeichnet war. Die außerplanmäßigen Aufwendungen resultieren vor allem aus der Restrukturierung.

in T€	2004	2003
Abfindungen/Personalaufwand	-95	7.357
Außerplanmäßige Abschreibungen ¹⁾	2.646	4.132
Nachlaufkosten und Vorratsvermögen (Materialeinsatz)	2.278	7.272
Rechts- und Beratungskosten	565	2.225
Sonstige (vor allem Schließungskosten)	768	3.356
Gesamt	6.162	24.342

¹⁾ Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen mit T€ 1.021 Grundstücke bei der WashTec Cleaning Technology GmbH und mit T€ 1.625 den Firmenwert von Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada (Vorjahr: T€ 3.915 WashTec Cleaning Technology GmbH und T€ 217 WashTec France S.A.S., Frankreich).

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Sondereffekte in folgenden Ertrags- und Aufwandspositionen enthalten.

in T€	2004	2003
Sonstige betriebliche Erträge	-3.415	-859
Personalaufwand	-95	7.357
Materialaufwand	2.278	9.718
Abschreibungen	2.646	4.132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.398	4.868
Zinsaufwendungen	350	-874
Gesamt	6.162	24.342

In der Position Abfindungen ist ein Ertrag von T€ 2.228 (Vorjahr T€ 3.000) aus einem Sanierungstarifvertrag für Deutschland (Lohn- und Gehaltsverzicht während der Restrukturierung) enthalten.

28. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von T€ 211.774 (Vorjahr T€ 241.105) beinhalten T€ 3.588 (Vorjahr T€ 3.748) aus Lease-/Mieteinnahmen für Waschanlagen. Die Verträge sehen keine Mindestleasingzahlungen, sondern ausschließlich waschzahlabhängige Zahlungen vor.

Die Umsatzrealisierung erfolgt aufgrund der individuellen vertraglichen Bedingungen. Diese sind bei Maschinenverkäufen entweder Lieferung oder Installation. Umsatzerlöse für Wartungsarbeiten werden bei erbrachter Leistung realisiert.

29. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 5.089 (Vorjahr T€ 3.994) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 1.455, Vorjahr T€ 2.703), Erträge aus der Weiterveräußerung von Leasingfahrzeugen (T€ 462, Vorjahr T€ 429), periodenfremde Erträge (T€ 315, Vorjahr T€ 302), Wechselkursgewinne (T€ 163, Vorjahr T€ 71), Erträge aus dem Verkauf von Wesurail (UK) Ltd., York, England (T€ 756) sowie Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen (T€ 1.018, Vorjahr T€ 85).

30. Materialaufwand

in T€	2004	2003
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	72.136	102.286
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.202	14.778
Gesamt	89.338	117.064

31. Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Abfindungen von T€ 2.133 (Vorjahr T€ 10.357) sowie Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit T€ 232 (Vorjahr T€ 74) und zu Pensionsrückstellungen T€ 354 (Vorjahr T€ 370).

Im Personalaufwand enthalten sind ferner Pensionszahlungen an eine Unterstützungskasse für ehemalige Vorstände und Geschäftsführer in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 125).

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich konzernweit im Jahresdurchschnitt wie folgt entwickelt:

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2004	2003
Gewerbliche Mitarbeiter	828	998
Angestellte	533	602
Gesamt	1.361	1.600

32. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in T€	2004	2003
Kraftfahrzeugkosten	6.494	7.670
Rechts- und Beratungskosten	3.283	5.284
Verschiedene Verwaltungskosten/sonstige Kosten	4.294	4.977
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	2.349	3.594
Reisekosten	2.577	3.027
Zeitarbeitskräfte	1.479	2.512
Kommunikationskosten	1.828	2.175
Werbung und Messekosten	2.252	1.824
Instandhaltung/Reparaturen	1.777	1.684
Kosten Datenverarbeitung	1.864	1.530
Mieten/Operating Lease ohne KFZ	1.829	1.365
Wechselkursdifferenzen	286	1.281
Versicherungen	949	981
Bürobedarf	624	821
Verlust Anlagenabgänge	291	632
Aufwendungen für eigene Patente und Schutzrechte	290	280
Honorare, Lizenzen und Entwicklungskosten	234	258
Öffentlichkeitsarbeit	198	164
Gesamt	32.898	40.059

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem ein Ergebnis der Umsetzung der Restrukturierungsprojekte.

33. Finanzergebnis

in T€	2004	2003
Zinsen und ähnliche Erträge	297	1.181
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.325	-9.360
Finanzergebnis	-8.028	-8.179

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsen aus der Aufzinsung von Mezzanine-Darlehen (Zinssatz 6 %) in Höhe von T€ 1.366 (Vorjahr T€ 1.043).

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen in 2004 handelt es sich um Verzugszinsen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Vorjahr beinhalteten Zinsen und ähnliche Erträge einen Zinsverzicht für das Mezzanine-Darlehen in Höhe von T€ 874.

34. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position betrifft sowohl laufende als auch latente Steuern.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit dem Konzernsteuersatz von 40 % multipliziert (Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer).

in T€	Bemessungs- grundlage 2004	Steuer- aufwand 2004	Bemessungs- grundlage 2003	Steuer- aufwand 2003
Erwarteter Ertragsteueraufwand	1.034	414	-23.925	-9.570
Steuerabweichungen in Folge unterschiedlicher Steuersätze im Ausland ¹⁾	0	-152	0	232
Veränderung der Wertberichtigung auf aktivische latente Steuern für ausländische Verlustvorträge ²⁾	0	345	0	556
Abschreibung Firmenwerte IAS 36	3.960	1.584	2.481	992
Nichtabzugsfähige Aufwendungen Auslandsbeteiligungen	1.465	586	2.000	800
Auflösung eines steuerlichen Sonderpostens für Darlehen	1.021	408	1.387	555
Nichtabzugsfähige Aufwendungen betr. Wertaufholung von Beteiligungen	1.460	584	0	0
Steuerneutraler Effekt Veräußerung Wesurail	-735	-294	0	0
Vorjahressteuern ³⁾	0	387	0	0
Nichtabzugsfähige Dauerschuldzinsen ⁴⁾	1.695	225	1.660	220
Sonstige	385	154	838	335
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	10.285	4.241	-15.559	-5.880

¹⁾ Betrifft die Tochtergesellschaften in United Kingdom, Dänemark, Frankreich sowie Benelux.

²⁾ Betrifft die Tochtergesellschaften in Kanada, Spanien sowie United Kingdom.

³⁾ Davon laufende Steuern WashTec France S.A.S., St. Jean de Braye, Frankreich in Höhe von T€ 474.

⁴⁾ Inkl. Körperschaftsteuereffekt wegen Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer.

Die Zusammensetzung des Steuerertrags/-aufwands ist wie folgt:

in T€	Steueraufwand 2004	Steueraufwand 2003
Latenter Steuerertrag/-aufwand	2.362	-5.945
Tatsächlicher Steueraufwand	1.879	65
Gesamt	4.241	-5.880

Der Betrag der laufenden/latenten Steuern resultiert nicht aus Positionen, die direkt dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben wurden.

35. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich gemäß IAS 33 aus der Division des Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

in T€	2004	2003
Konzernjahresergebnis	-3.207	-18.046
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.600	7.600
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	-0,42	-2,37

Die ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sind aufgrund der Vorschriften in den zugrunde liegenden Vereinbarungen nicht ausübbar bzw. wirken der Verwässerung entgegen. Aus diesem Grund entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten.

Dividende je Aktie

Der Jahreshauptversammlung am 15. Juni 2005 wird für das Berichtsjahr keine Dividende vorgeschlagen.

36. Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Bankverbindlichkeiten) des WashTec Konzerns im Berichtsjahr verändert haben. Dabei wurden die Zahlungsströme entsprechend IAS 7 nach den betrieblichen Tätigkeiten im Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Finanzanlagen stellen den Verkauf der Wesurail (UK) Ltd., York, England dar. Der Cashflow von T€ 638 in 2004 entspricht dem gesamten Kaufpreis. Mit dem Verkauf wurden folgende Bilanzwerte abgegeben: Sachanlagen T€ 86, Zahlungsmittel T€ 747, sonstige Vermögenswerte T€ 597 sowie Verbindlichkeiten T€ 1.548.

37. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bürgschaften

Für die Abwicklung aktueller Aufträge zugunsten unserer Kunden bestehen Anzahlungs-, Gewährleistungs-, Miet- und Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von T€ 8.300 (Vorjahr T€ 9.118).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasing- und Mietverträgen (Operating Lease) bestehen zum Stichtag folgende Verpflichtungen unter den angegebenen Fälligkeiten in T€:

Jahr	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
2004	1.222	2.693	78	3.992
2003	982	1.912	87	2.981

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Leasing von Kundendienstfahrzeugen im Ausland. Die Verträge sehen eine Laufzeit zwischen 3 und 5 Jahren vor. Die Verträge beinhalten in der Regel Klauseln über Verlängerungs- und Kaufoptionen sowie Preisanpassungsklauseln.

Sicherungspolitik

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist WashTec Preis-, Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden zentral koordiniert bzw. durchgeführt.

Währungs- und Zinsrisiko

WashTec ermittelt monatlich alle Positionen, die dem Zins- und Währungsrisiko unterliegen, bewertet die Eintrittswahrscheinlichkeit von negativen Entwicklungen für die Gesellschaft und trifft gegebenenfalls Entscheidungen zur Vermeidung, Verminderung oder Verlagerung der entsprechenden Zins- und/oder Währungspositionen. Im Geschäftsjahr wurden derivative Finanzinstrumente erworben, die jedoch nicht über den Bilanzstichtag hinauslaufen. Hierbei handelte es sich um geschlossene »Forward-Contract« Positionen zwischen dem britischem Pfund und dem Euro.

Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der WashTec Gesellschaften ist ein wichtiges Unternehmensziel. Mittels der implementierten Cash-Management-Systeme werden mögliche Engpässe rechtzeitig transparent gemacht und angemessene Schritte ausgelöst. Nicht ausgenutzte Kreditlinien stellen die Liquiditätsversorgung sicher. Die Kreditlinien zur kurzfristigen Betriebsmittelfinanzierung sind von verschiedenen deutschen Kreditinstituten der WashTec Gruppe auf der Basis einer gesamtschuldnerischen Haftung der WashTec Holding GmbH und der WashTec Cleaning Technology GmbH eingeräumt worden. Die Finanzierung der WashTec Gruppe erfolgt im Wesentlichen über die WashTec Cleaning Technology GmbH, die als wichtigste operative Gesellschaft auch über den größten Finanzierungsbedarf verfügt.

Ausfallrisiko

Das theoretische maximale Ausfallrisiko bei den originären Finanzinstrumenten entspricht dem Wert aller Forderungen abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber denselben Schuldnern. WashTec ist bestrebt, das Delkredere-Risiko möglichst gering zu halten. In diesem Bereich wird, sofern die Bonität der Kunden nicht erstklassig ist, sehr stark mit Forderungslimiten gearbeitet. Bei Neukunden fordert die Gesellschaft einen Bonitäts- oder Finanzierungsnachweis. Wir gehen davon aus, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko abgedeckt ist.

38. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln von IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach Geschäftsbereichen und Regionen segmentiert darzustellen, wobei sich die Aufgliederung an der internen Berichterstattung orientiert. Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten der einzelnen Aktivitäten des Konzerns transparent gemacht werden.

Die Geschäftsbereiche erfassen die folgenden Aktivitäten:

Der Geschäftsbereich Cleaning Technology umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Verkauf und Wartung von automatischen Reinigungssystemen für PKWs, Nutzfahrzeuge und Schienenfahrzeuge.

Im Geschäftsbereich Systemgeschäft werden Systemlösungen für den Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen angeboten. Gefertigte Maschinen werden an eine Leasinggesellschaft veräußert und dann zurück geleast, um sie dann an Kunden, insbesondere große Betreibergruppen oder Mineralölgesellschaften, weiter zu vermieten. In der Regel haben diese Verträge eine Laufzeit von bis zu 10 Jahren.

Das Systemgeschäft ist in der Wesurent Car Wash Marketing GmbH, Augsburg, zusammengefasst. Alle anderen Gesellschaften wurden dem Geschäftsbereich Cleaning Technology zugeordnet.

Die Geschäftsbereiche des WashTec Konzerns sind weltweit tätig und werden in folgende Regionen untergliedert: Deutschland, übriges Europa, Nordamerika und sonstige.

Alle segmentierten Daten der Geschäftsbereiche werden in Übereinstimmung mit der internen Steuerung vor Konsolidierung dargestellt. Zur Überleitung auf die Konzernzahlen werden die konzerninternen Posten in einer gesonderten Spalte eliminiert.

Die Verrechnungspreise mit den einzelnen Konzernunternehmen werden nach dem »arm's length« Prinzip vorgenommen und halten einem Drittvergleich stand. Sie tragen gleichzeitig den marktspezifischen und wirtschaftlichen Anforderungen in den einzelnen Regionen Rechnung.

Nach Geschäftsbereichen

in T€	Cleaning Technology		Systemgeschäft		Konsolidierung		Konzern	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Externe Umsatzerlöse	208.186	237.357	3.588	3.748	0	0	211.774	241.105
sonstige Erträge	5.126	4.020	1	0	-38	-26	5.089	3.994
Betriebsergebnis	8.286	-16.778	777	1.032	0	0	9.063	-15.746
Erträge aus Zinsen und Finanzanlagen	297	1.181	0	0	0	0	297	1.181
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.325	-9.151	0	-209	0	0	-8.325	-9.360
Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	257	-24.748	777	823	0	0	1.034	-23.925
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-4.241	5.880
Konzernjahresfehlbetrag							-3.207	-18.046
Eigenkapital	3.974	7.167	51	51	0	0	4.025	7.218
Schulden	161.409	193.391	41	3.655	-44	-166	161.406	197.046
Anlagevermögen	74.933	77.141	146	4.418	0	0	75.079	81.559
Umlaufvermögen	62.658	90.241	0	104	0	0	62.658	90.345
Investitionen	5.762	3.876	1.473	274	0	0	7.235	4.150
Abschreibungsaufwand	-11.010	-13.558	-1.304	-1.201	0	0	-12.314	-14.759
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ohne Abschreibungen	2.830	-5.776	0	0	0	0	2.830	-5.776

Sämtliche außerplanmäßigen Aufwendungen und Erträge sind im Geschäftsbereich Cleaning Technology enthalten.

Die Konzern-Umsatzerlöse gliedern sich innerhalb unserer Geschäftsbereiche in folgende Verkaufsbereiche:

in T€	2004	2003	Veränderung
Geschäftsbereich Cleaning Technology			
Neumaschinen	126.523	145.790	-19.267
Ersatzteile, Service	70.507	79.933	-9.426
Gebrauchtmaschinen	5.067	5.732	-665
Chemie	3.868	4.134	-266
Zubehör und Sonstiges	2.221	1.768	453
Gesamt	208.186	237.357	-29.171
Geschäftsbereich Systemgeschäft			
Vermietung von Anlagen	3.588	3.748	-160
Gesamt	3.588	3.748	-160

Nach Regionen

	Deutschland	Übriges Europa	Nordamerika	Asien/ Australien/ Südamerika sonstige	Konzern
in T€					
Buchwert Sachanlagen	31.234	2.711	350	0	34.295
Investitionen Sachanlagen	4.374	781	21	0	5.176
Buchwert immaterielle Vermögenswerte	39.942	726	17	0	40.685
Investitionen immaterielle Vermögenswerte	2.050	9	0	0	2.059
Sonstige Aktiva Positionen	54.622	38.458	2.018	0	95.098
Bilanzsumme	125.798	41.895	2.385	0	170.078

Die Konzern-Umsatzerlöse wurden in folgenden Regionen erzielt:

in T€	2004	2003	Veränderung
Deutschland	93.320	111.867	-18.547
Übriges Europa	108.748	118.720	-9.972
Nordamerika	6.596	7.450	-854
Sonstige ¹⁾	3.110	3.068	42
Gesamt	211.774	241.105	-29.331

¹⁾ vor allem Asien und Australien



Organe der Gesellschaft

Vorstand

Thorsten Krüger, Vöhringen

Produktion und Technik,

zusätzlich ab 1. April 2004 auch Vertrieb und Marketing sowie Sprecher des Vorstands

Jürgen Lauer, Weißenhorn

Finanzen, EDV und Personal,

zusätzlich ab 1. April 2004 auch Service

Ausgeschieden:

Johannes Kehr, Weißenhorn (bis 31. März 2004)

(Mitglied des Aufsichtsrats, gemäß § 105 Abs. 2 AktG in den Vorstand entsandt)

Sprecher des Vorstands, Restrukturierung, Service und Vertrieb und Marketing

Sabine Decker, Augsburg (bis 31. März 2004)

Marketing, Werbung, System- und Leasinggeschäft

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2004 betragen T€ 560.

Zusätzlich wurden Rückstellungen in 2004 für virtuelle Aktienoptionen von T€ 585 gebildet, die ab 2006 wirksam werden können.

Als Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter wurde für mehrere Vorstandsmitglieder ein virtueller Aktienoptionsplan aufgelegt. Der Plan sieht aktienkursabhängige Zahlungen an die Berechtigten [(Aktienkurs abzüglich € 1,00) mal 525.000] vor. Die Zahlung wird fällig in 2006, der Aktienkurs errechnet sich aus dem Durchschnittskurs für 10 Tage nach der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005. Bei vorzeitigem Ausscheiden steht den Vorständen die Zahlung nur zeitanteilig zu. Die Rückstellung wurde mit den Black-Scholes Option Pricing Model berechnet.

Related Party Transactions

Die Zahlungen aus Beraterverträgen an ehemalige Vorstandsmitglieder betragen T€ 98.

Die Zahlungen aus Beraterverträgen an Aufsichtsratsmitglieder betragen T€ 96.

Aktienanteile des Vorstands	Stck.
Thorsten Krüger	0
Jürgen Lauer	0

Aufsichtsrat

Alexander von Engelhardt, selbstständiger Kaufmann, Kronberg

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- Singulus Technologies AG, Kahl/Main (Vorsitzender)
- Dr. Schmidt AG & Co., Berlin (stellv. Vorsitzender)
- Gütermann AG, Gutach/Breisgau
- Tarkett AG, Frankenthal

Michael Busch, Unternehmensberater, Berlin

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- Kampa AG, Minden (stellv. Vorsitzender)
- Sto AG, Stühlingen
- J.N. Köbig GmbH, Mainz (Mitglied des Beirats)

Robert A. Osterrieth, selbstständiger Kaufmann, London

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- Pari Capital AG, München

Ausgeschieden:

Bernd Kosegarten, selbst. Unternehmensberater, Hamburg (bis 23. Juni 2004)

Johannes Kehr, selbst. Unternehmensberater, Weißenhorn (bis 23. Juni 2004)

Die Aufsichtsratsvergütung betrug T€ 78.

Aktienanteile des Aufsichtsrats	Stck.
Alexander von Engelhardt	0
Michael Busch	0
Robert A. Osterrieth	0

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex

Die WashTec AG hat für 2004 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 4. März 2005 verabschiedet und umgehend dem Aufsichtsrat zur Prüfung zugeleitet.

Die Feststellung des Jahresabschlusses und Billigung des Konzernabschlusses ist für die Aufsichtsratssitzung am 15. März 2005 vorgesehen.

Augsburg, am 4. März 2005

WashTec AG

Thorsten Krüger Jürgen Lauer



Bestätigungsvermerk

Zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

»Wir haben den von der WashTec AG, Augsburg, aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) liegen in der Verantwortung des Vorstands der WashTec AG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Financial Reporting Standards (IFRS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsgrundsätzen und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 aufgestellten zusammengefassten Lagebericht des WashTec Konzerns und der WashTec AG, Augsburg, erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.«

München, den 4. März 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R. Broschulat W. Maier
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

JAHRESABSCHLUSS DER WASHTEC AG (KURZFASSUNG HGB)

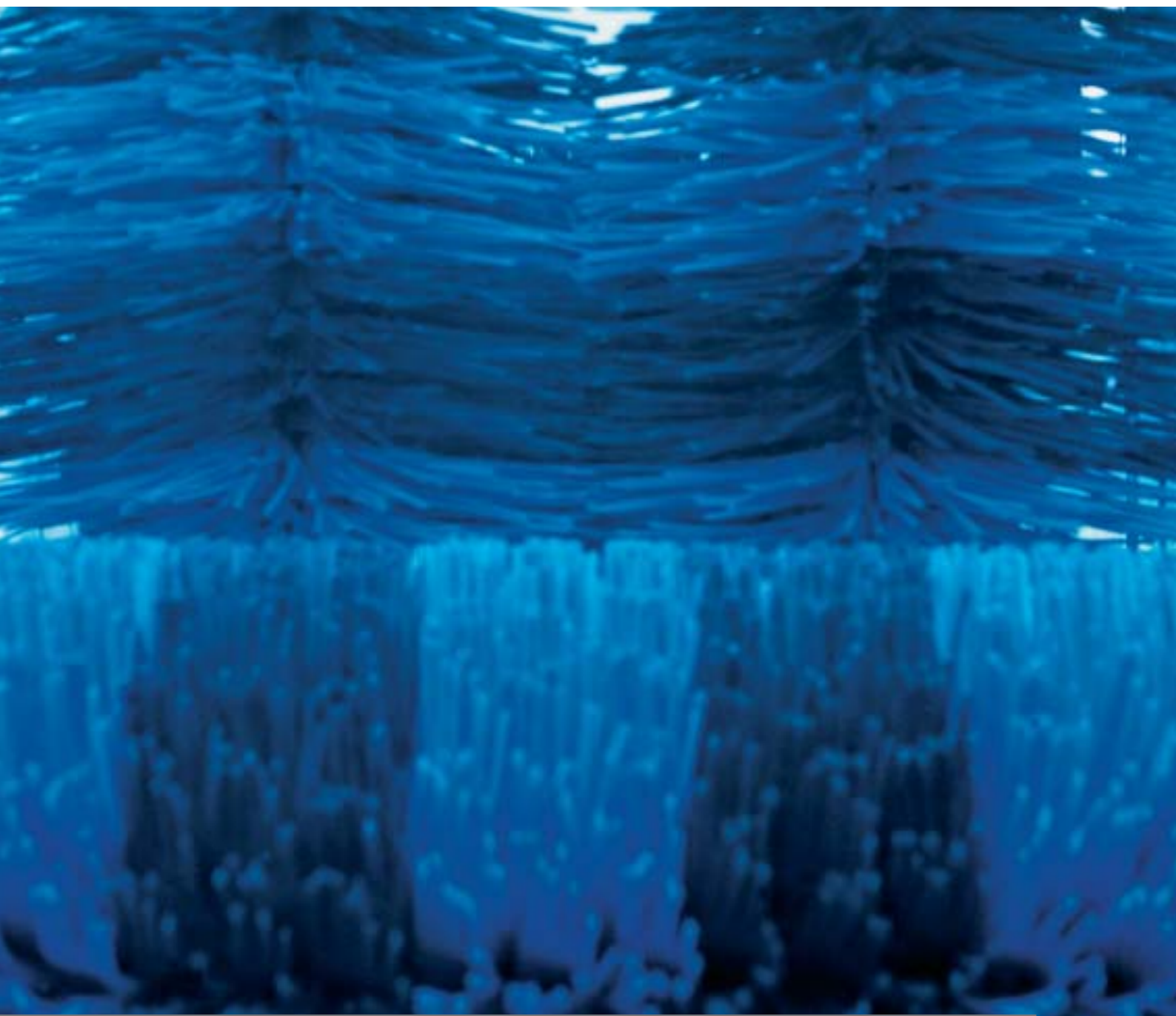
BILANZ DER WASHTEC AG

Aktiva	31.12.2004	31.12.2003	Veränderung
	T€	T€	2003/2004
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	1	7	-6
Sachanlagen	1	2	-1
Finanzanlagen	101.360	80.962	20.398
	101.362	80.971	20.391
Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.342	12.529	5.813
Sonstige Vermögensgegenstände	67	276	-209
	18.409	12.805	5.604
Rechnungsabgrenzungsposten	19	20	-1
Summe Aktiva	119.790	93.796	25.994

Passiva	31.12.2004	31.12.2003	Veränderung
	T€	T€	2003/2004
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	0
Kapitalrücklage	71.071	71.071	0
Bilanzgewinn (Vorjahresverlust)	3.880	-16.794	20.674
	94.951	74.277	20.674
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	218	215	3
Steuerrückstellungen	178	123	55
Sonstige Rückstellungen	1.135	899	236
	1.531	1.237	294
Verbindlichkeiten			
Anleihen	51	128	-77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	301	189	112
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.756	17.121	4.635
Sonstige Verbindlichkeiten	1.200	844	356
	23.308	18.282	5.026
Summe Passiva	119.790	93.796	25.994

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER WASHTEC AG

	31.12.2004	31.12.2003	Veränderung
	T€	T€	2003/2004
Umsatzerlöse	2.948	4.440	-1.492
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	1.523	1.913	-390
Soziale Abgaben	58	397	-339
Abschreibungen	7	18	-11
Sonstige betriebliche Erträge	116	15	101
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.025	3.374	-1.349
Betriebsergebnis	-549	-1.247	698
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Ergebnisabführungsverträgen	777	823	-46
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	13	6
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	20.397	0	20.397
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-19	17
	21.191	817	20.374
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.642	-430	21.072
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	0	-32
Sonstige Steuern	0	-8	8
Jahresüberschuss (im Vorjahr Jahresfehlbetrag)	20.674	-422	21.096
Verlustvortrag	-16.794	-16.372	-422
Ausschüttung an Aktionäre	0	0	0
Bilanzgewinn (im Vorjahr Bilanzverlust)	3.880	-16.794	20.674



WEITERE INFORMATIONEN

Tochtergesellschaften

Belgien

WashTec Benelux
Humaniteitslaan 415
B-1190 Brüssel
Tel. 0032-2-3760035
Fax 0032-2-3769851
washtec@sdt.be

Dänemark

WashTec A/S
Guldalderen 10
DK-2640 Hedehusene
Tel. 0045-46557707
Fax 0045-70101536
wt@washtec.dk

Frankreich

WashTec France S.A.S.
84, Avenue Denis Papin
F-45801 St. Jean de Braye Cedex
Tel. 0033-2-38607060
Fax 0033-2-38607071
gbrethauer@washtec.fr

Großbritannien

WashTec UK Ltd.
Unit 14 A Oak Industrial Estate
UK
Chelmsford Rd.
Great Dunmow
Essex CM 6 1 XN
Tel. 0044-1371-878800
Fax 0044-1371-878810
stevejeffs@washtec-uk.com

Kanada

Sherman Supersonic Industries
Corp. (SSI)
1650 Bonhill Road
Mississauga, Ontario
Canada L5T 1C8
Tel. 001-905-795-9274
Fax 001-905-795-1350
info@ssiwash.com

Niederlande

WashTec Benelux
Industrieterrein Lansinghage
Radonstraat 9
NL- 2718 SV Zoetermeer
Tel. 0031-79-3683720
Fax 0031-79-3683725
info@washtec.nl

Norwegen

WashTec Bilvask
Bedriftsveien 6
N-0950 Oslo
Tel. 0047-22-918180
Fax 0047-22-161717
a.ingebretsen@washtec.no

Vertriebspartner

Argentinien

Ingeser
Oleodinamicos S.A.
Catulo Castillo 3142
Ciudad de Buenos Aires
Argentina
Tel./Fax 0054-11-4912-3000
ingeser@arnet.com.ar

Australien

CAR KLEEN Australia Pty. Ltd.
Unit 12,
30-32 Beaconsfield Street
AUS-Alexandria NSW 2015
Tel. 0061-2-969-02488
foleyk@carkleen.com.au

Bahrain

Ebrahim K. Kanoo WLL
Bahrain
P.O. Box 119
BRN-Manama
Tel. 00973-17252689
Fax 00973-1727238
skalibhat@ekkanoo.com.bh

Bosnien-Herzegovina

Tehnounion Sarajevo doo
Bosnien-Herzegovina
Alipasina br.8
71000 Sarajevo
Bosna i Hercegovina
Tel. 00387-33205944
Fax 00387-33444000
teusar@bih.net.ba

Brasilien

Tec Wash Brasilien
Rua Ossian Terceiro Teles, 146
BR-04649-000 Sao Paulo-SP
Brasil
Tel. 0055-11-55631110
Fax 0055-11-55633587
berndericeland@hotmail.com

Bulgarien

Euromarket Industrial Bulgarian
Euromarket Business Center
51 Andrei Liaptchev blvd.
Mladost-1
1797 Sofia, Bulgaria
Tel. 00359-29767101
Fax 00359-29767111
embrd_bg@cablebg.net

China

KW-TEC
car wash equipment
Shanghai Office
Rm 904, Bldg. 1
539 East Xinjian Rd.
201100 Shanghai, China
Tel. 0086-2164124469
Fax 0086-2164141142
steffen.wetzel@kw-tec.com

Estland

MC ROLLS/
Balti Rehviseadmete A/S
Pärnu maantee 232e
11314 Tallinn
Estonia
Tel. 00372-6-599545
Fax 00372-6-599546
info@mcrolls.ee

Finnland

MC ROLLS/ProWash Oy
Juhtatie 2
FIN-00750 Helsinki
Tel. 00358-9-3508100
Fax 00358-9-35081049
ari.steiner@mcrolls.fi

Griechenland

IMPECO
Commercial and Industrial S.A.
Panagi Tsalderi 17-19
GR-17676 Kallithea Athen
Tel. 0030-2-10-9234522
Fax 0030-2-10-9216478
impeco@hol.gr

Hong Kong/China

TITAN International Ltd.
Hong Kong/China
27th floor
Pacific Plaza
410, des Voeux Road West
Hong Kong
Tel. 00852-25494888
Fax 00852-25495222
mgt@titanhk.com

Indien

Power Exports Pvt. Ltd.
General Import & Export
88, New Grain Market
Khanna 141 401
State Punjab
India
Tel. 0091-1628-500158
Fax 0091-1628-502057
Powerxpo@sify.com

Indonesien

P.T. Jagat Sentosa Adijaya
Corporation
Jalan Majapahit No. 28 C-D
Jakarta 10160
Indonesia
Tel. 0062-21-3806902
Fax 0062-21-3804636

Iran

Parizan Sanat
No. 150 Azadi Ave
13117 Teheran
Iran
Tel. 0098-216005201
Fax 0098-216007057
hb@parizansanat.com

Irland

WashTec Ireland Ltd.
Unit 72A Western
Parkway Business Park
Ballymount Road
Dublin 12
Ireland
Tel. 00353-18224442
Fax 00353-18224445
dbergin@wesumat.ie

Israel

Laak-Hary Ltd.
2, Shpindel Street
Givat Shmuel (Orli) 51905
Israel
Tel. 00972-3-5322082
Fax 00972-3-5321447
atadmrkg@zahav.net.il

Italien

Interwash Srl.
Via Achille Grandi 16/E
I-15033 Casale Monferrato
Tel. 0039-014276364
Fax 0039-0142453704
info@interwash.com

Kanarische Inseln

Dican Auto D.M., SL
C/Ferrallista n°11
Polignono Industrial Salinetas,
Parcela 36
E-35219 Telde
Las Palmas-Gran Canaria
Islas Canarias-Espana
Tel. 0034-902117716
Fax 0034-928132354
javiers@ddmesp.com

Korea

ROHÉ Korea Corporation
302-12 Chamsilbon-Dong
Songpa-Gu
ROK-Seoul
Tel. 0082-2-4252224
Fax 0082-2-4122224
rohe@chollian.net

Korsika

Ets A. Lavios
Lot. St Francois n°37
F-20290 Borgo
Tel. 00 33-4-95362975
Fax 0033-4-95367466
armand.lavios@libertysurf.fr

Kroatien

Forticar d.o.o.
Savska 41
10000 Zagreb
Tel. 00385-1-6176980
Fax 00385-1-6176645
atria@atria.hr

Lettland

JSC »COSMICA«
P.O. Box 2068
LT-3000 Kaunas
Tel. 00370-7-302080
Fax 00370-7-302090
tomas.bitinaitis@cosmicaserვისas.lt

Libanon

Ste. Michel A. Cordahi Fils
Avenue Charles Malik
Centre DéDé, 1er étage
16 6920 Beyrouth-Achrafieh
Libanon
Tel. 009611-200269
Fax 009611-202704
mcf@terra.net.lb

Litauen

Cosmica Servisas Ltd.
H. ir O. Mionkovskiu 87,
LT-3018, Kaunas, Lithuania
Tel. 00370-37-302080
Fax 00370-37-302090
vincas.bitinaitis@cosmica.lt

Luxemburg

APL
Postfach 2152
70, Rue de Cessange
L-1021 Luxemburg
Tel. 0035-248-1811
Fax 0035-2491103
cfe@apl.lu

Malaysia

FAR EAST MOTORS
Ground Floor, Bangunan O'Connor
Lot No 13, Jalan 223
MAL-46 100 Petaling Jaya,
Selangor Darul Ehsan
Tel. 0060-3-79575396
Fax 0060-3-79573280
fempj@tm.net.my

Marokko

MATAM
209, Boulevard Moulay Ismail
Route de Rabat
Casablanca
Marokko
Tel. 00212-2-240-4024
Fax 00212-2-2404021
p.lancry@matam.ma

Neuseeland

CAR KLEEN New Zealand Ltd.
P.O. Box 112071
Penrose
NZ-Auckland
Tel. 0064-92761960
Fax 0064-92761962
cknz@xtra.co.nz

Oman

Zawawi Trading Company
P.O. Box 58, Postal Code 113
OM-Muscat
Tel. 00968-562435
Fax 00968-562747
engztc@omantel.net.om

Österreich

Siems & Klein
Autowerkstatt-Technik Vertriebs
GmbH
Großmarktstraße 10-12
A-1239 Wien
Tel. 0043-1-61008
Fax 0043-1-6167444
fschnall@siems-klein.at

Philippinen

POWER-CHECK Inc.
B-14 Commonwealth Avenue
Old Balara, Diliman
RP-Quezon City
Tel. 0063-2-9323175
Fax 0063-2-9326324
power-chek@pacific.net.ph

Polen

PHU Mayco-WashTec
ul. Wadowicka 8H
PL-30-415 Kraków
Tel. 0048-12-2691800
Fax 0048-12-2691900
mayco@washtec.pl

Portugal

NEOPARTS Lda.
Av. Infante D. Henrique, Lote 35
P-1800-218 Lisboa
Tel. 00351-21-8558325
Fax 00351-21-8558320
administr@neoparts.pt

Portugal

NEOPARTS Lda.
Zona Industrial
Rua do Outeiro, Pavilhao 5
P-4470 Maia
Tel. 00351-21-3950040
Fax 00351-21-3970549

Qatar

QATAR TRADING COMPANY
Ibn. Dirhem Street, 25B Ring Road
Q-Doha
Tel. 00974-4431166
Fax 00974-4328642
qtc@qatar.net.qa

Rumänien

SC WAPO Service SRL
Str. Alea Capidava nr. 14-18,
sector 2, Bucharesti
Romania
Tel./Fax 0040-21-2412597
costin.poiana@wapo.ro

Russland

ACIS
Avtomotornaja,2
125438 Moskau
Russland
Tel. 0070-954564511
Fax 0070-954540400
info@acis.ru

Russland

Acis GmbH
Wolfenerstrasse 35
4400 Steyr
Österreich
Tel. 0043-725281662
Fax 0043-725287133
office@acis-eu.com

Schweden

WashTec Sverige AB
Sagvagen 40
S-18440 Akersberga
Tel. 0046-8-540-60980
Fax 0046-8-540-83209
mail@washtec.se

Schweden

Büro Göteborg
Fältspatg. 1
S-421 30 V.A Frölunda
Tel. 0046-31-7340440
Fax 0046-31-451819
thomas.olsson@washtec.se

Schweden

Büro Malmö
Tegelvägen 11
S-23202 Akarp
Tel. 0046-40-531050
Fax 0046-40-461940
mikael.larsson@washtec.se

Schweiz

ESA
Einkaufsorganisation des
Schweizerischen Auto- und
Motorfahrzeuggewerbes
Maritzstr. 47
CH-3401 Burgdorf
Tel. 0041-34-4290021
Fax 0041-34-4290328
kurt.zoss@esa.ch

Serbien-Montenegro

Tecon
TehnikaCONSALTING Sistem d.o.o.
Bulevar AVNOJ-a 12G
11070 Novi Beograd
Tel./Fax 00381-113116050
tecon@eunet.yu

Singapur

Kims Marketing Pte Ltd.
18 Tuas Avenue 9
Singapore 639177
Tel. 0065-68968000
Fax 0065-68619909
kimin@kimsgrupp.com.sg

Slowakische Republik

TENSUMAT a.s.
Ing Marián Tencer
Rázusova 42
SLK-949 01 Nitra
Tel. 00421-37-7722392
Fax 00421-37-7722056
tensumat@tensumat.sk

Slowenien

Tehnounion
Bravnicarjeva 11
SI-1000 Ljubljana
Slowenien
Tel. 00386-1-5135007
Fax 00386-1-5135293
matej.kordelic@tehnounion.si

Spanien

MOTOR MEDITERRANEO S.A.
Josep Taradellas 100-102
E-08029 Barcelona
Tel. 0034-93-3637878
Fax 0034-93-4053294
mm@motormediterraneo.com

Thailand

Inter Auto Process Co., Ltd.
647/12 Ramkhamhaeng Road
Huamark, Bangkok
Bangkok 10240
Thailand
Tel. 0066-2-7352384
Fax 0066-2-7352385
wesuasiam@ksc.th.com

Tschechische Rep.

WashTec CZ, spol. S.r.o.
U Trati 1440/48
10000 Paha 10
CZ-Strasnice
Tel. 00420-2-74021231
Fax 00420-2-74021238
washtec@washtec.cz

Türkei

SABEN Akaryakit ve Teknik
Malzemeler A.S.
Saglik Cad. Ide Is Merkezi No.13,
Kat. 2
Gokturk 34993
TR-Kemerburgaz Istanbul
Tel. 0090-212-3135400
Fax 0090-212-3221020
fapaydin@superonline.com

U.A.E

Vereinigte Arabische Emirate
Al Futtaim Motors
P.O. Box 11052
Dubai
U.A.E
Tel. 00971-4-2859881
Fax 00971-4-2857568
mike.waterhouse@alfuttaim.ae

Ukraine

DP Acis Ukraina
Ul. Artema 37-41 Office 223
04053 Kiev
Ukraine
Tel. 0038-0442122066
Fax 0038-0444906166
info@acis.kiev.ua

Ungarn

WESUMAT Hungaria KFT
Dulacska u. 3212 / 6
H-2045 Törökbalint
Herr T. Varadi
Tel. 0036-23332317
Fax 0036-1-349-8740
washtec@axelero.hu

USA

Mark VII Equipment Inc.
5981 Tennyson Street
CO-80003 Arvada
Tel. 001-3034324910
Fax 001-3034230139
cccampbell@mark7inc.com

Weißrussland

Akvatechnika
Dolgobrodskaja str. 14
Minsk 220037
Republic of Belarus
Tel./Fax 00375-172308731
aquatechnika@tut.by

Zypern

Panastel Elecktrical Services
Artis 3
Kato Polemidia, T.T. 4150
CY-Limassol
Tel. 00357-25-398500
Fax 00357-25-397944
panastel@cytanet.com.cy

Anlagevermögen	Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen	Kapitalflussrechnung	Betrachtung der Liquiditätsentwicklung/Zahlungsströme unter Berücksichtigung der Mittelherkunft- und Mittelverwendungseffekte innerhalb des Geschäftsjahres
automechanika	weltgrößte Fachmesse für den Tankstellen- und Ausrüsterbereich. Findet alle zwei Jahre in Frankfurt am Main, Deutschland statt	Konsolidierung	Konzernabschluss, der so aufgestellt ist, als ob alle Konzernunternehmen unselbstständige Teilbetriebe einer unternehmerischen Einheit wären. Dementsprechend sind sich zahlenmäßig niederschlagende Beziehungen zwischen Konzernunternehmen eliminiert.
Cashflow	zahlungswirksamer Saldo aus Mittelzufluss und Mittelabfluss	KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
Corporate Governance	die verantwortliche und auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle	Latente Steuern	zeitlich begrenzte Differenzen zwischen errechneten Steuern auf nach Handels- und Steuerbilanz ausgewiesenen Ergebnissen mit dem Ziel, den Steueraufwand entsprechend dem handelsrechtlichen Ergebnis auszuweisen
DAX	Deutscher Aktienindex. Die Berechnung erfolgt aufgrund der gewichteten Kurse von 30 Standardwerten deutscher Aktien höchster Qualität	Marktkapitalisierung	Marktpreis eines börsennotierten Unternehmens. Er errechnet sich aus dem Kurswert der Aktie multipliziert mit der Gesamtzahl der Aktien.
DRSC	Abkürzung für »Deutsches Rechnungslegungs Standard Committee« e.V. Nationales Gremium, das u. a. die Entwicklung von Empfehlungen (Standards) zur Anwendung internationaler Grundsätze über die Konzernrechnungslegung nach HGB verfolgt	Nettoverschuldung	Saldo aus zinstragenden Aktiv- und Passivpositionen (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Wechselverbindlichkeiten abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel)
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)	Patronatserklärung	Verpflichtungserklärung – z.B. einer Muttergesellschaft zugunsten der Tochtergesellschaft – gegenüber einer Bank als Kreditsicherheit
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes)	Prime Standard	Zum 1. Januar 2003 entstand für Aktien und aktienvertretende Zertifikate – neben dem General Standard mit den gesetzlichen Mindestanforderungen des Amtlichen Marktes oder Geregeltten Marktes – das neue Segment Prime Standard mit einheitlichen Zulassungsfolgebefugnissen. Der Prime Standard ist auf Unternehmen zugeschnitten, die sich auch gegenüber internationalen Investoren positionieren wollen. Sie müssen über das Maß des General Standard hinaus hohe internationale Transparenzanforderungen erfüllen.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes)	Rechnungsabgrenzungsposten	Zahlungen im Berichtszeitraum, deren Ergebnisauswirkung einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag betreffen
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden	Risikomanagement	systematische Vorgehensweise, um potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikohandhabung auszuwählen und umzusetzen
Eigenkapitalrendite	Verhältnis Jahresüberschuss zu Eigenkapital	SDAX	Börsenindex, der täglich die 100 stärksten SMAX-Werte abbildet
Free Float	Teil des Aktienkapitals, der sich im Streubesitz befindet	Tochterunternehmen	alle Unternehmen, die unmittelbar oder mittelbar von einer Muttergesellschaft aufgrund einer Mehrheitsbeteiligung und/oder einer einheitlichen Leitung beherrscht werden
Fremdkapital	zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten	Umlaufvermögen	Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, kurzfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen
FuE	Abkürzung für Forschung und Entwicklung	Verbundene Unternehmen	vgl. Tochterunternehmen
General Standard	seit 1. Januar 2003 existierendes Börsensegment der deutschen Börse für börsennotierte Unternehmen des amtlichen Handels, siehe auch Prime Standard	Xetra-Handelssystem	elektronisches Börsenhandelssystem
Goodwill	positiver Unterschied zwischen Marktwert und dem Reinvermögen eines erworbenen Unternehmens		
HGB	Abkürzung für Handelsgesetzbuch		
IAS/IFRS	International Accounting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete international anwendbare Standards für die externe Berichterstattung von Unternehmen mit dem Ziel, eine weltweite Harmonisierung der Rechnungslegung zu erreichen.		



WASHTEC PRODUKTPROGRAMM

	Anwendung	Portalwaschanlagen	Waschstraßen	Nutzfahrzeug-Waschanlagen
Premium	Für besonders viele Wäschen, mit hohen Anforderungen an Waschergebnis, Ausstattung und Programmvierfalt	SoftCare Juno	Förderbandkette über 25 m	MaxiWash Express
Classic	Für professionelle Betreiber mit mittleren bis hohen Anforderungen an Optionen und Anzahl der Wäschen	SoftCare Pro SoftCare Evo	Förderbandkette 15 bis 25 m	MaxiWash Pro
Basic	Segment für Standorte mit geringeren Waschzahlen und geringeren Anforderungen an Optionen (Dienstleister wie z.B. Autohäuser)	CK 30	Förderbandkette unter 15 m	MaxiWash Intro

FINANZKALENDER 2005

13.04.2005	Bilanzpressekonferenz
Mai 2005	Quartalsbericht I
August 2005	Quartalsbericht II
November 2005	Quartalsbericht III
September 2005	Analystenkonferenz



WashTec AG
Argonstraße 7
D-86153 Augsburg
Telefon +49 821 55 84-0
Telefax +49 821 55 84-1410